

„Vogtlandtag“ im Sächsischen Landtag

Region wirbt in Dresden mit Liebenswertem und Besonderem



In der Ski-Schauwerkstatt informierte
Jan Röhlrig Foto: T. Schlorke

Die Premiere der Vogtland-Präsentation im Dresdener Landtag am Elbufer verdient Lob.

„Mit Fleiß und Herzblut wurde der Vogtlandtag vorbereitet und mit Heimatliebe bestritten, um sich in der Landeshauptstadt von seiner besten und schönsten Seite zu zeigen“, so Landrat Dr. Lenk, der mit sichtlichem Stolz auf die heimatlichen Schätze hinwies. Der Vogtlandtag ist mit Dank an alle Akteure super gelaufen. Anerkennung gab es auch von den Gästen, die mitunter das Vogtland kannten und trotzdem zum Staunen gebracht wurden. Das lag an der Ausstellung selbst aber auch an vielen sportlichen Aktio-

nen, Schauwerkstätten, Modenschau, Musik und Kulinarischem. Es wurde gefragt, gefachsimpelt, gelesen, geschaut und gelacht. Das Werben hat sich gelohnt und wird sich weiter lohnen. Zum einen ist die Ausstellung noch bis 9. Januar zu sehen und am 11. Dezember gibt es mit der Gesundheits- und Ferienregion Vogtland den zweiten Aktionstag. Zum anderen soll die Ausstellung nicht verpackt in die Ecke gestellt werden. Sie kann bspw. in den Partnerstädten und Regionen genutzt werden, um ebenfalls auf das Vogtland aufmerksam zu machen.

Weiter lesen Sie auf Seite 3.

Vogtland Arena Klingenthal

Weltcup Skispringen

22-24 Nov

TicketHotline 0800 80 80 123

www.weltcup-klingenthal.de

FIS SKI JUMPING WORLD CUP

VIESMANN

Weitere Informationen zu den Weltcup-Veranstaltungen in der Vogtland Arena finden Sie unter www.weltcup-klingenthal.de.

Anzeige



An diesem Wochenende erscheint die Ausgabe 2013 des

Vogtländischen WASSERBLÄTT'Ls

Informationszeitung des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV)

- Trinkwasser – sauber und gesund
- Baumaßnahmen im Abwasserbereich
- Vollbiologische Kleinkläranlagen aktuell
- 1993 bis 2013 – 20 Jahre ZWAV

Vogtland-FondsSparplan

Entspannt dem Ziel entgegen.

Sparkassen-Treueprämie*
bis 27.12.2013 sichern!



Sparkasse
Vogtland

* Gültig nur bei Neuabschluss eines monatlichen Deka-FondsSparplans ab einer monatlichen Rate von 25 Euro mit ausgewählten Investmentfonds der DekaBank und ihrer Kooperationspartner sowie mit der Verwahrung im DekaBank Depot. Ein Kunde kann jeweils nur einen Vogtland-FondsSparplan mit Sparkassen-Treueprämie abschließen. Es ist keine Besparung von Deka-Tradingfonds, Deka-LiquiditätsPlan, DekaLux-Geldmarkt Euro, Deka-Liquidität Euro, Deka-ZukunftsPlan, Deka-BonusRente sowie Deka-JuniorPlan möglich. Die Zahlung der Sparkassen-Treueprämie erfolgt nach 30 Monaten Spardauer und unter der Voraussetzung, dass der Vertrag durchgängig mit der vereinbarten monatlichen Rate bespart und der Sparplan nicht ausgesetzt oder gelöscht wird. Mit der Sparkassen-Treueprämie erwerben Sie Fondsanteile in Höhe einer monatlichen Sparrate. Diese Sparkassen-Treueprämie wird mit der Zahlung in voller Höhe versteuert (Möglichkeit zur Erteilung eines Freistellungsauftrages bzw. Beantragung und Vorlage einer Nichtveranlagungsbescheinigung). Die mit der zusätzlichen Rate erworbenen Anteile unterliegen grundsätzlich keinen weiteren steuerlichen Besonderheiten. Bei Ertragsgutschriften und Verfügungen kommen die üblichen steuerlichen Regelungen zur Anwendung, wie sie auch für die Anteile aus den regelmäßigen Einzahlungen gelten. Aussagen gemäß aktueller Rechtslage, Stand September 2013. Die steuerliche Behandlung der Erträge hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig auch rückwirkenden Änderungen (z. B. durch Gesetzesänderungen oder geänderte Auslegung durch die Finanzverwaltung) unterworfen sein. Aussagen gemäß aktueller Rechtslage, Stand September 2013. Anlagen in Investmentfonds unterliegen Wertschwankungen. Die Wertschwankungen können sich auch negativ auf die Anlage auswirken. Das Angebot erhalten Sie nur bei Ihrem Berater in der Sparkasse Vogtland. Durch den Kunden getätigte Onlineabschlüsse, Verträge für vermögenswirksame Leistungen, Rürup-Verträge und Riester-Sparverträge werden nicht prämiert. Das Angebot ist befristet bis zum 27.12.2013. Diese Information kann ein Beratungsgespräch nicht ersetzen. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse Vogtland oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten.

Blutspendetermine Vogtlandkreis im Monat Dezember 2013

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>von</u>	<u>bis</u>
02. 12. 2013	Reichenbach, Krankenhaus; Plauensche Straße 37	13:30	17:00
03. 12. 2013	Plauen, DRK-Blutspendedienst; Röntgenstraße 2 a	07:00	18:30
04. 12. 2013	Jößnitz, Bürgerhaus; Plauensche Straße 3	16:00	19:00
04. 12. 2013	Plauen, Rathaus; Zimmer 154	10:00	13:00
04. 12. 2013	Plauen, BSZ für Wirtschaft u. Gesundheit; Reißiger Straße 44-46	08:30	12:30
07. 12. 2013	Klingenthal, Feuerwache 1; Talstraße 22	09:00	12:00
09. 12. 2013	Tannenbergesthal, Kindergarten; Hammerbrücker Straße 15	14:30	19:00
09. 12. 2013	Auerbach, AWO Seniorenzentrum; Eisenbahnstraße 14	12:30	15:30
10. 12. 2013	Bad Elster, Med. Berufsfachschule; Alte Reuther Straße 38	08:30	12:30
11. 12. 2013	Neumark, Grundschule; Oberneumarker Straße 3	14:30	18:00
12. 12. 2013	Falkenstein, Oberschule; Pestalozzistraße 31	14:00	19:00
12. 12. 2013	Plauen, BSZ „e. o. plauen“; Uferstraße 8	08:00	12:00
13. 12. 2013	Bad Elster, Klinikum Sachsenhof; Badstraße 21	11:00	14:30
13. 12. 2013	Rodewisch, Sächsisches Krankenhaus; Bahnhofstr. 1 (Festsaal)	11:00	14:30
17. 12. 2013	Rodewisch, Krankenhaus-Obergöltzsch; Stiftstraße 10	10:30	14:30
18. 12. 2013	Mylau, Grundschule; Heubnerring 1	15:00	19:00
19. 12. 2013	Reichenbach, „VAMV“ e. V.; Fritz-Ebert-Straße 25	15:30	18:30
19. 12. 2013	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	14:30	19:00
20. 12. 2013	Werda, Grundschule; Hauptstraße 18	15:00	19:00
20. 12. 2013	Rodewisch, Grundschule; Schillerstraße 2	15:00	19:00
24. 12. 2013	Plauen, DRK-Blutspendedienst; Röntgenstraße 2 a	09:00	12:00
27. 12. 2013	Coschütz, Kulturhaus; Friedensstraße 38	16:00	19:00
28. 12. 2013	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	08:30	12:00
30. 12. 2013	Klingenthal, Feuerwache 1; Talstr. 22	14:00	18:30

Zum Jahresende 2013 dankt der DRK-Blutspendedienst allen treuen Spendern



schen konnten die unzähligen Spenden unserer treuen Blutspender helfen, um die besinnlichen Tage im

Das Jahr 2013 eilt in großen Schritten seinem Ende entgegen. Vielen erkrankten und verletzten Menschen

Advent zusammen mit ihren Familien genießen zu können. Doch auch während der bevorstehenden Feiertage werden weiterhin Blutkonserven in großer Zahl benötigt, um Familien von Kranken und Verletzten neue Hoffnung zu schenken.

Deshalb nutzen Sie die nächste Gelegenheit und kommen zur nächsten Blutspendeaktion in Ihrem Wohn- oder Arbeitsort. Noch bis Ende des Jahres erhalten alle Blutspender wieder unseren beliebten DRK-Streifenkalender.

Nochmals sagt der DRK-Blutspendedienst allen uneigennütigen Blutspendern herzlichen Dank und wünscht schöne Feiertage und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Bitte halten Sie uns auch 2014 die Treue!

Und natürlich freuen wir uns auch, hilfsbereite Neuspender zwischen 18 und 65 Jahren auf unseren Blutspendeterminen begrüßen zu dürfen!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse

25. 11. 2013	Krankenhausausschuss; Rodewisch, Klinikum Obergöltzsch	17:00 Uhr
27. 11. 2013	Jugendhilfeausschuss; Plauen, großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
02. 12. 2013	Zeitweiliger Müllausschuss; Plauen, großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
04. 12. 2013	Bildung, Kultur und Sport; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
05. 12. 2013	KREISTAG; Reichenbach, Neuberinhaus	16:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Aktuellster Sitzungsplan unter www.vogtlandkreis.de!

IMPRESSUM

Kreis-Journal Vogtland – Amtsblatt des Vogtlandkreises

Herausgeber:

Landratsamt des Vogtlandkreises und WVD Mediengruppe GmbH

Öffentliche Bekanntmachungen u. Veröffentlichungen d. Landkreisverwaltung (S. 1 – 21)

Landratsamt des Vogtlandkreises
Neundorfer Straße 94/96
08523 Plauen
verantwortlich

Landrat Dr. Tassilo Lenk

Redaktion:

Pressesprecherin
Kerstin Büttner
Tel.: 03741 392-1041
Fax: 03741 392-41041
E-Mail: presse@vogtlandkreis.de

Auflage: 133.000 Exemplare

Nichtamtlicher Teil:

WVD Mediengruppe GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
09120 Chemnitz

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Dirk Richter
Tel. 0371 5289-200
Fax 0371 5289-216

Redaktion/Satz/Anzeigen:

Wochenspiegel Sachsen
Verlag GmbH
Büro Kreis-Journal Vogtland und Printwerbung Bunzel
Kirchstraße 2, 08523 Plauen
verantwortlich Thomas Bunzel
Tel.: 03741 28055-0
Fax: 03741 28055-49

E-Mail: redaktion@kreisjournal.de

Anzeigensatz:

at-media Marketing GmbH
Voßstraße 5, 08525 Plauen
Tel.: 0171 1257590

Druck:

Suhler Verlagsges. mbH & Co. KG
Druckerei:
Frankenpost Verlag GmbH
Schaumbergstraße 9, 95032 Hof
Druck auf Recyclingpapier

Vertrieb:

WVD Mediengruppe GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5289-200
Fax: 0371 5289-216

Nächste Ausgabe: 21. 12. 2013

Redaktionsschluss: 09. 12. 2013

Die komplette Ausgabe des Kreis-Journals finden Sie auch unter www.vogtlandkreis.de.

Das Amtsblatt wird kostenlos an die Haushalte des Vogtlandkreises verteilt. Es kann auf Antrag bei WVD Mediengruppe GmbH, Büro Kreis-Journal Vogtland, Kirchstraße 2, 08523 Plauen, zu einem Preis von 18,00 Euro / Jahr abonniert oder einzeln zu einem Preis von 1,50 Euro erworben werden. Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle.

Tourenplan der Fahrbibliothek Monat Dezember 2013

02. 12.:	Krebes, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Mißlareuth, <i>Dorfplatz</i>	von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr
	Rodersdorf, <i>Dorfplatz</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
03. 12.:	Mehltheuer, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Schönberg, <i>Bahnhof</i>	von 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr
	Leubnitz, <i>Schloss</i>	von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr
04. 12.:	Neundorf, <i>Grundschule</i>	von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Geilsdorf, <i>Bushaltestelle</i>	von 14:45 Uhr bis 15:45 Uhr
05. 12.:	Bergen PL, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 11:45 Uhr bis 12:15 Uhr
	Werda, <i>Schule</i>	von 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschl.</i>	von 15:45 Uhr bis 17:30 Uhr
06. 12.:	Ruppertsgrün, <i>Kirche</i>	von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jocketa, <i>Bahnhof</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
09. 12.:	Kornbach, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 12:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Reuth, <i>Bahnhof</i>	von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Tobertitz, <i>Dorfplatz</i>	von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr
	Kürbitz, <i>Elsterbrücke</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
10. 12.:	Bobenneukirchen, <i>Grundsch.</i>	von 09:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Eichigt, <i>Grundschule</i>	von 11:15 Uhr bis 13:15 Uhr
	Triebel, <i>Kita</i>	von 13:45 Uhr bis 14:00 Uhr
	Triebel, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 14:15 Uhr bis 14:45 Uhr
	Tirschendorf, <i>Feuerwehrh.</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
11. 12.:	Limbach, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
	Limbach, <i>am Markt</i>	von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
12. 12.:	Theuma, <i>Grundschule</i>	von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
	Neuensalz, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr
	Zobes, <i>Bushaltestelle</i>	von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
16. 12.:	Bad Brambach, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Leubetha, <i>Bushaltestelle</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Wohlbach, <i>Bushaltestelle</i>	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
	Hermesgrün, <i>Bushaltestelle</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
17. 12.:	Jößnitz, <i>Pflegeheim</i>	von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jößnitz, <i>Schule</i>	von 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr
18. 12.:	Weischlitz, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 11:45 Uhr
	Weischlitz, <i>Mittelschule</i>	von 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße</i>	von 14:00 Uhr bis 15:45 Uhr
19. 12.:	Tirpersdorf, <i>Am Anger</i>	von 12:00 Uhr bis 13:15 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschl.</i>	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
	Lottengrün, <i>Spielplatz</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
	Großfriesen, <i>Str. Windberg</i>	von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr
20. 12.:	Herlasgrün, <i>Bauhof Gem.</i>	von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Thoßfeld, <i>Grundschule</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Aus dem Inhalt

LANDKREIS-MOSAİK

Winterdienstbereitschaft

Jahresempfang des Landrates

Wirtschaftstag des Vogtlandkreises in Wernesgrün

Feuerwehrrung

Landesfrauenrat Sachsen diskutiert

Sanierungspläne für Julius-Mosen-Gymnasium

Baumpflanzung am Grünen Band

Stollensaison eröffnet

Öffentliche Bekanntmachungen

Ratgeber November

Meldestart Tag der Vogtländer 2014

Veranstaltungen im Dezember

PANORAMA

Seite 4

Seite 5

Seite 7

Seite 8

Seite 9

Seite 11

Seite 12

Seite 13

Seiten 14/15

Seite 16

Seite 20

Seiten 20/21/23/24/25/28

Seiten 22-28

TEDDYBÄR e.V.
Vogtlandkreis

gegen sexuellen Missbrauch an Frauen und Kindern

Straße der Jugend 57
08228 Rodewisch

☎ & Fax 0 37 44 / 4 8 31 4
cora@teddybaer-vogtlandkreis.de

Bank: Commerzbank Falkenstein Blz.: 87040000 Konto: 433420700

Frauenschutzwohnung im Vogtlandkreis
ist unter 0173 3720260 rund um die Uhr erreichbar!

Das Vogtland präsentiert sich mit eigener Ausstellung und zwei Aktionstagen im Sächsischen Landtag

„Sachsen und seine Region – voller Reichtum voller Herz“

„Sachsen und seine Regionen“ heißt eine neue Ausstellungsreihe im Sächsischen Landtag in Dresden, bei der der Vogtlandkreis als erste Region Sachsens den Auftakt vom 24. Oktober bis 09. Januar 2013 bestreitet.

In einer feierlichen Eröffnung würdigten Landtagspräsident Dr. Matthias Röbner und Landrat Dr. Tassilo Lenk diese sächsische Premiere im Bürgerfoyer des Landtages. Die Ausstellungseröffnung wurde musikalisch begleitet von dem aus

Klingenthal stammenden Ador-Solisten Nico Müller und dem Holzbläserquintett der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach.

Sowohl die fast drei Monate dauernde Ausstellung, als auch die beiden Aktionstage, die mit dem Vogtlandtag am 16. November und einem Aktionstag zur Tourismus- und Gesundheitsregion am 11. Dezember stattfinden, sind für den Vogtlandkreis ein Novum. Unter dem Motto: „Sachsen und seine Region – voller Reichtum voller Herz“ werben die Vogtländer für alles Lebenswerte und Besondere ihrer Heimatregion im Vierländereck. Die Vogtländer nutzen damit das zentrale Podium in der Landeshauptstadt, um Leistungen, Geschichte, Traditionen und letztendlich die Vogtländer selbst vorzustellen.

Bei der Eröffnung kam selbst der Landtagspräsident nicht umhin zu würdigen, dass die ersten zwei



Am Stollenstand und bei vogtländischer Wurst und „Schanzenknackern“ gab es reges Interesse

Deutschen im Weltall Vogtländer waren und legendäre Namen und großartige Leistungen die Region auszeichnen. „Nicht die Städte tragen dazu bei, dass Sachsen ein starkes Stück Deutschland ist, sondern vielmehr die regionale Vielfalt des Landes“, wusste Röbner einen besonderen Akzent zu setzen. Landrat Dr. Lenk bedankte sich für die Idee, dass sich sächsische Regionen in dieser Weise präsentieren können. „Die Regionen müssen noch mehr Beachtung finden und in der Landespolitik stärker wahrgenommen werden“, stellt er ebenfalls heraus. Er legte sich sprichwörtlich „ins Zeug“, um den Vogtlandkreis als europäische Grenzregion, als traditionsreichen Musikwinkel, als Teil des europäischen Kurherzes und erfolgreiche Sportregion vorzustellen. „Ich hoffe, dass wir die Menschen begeistern können, das Vogtland kennen zu lernen, es zu bereisen und dass sowohl die Ausstellung als auch die Aktionstage dafür den Ausschlag gebenden Anreiz bieten können“.



Ebenfalls wurde eine Modenschau „Plauener Spitze“ präsentiert
Fotos (2): T. Schlorke



Der Landrat legt sich für das Vogtland ins Zeug



Geschäftsführer Dietrich Wetzel (r.) und Spitzenprinzessin Rika Maetzig stellten dem Landtagspräsidenten Dr. Matthias Röbner Tradition und Innovation der „Plauener Spitze“ vor. Mit im Bild die ehemalige Spitzenprinzessin Sophie Gürtler.
Fotos (2): Landratsamt Vogtlandkreis

Anzeigen

 **BRUNNER**
HOLZSOLARHAUS
www.brunner-holzhaus.de



Passivhaus • staatliche Förderung
Kostenlos und behaglich wohnen
Rufen Sie uns an 037465 / 4 17 52

ZUR RECHTEN ZEIT AM RECHTEN ORT

PROSPEKTVERTEILUNGEN
zielgenau • zuverlässig • preisgünstig

wöchentlich Mittwoch und Samstag im Vogtland und darüber hinaus

Wir helfen bei der Gestaltung und der Herstellung Ihrer Flyer und Prospekte.

Kreis-Journal Vogtland • Tel. 03741 280550

Alle Straßenmeistereien sind für den Winterdienst gerüstet

Die Technik ist fit und die Hallen mit Streusalz vollgefüllt

Die vier Straßenmeistereien in Falkenstein, Adorf, Plauen und Reichenbach sind seit Ende Oktober gut auf die bevorstehende Winterperiode vorbereitet.

„Auch in diesem Jahr wird wieder auf ca. 1.150 Kilometern Bundes-, Staats- und Kreisstraßen der Winterdienst durchgeführt. Den Straßenmeistereien stehen insgesamt 17 eigene kombinierte Winterdienstfahrzeuge und 27 Fahrzeuge von Unternehmen zur Verfügung. Weiterhin können vier eigene Multicar eingesetzt werden. Bei starken

meistern die Technik inspiziert und die Abnahme vorgenommen. In Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen sind im Schnitt ca. 27 Mitarbeiter vogtlandweit im Winterdienstseinsatz von 03:00 Uhr morgens bis 22:00 Uhr abends. „Sollte es erforderlich sein, wird der Winterdienst auch durchgängig im Einsatz sein“, nimmt sie Bezug auf die Anforderungen der letzten beiden Jahre. Der Einsatz wird nach der Bedeutung der Straßenklassen (*Bundesstraßen zuerst*), den Bedingungen des ÖPNVs, des Berufs- und Schü-

konkreten Wetterverhältnisse jeweils für die kommenden 12 Stunden vorausgesagt werden.

Rückblick auf die letzte Winterperiode

Bei einem fast durchgängigen Winterdienst wurden durchschnittlich 172 Winterdienstseinsatztage verbucht und ca. 14.000 Tonnen Streusalz verbraucht. Die durchschnittlichen Kosten betrugen ca. 4.370 Euro pro Kilometer.

„Dies war im Vergleich zu den vergangenen Winterperioden eine deutliche Kostensteigerung“, stellt Katja Ruddeck fest und erklärt: „Der höhere Aufwand ergab sich sowohl bei den Kosten für Fremdleistungen als auch bei den Materialkosten durch einen weit höheren Streusalzverbrauch. Um Kosten zu minimieren wurde der Winterbezug gering gehalten, so dass sämtliche Reserven aufgebraucht wurden.“

Start in die anstehende Winterperiode 2013/2014

Aufgrund der rechtzeitigen Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel der Baulastträger Kreis/Staat/Bund konnte wieder frühzeitig eine europaweite Ausschreibung für die Lieferung von Auftausalz durchgeführt werden. Diese umfasst eine Ausschreibungsmenge von 8.800 Tonnen Auftausalz im Frühbezug und 4.300 Tonnen Auftausalz im Winterbezug. Durch die Einlagerung von 8.800 Tonnen Auftausalz im Frühbezug sind die vorhandenen Hallen in den Straßenmeistereien vollgefüllt. Dadurch konnten Kos-

ten in Höhe von 132.000 Euro gespart werden.

Mitte Oktober wurde im Vogtlandkreis begonnen, an besonders ver-



Weiterhin wurde der Technikbestand verjüngt. Zwei Motorgerätrager Unimog U 400, davon ein Motorgerätrager mit Aufbaugeräten, und ein Kleingerätrager Multicar sowie ein Streubandladegerät stehen jetzt bereit.

Für diese Beschaffung im Haushaltsjahr 2013 wurde ein Kreisanteil von 250 T€ zur Verfügung gestellt.

Alle Straßenmeistereien des Vogtlandkreises sind des Weiteren mit neuen Streuern ausgerüstet. Die Fahrzeuge verfügen über GPS-Datenerfassung. Durch den Einsatz von GPS können die Winterdienstleistungen eindeutig nachvollziehbar und nachprüfbar erfasst werden. Somit wird die Einsatzlogistik, Kontrolle und Abrechnung der Leistungen deutlich verbessert. Auch Bürgeranfrage können mit diesen Daten genau beantwortet werden.

wehungsgefährdenden Stellen, ca. 25 Kilometer Straßenlänge, Schneezäune aufzustellen. Jedoch muss auch an anderen Stellen bei ungünstigen Wetter- bzw. Windverhältnissen mit Verwehungen gerechnet werden, so dass die aufgestellten Schneezäune nicht alle möglichen Gefährdungen abdecken können. Des Weiteren sind 69 gefüllte Streutgutbehälter besonders an Steigungen platziert.

Trotzdem muss sich jeder Kraftfahrer auf die Winterwitterungsverhältnisse einstellen. Dazu ist wichtig, dass die Fahrzeuge rechtzeitig mit Winterausrüstung ausgerüstet sind. Das Auftreten von Reif- und Eisglätte kann nicht ausgeschlossen werden, da der Winterdienst auch bei bester Durchführung keine Garantie für den Kraftfahrer ist und nicht gleichzeitig an jeder Stelle präsent sein kann.



Projektleiterin Katja Ruddeck und Straßenmeister Bodo Grünwald bei der Abnahme der Wintertechnik

Fotos (2): Ina Ullmann

Schneefällen bzw. Verwehungen können insgesamt sieben Schneeschleudern bzw. -fräsen an eigenen Unimogs bzw. zwei fremden Traktoren angebaut werden“, fasst die im Kreisbauamt zuständige Projektleiterin Katja Ruddeck zusammen. Sie hat mit den jeweiligen Straßen-

verkehr, der Wetterlage bis hin zur Abstimmung mit der Polizei festgelegt. Gerade die Verbindung zur Polizei hilft, Gefahrenstellen rechtzeitig zu erkennen und vorausschauend zu handeln. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst können die

Online-Beteiligung zum Hochwasser 2013 im Vogtlandkreis

Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger des Vogtlandkreises

Alle Kommunen, Städte, Institutionen und Privatpersonen, die vom Hochwasser betroffen waren, alle freiwilligen Helfer und Kameraden von Feuerwehren und Technischem Hilfswerk, die während der Hochwassertage im Juni im Einsatz waren, werden gebeten ihre Mithilfe bei der Dokumentation und Ausweisung der Höchststände der überfluteten Gebiete zu geben.

Das Landratsamt des Vogtlandkreises stellt aus diesem Grund im Geoportal des Vogtlandkreises eine neue Anwendung bereit, um eine Online-Beteiligung durchführen zu können.

Uwe Lang dieses neue Modul vor. Grundlage sind die vor Ort aufgemessenen Pegelhöchststände, die grafisch im Geländemodell des Vogtlandkreises dargestellt werden. Über einfache Werkzeuge können mit Hilfe des Teilnehmungsmoduls Korrekturen für gesicherte und geschätzte Höchststände der Überflutungen selbst erfasst werden. Ebenso können einzelne Schadensorte und der Verlauf mobiler Hochwasserschutzbauten eingezeichnet werden. Durch das Hinzufügen von Erläuterungen, Fotos und andere Unterlagen an die so erfassten Daten können diese nochmals näher beschrieben werden. Eine Kurzanlei-

Die erfassten Korrekturen und Unterlagen werden in Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Kataster und Geoinformation und dem Amt für Umwelt und Bauordnung ausgewertet und entsprechend fachlich qualifiziert. Im Ergebnis dieser

Auswertung sollen die Überschwemmungsgebiete des Hochwassers 2013 dargestellt werden. Das Ziel ist eine Analyse des Hochwassergeschehens im Vogtlandkreis und daraus resultierend eine Verbesserung der Hochwasserabwehr.

Die Anwendung „Erfassung Hochwasser Juni 2013“ finden Sie unter: <http://geoportal.vogtlandkreis.de>

Für Fragen und Anregungen nutzen Sie bitte die Kontaktadresse: gis@vogtlandkreis.de.



In der Beratung des Landrates mit den Bürgermeistern am 30. Oktober 2013 stellte der Amtsleiter des Amtes für Kataster und Geoinfor-

mation zur Bedienung der Anwendung ebenso wie Erläuterungen zu einzelnen Menüpunkten sind mit hinterlegt.



Jahresempfang des Landrates in der Vogtland Arena Klingenthal

Streifzug durch die junge Schanzengeschichte, Bilanz der Wirtschafts- und Lebensregion und Dank an die Träger des gesellschaftlichen Lebens der Region

Der Jahresempfang des Landrates war die erste Veranstaltung in der eigens für den Weltcup-Auftakt in der Vogtland Arena errichteten VIP-Almhütte. Mit der Auswahl des Standortes zog Landrat Dr. Lenk nicht nur eine Bilanz für den Vogtlandkreis, sondern erinnerte eingangs auch an die erst junge zehnjährige Geschichte seit dem Baubeginn der Schanzenanlage im Schwarzbachtal.

Wenn in diesem Jahr erstmals der Weltcupauftakt nicht in Skandinavien, sondern in Klingenthal stattfindet, so ist das mehr als man sich

vor zehn Jahren hätte vorstellen können. Im Zeitraffer nannte Lenk die wichtigsten Etappen des Baus, des am 21. 12. 2005 stattgefundenen Jungfernsprungs und der danach folgenden internationalen Wettbewerbe, die Lenk wieder eingeordnet sieht in die hundertjährige traditionsreiche Wintersportgeschichte der Region. „Die Vogtland Arena ist die tollste Reputation einer öffentlichen Infrastruktur“, begründet er die Maßnahme, die er selbst als größte Herausforderung der letzten 20 Jahre bewertete. Er dankte dem „verrückten VSC“, den

Mitstreitern des Organisationskomitees, die alle Anforderungen weltmeisterlich absolviert haben. Alle Fraktionen des Kreistages, des Sächsischen Landtages und alle Ministerpräsidenten Sachsens haben an dieser nachhaltigen Infrastruktur mitgewirkt.

Für ihren sportlichen Einsatz ehrte der Landrat den Geschäftsführer des Kreissportbundes Wolfgang Eckardt und den Geschäftsführer der Vogtland Arena Vermarktungsgesellschaft Alexander Ziron mit dem vogtländischen Ehrenabzeichen (nebenstehend).

Facettenreiche Bilanz der Wirtschafts- und Lebensregion Vogtland: Aufruf des Landrates „Vogtland 2020“ mitzugestalten

Allen eingeladenen Vertretern des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens der Region, Vertretern aus Jugendbereich, Soziales, Bildung und Tourismus dankte der Landrat für das erfolgreiche gemeinsame Unterwegssein. Wichtigste Basis ist und bleibt der Wirtschafts- und Arbeitsmarkt und gut bezahlte Arbeit, so der Landrat, der gute Löhne als dringend erforderlich annahmte. Mit den Worten „Wir wollen nicht undankbar sein“, erinnerte er mit vielen Fakten gespickt an eine erfolgreiche Wirtschaftsentwicklung der Region, deren niedrigste Arbeitslosigkeit im Freistaat nicht zufällig sei. Die Gewerbegebiete haben sich beständig

entwickelt ebenso der traditionsreiche Musikwinkel, die Ferien- und Kurregion. Positiv bewertete Lenk die flächendeckende Breitbandversorgung. Mit Blick in die Zukunft rief er auf, das Vogtland unter den Herausforderungen der Demografie zu gestalten. Er warb, sich mit eigenen Ideen einzubringen und Lösungen voranzutreiben. Ein entsprechender Beschluss des Kreistages steht bevor, an dem alle Bereiche des Vogtlandkreises aufgefordert sind, mitzuwirken. In Sachen Innovations- und Technologieförderung kündigte Lenk an, aus der kreislichen SFG eine Wirtschaftsfördergesellschaft zu gründen. Er sprach sich auch für eine verbesserte Willkommenskultur und die Entwicklung der Gesundheit- und Sozialdienste, vor allem der Pflegedienste, aus. Der Vogtlandkreis müsste sich zudem als familienfreundliche Region weiterentwickeln, um für eigene Fachkräfte zu sorgen und attraktiv zu bleiben. Er nannte die vogtländische Tourismuswirtschaft essentiell. Diese benötige ein zukunftsfähiges Radwegkonzept und eine Radwegeinfrastruktur, die den Belangen des Umweltschutzes Rechnung trägt.

Große Hoffnung setzt der Landrat auch in die geplanten Investitionen in Bad Elster. Dort sollen ein Viersterne-Hotel und ein Solebad entstehen. Optimistisch sprach er von einem „schlafenden Riesen“, der

noch einiges möglich macht. Große Bedeutung wird weiterhin der Bildungssektor haben, von der Kita bis zur Fachhochschule. Lenk sprach sich für ein Fachklassenkonzept aus, ebenso wie für Kita und Grundschule im ländlichen Raum. Dringende Aufgabe bleibt ebenfalls die medizinische Versorgung im ländlichen Raum, zu der Lenk die Initiative ergriffen hat, mit dem neuen Beruf eines Medizinischen Arzt-Assistenten auch eine neue medizinische Versorgungsstruktur zu etablieren.

Mit der Sachsen-Franken-Magistrale, dem Energiekonzept Vogtlandkreis und dem Neubau Horten sprach er weitere aktuelle Projekte an. Für den Neubau Horten kündigte Lenk Mehrkosten an, sagte aber gleichzeitig zu, man werde in der begründeten Wirtschaftlichkeit bleiben.

Seinen abschließenden Dank richtete der Landrat an alle Hochwasserhelfer in diesem Jahr. Noch immer ist man beeindruckt von der erlebten Solidarität und Hilfe. Der bezifferte Gesamtschaden für den Vogtlandkreis beträgt rund 38 Millionen Euro. Die entsprechende Hilfe ist mit staatlichen Förderungen auf den Weg gebracht. Seine Bilanz beendete der Landrat mit den Worten „Nörgler haben nicht die richtigen Konzepte – machen wir uns auf.“



Wolfgang Eckardt

Sportfreund Wolfgang Eckardt ist bereits sein ganzes Leben lang engagiert und aktiv für den Sport im Vogtland. Er ist Geschäftsführer des Kreissportbundes, Vorsitzender des Leistungssportausschusses Vogtland, Leiter der AG Ski Vogtland und federführendes Mitglied im Förderverein Sporthilfe Vogtland. In seiner Tätigkeit hat er vor allem zur Entwicklung des Nachwuchs- und Nachwuchsleistungssports beigetragen.

Bereits seit über 50 Jahren ist er Mitglied beim Sportverein SG Jöbnitz, den er in den vergangenen 25 Jahren als Vorsitzender zum mitgliederstärksten Sportverein des Vogtlandkreises mit einer großen Nachwuchsabteilung formierte. Als ehrenamtlicher Gemeinderat in Jöbnitz garantierte er eine enge Zusammenarbeit auf dem sportlichen Gebiet. Seit 1999 ist Wolfgang Eckardt auch ehrenamtlicher Sportfunktionär im kreislichen Fußballverband. Hier baute er den Frauenfußball im Vogtland wieder auf, der bis dahin fast nicht mehr in der Region existent war.

Ende des Jahres 2013 geht Wolfgang Eckardt als langjähriger Geschäftsführer des Kreissportbundes Vogtland in den Ruhestand. Für seine engagierte und erfolgreiche Arbeit für den Sport in der Region dankte ihm der Landrat mit der Verleihung des Vogtländischen Ehrenabzeichens.

Fotos (4): D. Krug



Landrat ehrt Alexander Ziron.

Alexander Ziron hat als Geschäftsführer des VSC Klingenthal, der Vogtland-Arena-Vermarktungsgesellschaft und als Leiter des Organisationskomitees von Beginn an alle internationalen Wettbewerbe organisiert und so erfolgreich durchgeführt, dass sich die Vogtland Arena in wenigen Jahren einen festen Platz im Internationalen Kalender der Skispringer und Nordisch Kombinierten erkämpft hat. Zudem, so die Würdigung, werden unter seiner Führung auch Nachwuchswettkämpfe und der legendäre Internationale Kammlauf organisiert und durchgeführt. Mit seiner Leistung ist auch der unermüdliche Einsatz vieler Helfer und Mitstreiter verbunden. Mit dem diesjährigen Weltcup-Auftakt meistert Alexander Ziron und sein Team die bislang größte Herausforderung der Vogtland Arena in Klingenthal.

Foto: G. Brand



Philipp und Max Gerisch stellten sich als „Wunakina“ vor.



Gesprächsrunde zur Zukunft der Vogtland Arena und zu den Nachwuchsleistungen einiger Sportler: Moderator Jan Meinel interviewt Maria Müller, die amtierende Miss Weltcup, Sebastian Voigt (l.) und Trainer Uwe Schuricht (r.)



Das Akkordionquartett des Klingenthaler Akkordeonorchester feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag

Tourismusverband strickt an Dachmarke Vogtland weiter / Reisezeitraum Januar bis August war turbulent

Vogtland fiebert Weltcup-Opening entgegen

Die Vogtlandtouristiker hatten in den ersten acht Monaten dieses Jahres eine turbulente Zeit zu meistern, die sich auch im Ergebnis bei den Übernachtungen niederschlägt, resümiert der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Vogtland (TVV) Michael Hecht die Bilanz. Regen und Glatteis im Januar, die Konzentration der Ferienzeit im Februar auf lediglich vierzehn Tage, Ostern mit Schnee und klirrender Kälte sowie die Monate Mai und Juni mit Hochwasser und Starkregen. Kapirollen, die nicht unbedingt zum Reisen veranlassen. So verbuchten die Tourismusanbieter im Zeitraum Januar bis August ein Mi-

nus von vier Prozent bei den Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf den Campingplätzen fehlen sogar 14 Prozent an Übernachtungen im gleichen Erfassungszeitraum. Lediglich der Monat Juli und zum Teil der Monat August konnten die Gesamtbilanz retten, so dass im Bereich der klassischen Hotellerie eine schwarz-rote Null steht. Dennoch plagen die Touristiker die Kosten, die ja auch entstehen wenn weniger Gäste anreisen, meint Hecht.

Nichtsdestotrotz sieht man optimistisch in die verbleibende Zeit des Jahres und fiebert dem Weltcup-Opening vom 22. bis 24. November

in der Vogtland Arena entgegen. Bereits jetzt sei die Region rund um Klingenthal sehr gut gebucht. Hecht setzt bei weiteren Buchungsanfragen auf das so genannte Empfangsmanagement, so dass Gäste auf umliegende Hotels, Pensionen und Gasthöfe im Raum Auerbach, Plauen und Falkenstein gelenkt werden können. Denn über ausreichend Shuttlebus- und Sonderfahrten, seien diese Regionen gut an Klingenthal angebunden. Ein weiterer Punkt der in Auerbach Anfang November stattgefundenen Vorstandssitzung des TVV war die weitere Umsetzung des Projektes „Dachmarke Vogtland“. In den drei

gebildeten Arbeitsgruppen, Organisation und Struktur, Finanzierung und Beitragsordnung sowie Marken- und Produktentwicklung, komme man auf dem Weg zur Fu-

bination „Natur spüren, Musik fühlen und vier Länder entdecken“. Darin eingebettet sieht

Hecht die Entwicklung einer Vielzahl an Vorhaben mit Nachhaltigkeit für den Tourismus, die sich daraus entwickeln lassen und mit denen sich der Verband auf die neue Förderkulisse 2014 bis 2020 einstellt. Projekte mit Nachhaltigkeit und jene die über den berühmten Tellerrand hinausgehen und mehrere Tourismusanbieter in ein Vorhaben einbinden, würden da besonders gefördert. (pdk)



VOGT LAND

sion der beiden Tourismusverbände Vogtland und Thüringen-Vogtland, Stück für Stück voran. Thematisch konzentriert man sich auf die Kom-

Vogtland Arena Klingenthal

Außergewöhnlich – Schanzenpräparierung mit der weißen Pracht

Am 11. November wurde in der Vogtland Arena die Präparierung der Großschanze gestartet.



Dafür wurden zunächst mehrere tausend Kubikmeter Schnee von einem im vergangenen Winter angelegten Schneedepot im Wald nahe der Schanze mit zwei LKWs in den Schanzenauslauf transportiert. Zunächst trugen die Mitarbeiter und Helfer der Vogtland Arena die 40 Zentimeter dicke Sägespäne-Schicht, die den Schnee in den vergangenen Monaten vor Wärme schützte, ab. Was zum Vorschein kam, stimmte optimistisch. Thomas Meisinger, der für die Schanzenpräparierung verantwortlich ist: „Der erste Eindruck ist gut. Der Schnee ist noch gut durchgefroren, hat eine gute Struktur und Qualität. Für den Moment sind wir zuversichtlich.“

Das weiße Gold wurde zum Zwischenlager im Schanzenauslauf transportiert, anschließend mit dem

„Pistenbully“ auf dem 6.000 Quadratmeter großen Hang der Schanze

verteilt. Dort soll eine etwa 30 Zentimeter dicke Auflage entstehen.

In den letzten Tagen bis zum Weltcup hofften alle auf kalte Tempera-

turen. Es wurden sämtliche Schneekanonen in Position gebracht, um mit dem ersten Frost weiteren Kunstschnee produzieren zu können. Das große Schneedepot war im Februar, unmittelbar nach dem Skisprung-Weltcup, angelegt worden, um für den Fall des Zuschlages für das Weltcup-Opening gerüstet zu sein. Im Juni bestätigte der Internationale Skiverband FIS schließlich seinen Weltcup-Kalender und bedachte Klingenthal mit den beiden Auftakt-Wettkämpfen der olympischen Saison.



Im Auslauf der Vogtland Arena wurde seit 11. November der Schnee von der Halde abgeladen und verteilt. Foto: Band-Aktuell

Gewinner

Preisauusschreiben im KJ Oktober

Birgit Wunner, Plauen

Frank Reichmann, Treuen

Kerstin Dölling, Wohlbach

Die Gewinner haben jeweils zwei Freikarten für den FIS Weltcup Skispringen Teamwettbewerb am 23. November in der Vogtland Arena per Post erhalten.

Vielen Dank fürs Mitmachen.

Sportlerwahl 2013 beginnt – Vorbereitung für die Sportgala läuft

Vorgemerkt: Sportgala 2014 am 29. März in der Festhalle Plauen

Im Landratsamt fand die 1. Beratung der Arbeitsgruppe Sportgala zur Vorbereitung dieses sportkulturellen Höhepunktes im Jahre 2014 statt.

Eingangs der Beratung erfolgte nochmals ein Resümee zur Vogtland-Sportgala 2013 vom März in Markneukirchen. Dabei konnte für die Gala 2013 ein überaus positives Fazit für die von der Agentur Kramer Sport Marketing organisierte Veranstaltung gezogen werden.

Die Anwesenheit von Sportpromis wie Weltmeister und Gesamtweltcupsieger Eric Frenzel (Nordische Kombination), dem Weltmeisterpaar im Eiskunslauf Aljona Savchenko und Robin Szolkowy gemeinsam mit Trainer Ingo Steuer, der Weltmeisterin im Snowboard vom VSC Klingenthal, Isabella Laböck, sowie dem erfolgreichen Fußballtorwart Frank Rost und na-

türlich die Moderation Ulrike von der Gröben bewiesen einmal mehr die Hochkarätigkeit der Gala 2013 im Vogtland. Das Hauptaugenmerk lag darauf, dass die Ehrungen der Sportler, Sportlerinnen und Mannschaften des Jahres 2012 in würdigem Rahmen stattfanden.

Die Ehrung im Nachwuchsbereich durch die Sportpromis sowie die Würdigung des Ehrenamtes für die Sportfunktionäre in einer Feierstunde wurde dabei ebenfalls positiv bewertet.

Landrat Dr. Lenk bedankte sich vor allem bei den Sponsoren und Partnern der einheimischen Wirtschaft, ohne die solche eine Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, bei der ausrichtenden Agentur Kramer Sport Marketing, der Arbeitsgruppe Sportgala, den regionalen Medien sowie allen Beteiligten, die zum Erfolg dieser Sportgala des Vogtland-

des 2013 in der Musikhalle Markneukirchen beigetragen haben.

Sportgala 2014 – Wahl der Vogtlandsportler des Jahres 2013

In gemeinsamer Arbeit des Sportamtes des Vogtlandkreises, des Kreissportbundes Vogtland und der regionalen Medien werden die Ehrungen der vogtländischen Sportlerinnen und Sportler, Mannschaften, Nachwuchssportler und verdienter Sportfunktionäre, die im Rahmen der Sportgala 2014 vorgenommen werden, wieder vorbereitet.

Die nächste Sportgala des Vogtlandes wird am Samstag, den 29. März 2014 in der Festhalle Plauen stattfinden. Gegenwärtig werden die Sportvereine des Vogtlandkreises über den Kreissportbund um namentliche Vorschläge für die Sportlerwahl 2013 sowie für auszuzeichnende Nachwuchssportler und

Funktionäre aus den Vereinen und Verbänden gebeten.

Über die regionalen Medien werden im Wahlzeitraum vom 11. 01. bis 21. 02. 2014 die Stimmzettel mit den Kandidatenlisten ausreichend veröffentlicht.

In gleicher Weise wie im vergangenen Jahr erfolgt auch zur Sportgala die Ehrung der besten Nachwuchssportler. Die Vereine und Verbände können auch hier ihre Vorschläge unterbreiten.

Eine Wahl erfolgt nicht. Die Fachjury wird aus den Vorschlägen ca. 25 bis 30 Einzelsportler und ca. 2 bis 3 Mannschaften auswählen, die im Rahmen der Sportgala mit geehrt werden.

Gleichfalls erfolgt die Ehrung verdienter und ehrenamtlicher Sportfunktionäre, Übungsleiter, Kampf-

richter, Trainer und Helfer des vogtländischen Sportes. Auch hier werden Vorschläge an den Kreissportbund erbeten. Die Auszeichnung erfolgt in einer separaten Feierstunde am 12. März 2014 im großen Saal des Landratsamtes Vogtlandkreis.

Es werden alle Sportvereine- und Verbände des Vogtlandes gebeten, von ihrem Vorschlagsrecht zur Ehrungen und für Kandidaten der Sportlerwahl 2013 Gebrauch zu machen.

Für alle Vorschläge ist das vom Kreissportbund Vogtland an die Vereine verschickte Formular zu verwenden. Bitte für jeden einzelnen Vorschlag ein Formular verwenden. **Einreichungstermin für die Kandidaten- und Auszeichnungsvorschläge beim Kreissportbund Vogtland, Lutherstraße 17 in 08606 Oelsnitz, ist der 29. November 2013.**

QUALIST – Förderprogramm der EU für mehr Lebensqualität in Kleinstädten

Kleinstädte sind Zentren des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens in ihrer Region,



sind Schnittstelle zwischen den umliegenden Dörfern und den nächsten Ballungsgebieten. Sie prägen die Landschaft in Europa seit Jahrhunderten und gehören zum kulturellen Erbe.

Aber gerade Kleinstädte stehen durch die Folgen des demografischen Wandels vor ganz besonderen Problemen. Seit 2010 arbeiten elf Partner aus Deutschland (Freistaat Sachsen), Österreich (Waldviertel) und der Tschechischen Republik (Südböhmen) zusammen an Konzepten zur Verbesserung der Lebensqualität in Kleinstädten. QUALIST ist ein Projekt des CENTRAL-EUROPE-Programms der EU.

Am 12. November wurden die Er-

gebnisse im Rahmen der Abschlusskonferenz in Dresden vorgestellt. Die Teilnehmer aus den Projektregionen und externe Fachleute diskutierten über Revitalisierung von Kleinstadtzentren, neue Strategien im Regionalmarketing sowie zukünftige Mobilität angesichts des demografischen Wandels.

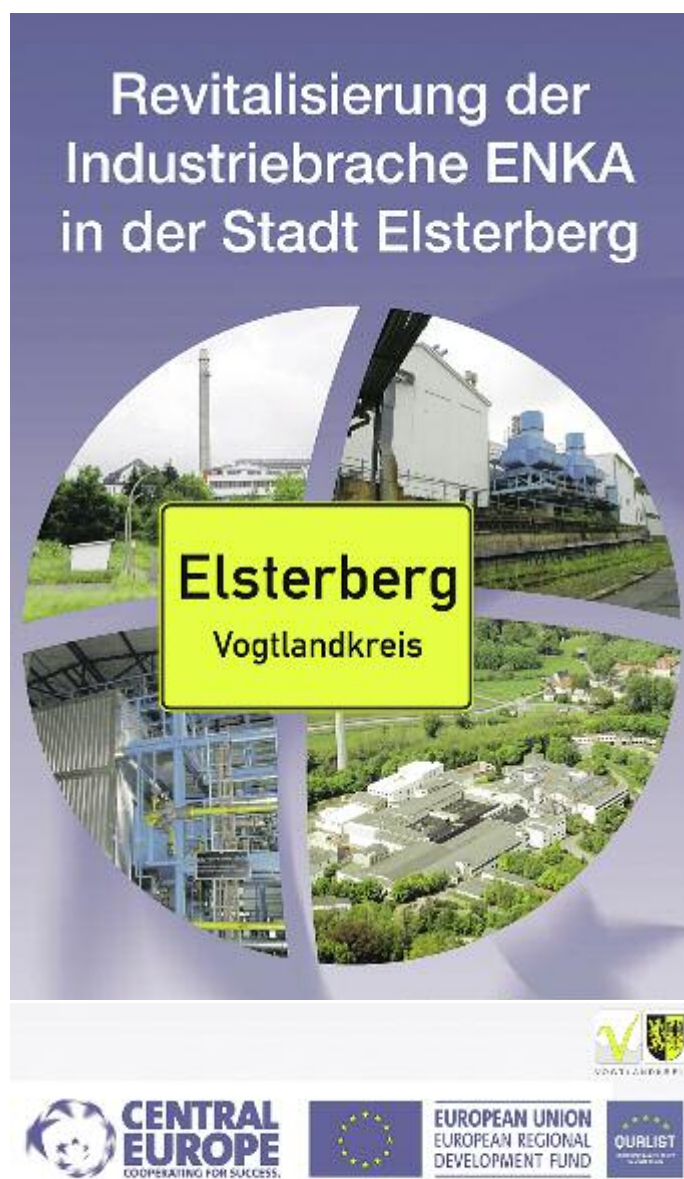
Wenige Tage zuvor gab es für Elsterberg eine entsprechende Unterstützung. Der Freistaat unterstützt den Enka-Abriss und die Brachensanierung mit 5,2 Mio. Euro. Wirtschaftsminister Morlock übergab den Fördermittelbescheid an Bürgermeister Volker Jenenich und die kreisliche Wirtschaftsförderin Marion Päßler, bei der die Fäden des Qualist-Förderprogramms zusammenlaufen. Ziel ist, das rund 2,4 Hektar große und seit 2009 brachliegende Areal als Industriegebiet zu erschließen. Die Wiederbelebung soll der Region Elsterberg zugutekommen.

Der Abschluss des EU-Projektes Qualist wurde im letzten Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus vorgestellt. Der Vogtlandkreis arbeitet im Rahmen dieses EU-Projektes an der Problematik „Kleinstadt im ländlichen Raum unter dem Aspekt der demografischen Entwicklung bis 2020“ mit. Ziel ist es, die Anzie-

hungskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Städte und Regionen verbessern zu helfen. Zu den Projekten gehörte die verkehrstechnische Infrastruktur der Stadt Falkenstein. Dabei dient die Planungsstudie der perspektivischen Gestaltung der Verkehrswege der Stadt unter dem Blickwinkel des Baus der neuen Ortsumgehungsstraße B 169 sowie der demografischen Entwicklung. Dazu wurden verschiedene Varianten untersucht.

Ein zweites Projekt betraf die Revitalisierung der Industriebrache Halbmond in Oelsnitz. Durch Abbruch und teilweise notwendige Neuschaffung von Infrastruktur kann hier Gewerbefläche für kleinere Ansiedlungen in der Stadt geschaffen werden. Hier wurde der Stadt Oelsnitz eine Entscheidungshilfe für die weitere städtebauliche Entwicklung übergeben.

Neben der Enka-Revitalisierung in Elsterberg gehört auch die Fachkräfte-Imagewerbung zu einem geförderten Projekt. Im Rahmen dieses Projektes wurde für eine verbesserte Fachkräfteentwicklung, u. a. mit einem Unternehmerstammtisch, die Teilnahme an den Hochschulabsolventen-Messen in Chemnitz und Zwickau und eine verstärkte Lehrausbildung im Vogtland gewonnen.



Vogtlandkreis lud zum Wirtschaftstag nach Wernesgrün ein

Erfahrungsaustausch und Netzwerke fördern: Gastvortrag zur Naturwissenschaft überzeugte

Regelmäßig lädt Landrat Dr. Lenk Unternehmer, Vertreter von Verbänden, Institutionen, Banken und Kommunen zu einem Unternehmertreffen ein. „Damit soll eine Plattform für einen intensiven Erfahrungsaustausch, die Information zu aktuellen Themen, weitere Netzwerke und eine vertiefte Zusammenarbeit geboten werden“, so Landrat Dr. Lenk zum Anliegen des Treffens, das letztmals auf Schloss Voigtsberg in Oelsnitz stattfand.

Den Gastvortrag unter dem Motto: „Die Verzauberung der Welt durch ihre Erklärung“, wurde durch Professor Dr. Ernst-Peter Fischer, Wissenschaftshistoriker und Bestsellerautor, gehalten. „Naturwissenschaft entzaubert nicht die Welt, sondern verzaubert sie. Durch die scheinbare Lösung eines Problems entstehen tausende neue Fragen. Die Naturwissenschaft entspricht der griechischen Hydra. Wird ihr ein Kopf abgeschlagen, wachsen zwei neue nach“, erklärte Prof. Fischer.

Die Naturwissenschaft sei als Teil des alltäglichen Lebens und vor allem als unabdingbarer Bestandteil von Bildung zu begreifen, erläuterte

der 66-jährige Heidelberger Universitätsprofessor den rund 60 anwesenden Unternehmern. Dabei kritisierte Fischer, dass Naturwissenschaft und Bildung in Deutschland nicht unbedingt zusammen gehören: „Die Lust der Jugend auf die

staunen nicht mehr.“

Fischer zeigte in seinem unterhaltensreichen Vortrag nicht nur die rationale und logische Seite der Naturwissenschaften, sondern vor allem ihr kreatives Potential und dabei



Professor Dr. Ernst-Peter Fischer, Wissenschaftshistoriker und Bestsellerautor, hielt den Gastvortrag „Die Verzauberung der Welt durch ihre Erklärung“
Foto: M. Morgner

Naturwissenschaften zu wecken, klappt leider in Deutschland immer seltener. Viele nehmen die Lehrbuchklärungen als gegeben hin, ohne weiter zu hinterfragen. Wir

geling es ihm, ein auch für Fachfremde spannendes und verständliches Bild der Naturwissenschaften anhand profaner Alltagsbeispiele zu zeichnen.

„Mehr Licht“, sagte Goethe auf dem Sterbebett, doch was ist Licht? „Die moderne Physik kann technisch eine Menge mit Licht machen – sie kann es beugen, brechen und bündeln, fokussieren und polarisieren, als Laserstrahl einsetzen und noch einiges mehr. Sie kann im kleinsten Detail vorhersagen, wie es sich verhält und erscheint. Doch spätestens bei der näheren Untersuchung dieser elektromagnetischen Wellen stößt die Wissenschaft seit Einstein an ihre Grenzen und kann selbst mit sämtlichen Ergebnissen nicht sagen, was Licht ist“, sagte der Professor.

So wenig wie Einstein wusste, was Licht ist, so wenig weiß man über die Elektrizität. „Warum setzt sich eine elektrisch betriebene Straßenbahn in Bewegung und wie bremst sie wieder ab“, fragte Fischer. Mit Blick auf die Biologie erklärte der Gelehrte, dass Genetiker zwar alles Mögliche über Zellen wissen, sie zum Beispiel aber nicht erklären, was ein Gen genau ist. „Die Wissenschaft vertieft also mehr die Geheimnisse der Natur als sie diese aufklärt und es lohnt sich immer tiefer in sie einzudringen“, so Fischer.

Ein Fazit, dass besonders für Unternehmer gilt. „Vor allem durch Kreativität und Innovationen werden Arbeitsplätze gesichert“, sagte Landrat Dr. Tassilo Lenk und verwies darauf, dass das Vogtland die niedrigste Arbeitslosenquote Sachsens habe. „Dadurch entsteht sozialer Frieden.“ Gleichzeitig forderte er die Unternehmen auf, in Abhängigkeit ihrer Produktivität angemessene Löhne zu zahlen. Um den Fachkräftemangel besser vorbeugen zu können und die dezentrale Berufsausbildung im Vogtland weiter zu gewährleisten, brauche der Landkreis verlässliche Zahlen von den Unternehmen, um notwendige Rahmenbedingungen gewährleisten zu können. Dazu zählt vor allem eine bedarfsgerechte Ausbildung. Damit will der Landkreis den Fachkräftebedarf der hiesigen Wirtschaft aktiv unterstützen.

Zuvor fand im Hotel Falkenstein ein interner Workshop zum Thema Standortvermarktung über E-Net-Tools am Beispiel des Wohnwieswaldviertels aus Österreich statt. Mit dem Waldviertel ist der Vogtlandkreis durch das europäische Förderprogramm für ländliche Räume „Qualist“ verbunden. mm

62 Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehren der Inspektionsbereiche Reichenbach, Auerbach und Klingenthal erhalten Ehrenzeichen

Landrat würdigt Ehrenamt der Feuerwehren

59 Feuerwehrmänner und drei Feuerwerfrauen der Inspektionsbereiche Reichenbach, Auerbach und Klingenthal erhielten am Abend des 8. November im Rahmen einer Feierstunde im Gasthof „Zur Eiche“ in Auerbach für ihre 25- bzw. 40-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr das Ehrenzeichen am Band in Silber bzw. das Ehrenzeichen am Band in Gold. Die Würdigung nahm Landrat Dr. Tassilo Lenk vor.

Tag und Nacht stellen die Feuerwehrmänner und -frauen ihre Bereitschaft zur Verfügung und tun das mit großer Professionalität. Das Ehrenamt, das sie verrichten, sei eines der höchsten Güter in unserem Gemeinwesen. Erinnernd an das Junihochwasser, bei dem der Vogtlandkreis erstmals

Katastrophenalarm auslösen musste, hätten die Kameraden der vogtländischen Feuerwehren einmal mehr gezeigt, dass auf sie in jeder Situation Verlass ist. „Sie sind eine ganz duft Truppe“, bedankt sich der Kreischef für die Einsatzbereitschaft. In ihren Orten sind sie eine kaum noch wegzudenkende Kraft. Wenn es um die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Festen oder andere Höhepunkte geht, sorgen sie für Leben und Zusammenhalt im Dorf. Einen Dank richtete Lenk auch an die Ehepartner und die vogtländischen Unternehmer, die Verständnis für die gesellschaftlich bedeutsame Arbeit der Feuerwehrkameraden aufbringen.

Auch künftig will der Landkreis verlässlich in die Ausrüstung der



30 Kameraden und eine Kameradin der Freiwillige Feuerwehren der Inspektionsbereiche Reichenbach, Auerbach und Klingenthal erhielten aus den Händen von Landrat Dr. Tassilo Lenk (l.) und Sachgebietsleiter Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen, Kreisbrandmeister Ingo Glaß (r.), das Ehrenabzeichen in Gold. Fotos: Dieter Krug



Freiwilligen Feuerwehren investieren. Bevor jedoch neue Fahrzeugtechnik angeschafft werde, müsse für jeden Kameraden die notwendige und lebensrettende Schutzkleidung und Ausrüstung vorhanden sein, sichert Lenk seine Unterstützung zum Schutz der Feuerwehrleute zu.

Neben dem Ehrenzeichen gab es eine Erinnerungsurkunde, ein Präsent und eine finanzielle Zuwendung. Außerdem wurden auf der Festveranstaltung fünf Kameradinnen und Kameraden des DRK und des Katastrophenschutzes für ihre zehnjährige Mitgliedschaft in Hilfsorganisationen geehrt. (pdk)

Landrat Dr. Tassilo Lenk (l.) und der Sachgebietsleiter Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen, Kreisbrandmeister Ingo Glaß, übergaben an 29 Kameraden und zwei Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehren der Inspektionsbereiche Reichenbach, Auerbach und Klingenthal das Ehrenzeichen am Band in Silber.

Gemeinde- feuerwehr	Ortsfeuerwehr	Familienname	Vorname	Gemeinde- feuerwehr	Ortsfeuerwehr	Familienname	Vorname	Gemeinde- feuerwehr	Ortsfeuerwehr	Familienname	Vorname
IB Auerbach, Klingenthal, Reichenbach – 25 Jahre				IB Auerbach, Klingenthal, Reichenbach – 25 Jahre				IB Auerbach, Klingenthal, Reichenbach – 40 Jahre			
Erlbach	Erlbach	Köhler	Sven	Rodewisch	Rodewisch	Sehrer	Jörg	Markneukirchen	Wohlhausen	Geipel	Peter
Falkenstein	Erlbach	Ilgmann	Matthias		Röthenbach	Hain	Dieter		Wohlhausen	Giertzsch	Wolfgang
Grünbach	Falkenstein	Walther	Mario		Rodewisch	Lorenz	Reimund		Breitenfeld	Schaller	Matthias
Klingenthal	Muldenberg	Klein	Steffen	Steinberg	Wildenau	Krage	Peter	Muldenhammer	Rautenkranz	Huster	Peter
	Mühlleithen	Weidlich	Anette	Treuen	Schreiersgrün	Dietz	Ronny		Hammerbrücke	Meinel	Gottfried
	Mühlleithen	Zeh	Axel	Werda	Kottengrün	Poller	Andreas	Mühlental	Wohlbach	Kramer	Klaus
	KL Wache 2	Ludwig	Ronny						Tirschendorf	Meinel	Gert
	KL Wache 2	Sonntag	Steffen						Zaulsdorf	Cermak	Peter
Lengenfeld	Plohn	Wolf	Mario					Mylau	Obermylau	Kaßner	Franz-Martin
	Lengenfeld	Hecker	Matthias	IB Auerbach, Klingenthal, Reichenbach – 40 Jahre				Reichenbach	Reichenbach	Süße	Jürgen
	Lengenfeld	Weiß	Thomas	Auerbach	Auerbach	Heidenfelder	Harald	Schöneck	Schilbach	Willer	Lothar
Limbach	Limbach	Töllner	Michael		Auerbach	Müller	Reiner		Schilbach	Seeling	Konrad
Markneukirchen	Markneukirchen	Bergmann	Lars	Erlbach	Auerbach	Hochmuth	Bernd	Steinberg	Rothenkirchen	Pausch	Roland
Muldenhammer	Tannenbergstal	Butze	Mario	Grünbach	Erlbach	Wieland	Karl-Heinz		Rothenkirchen	Gerber	Holger
	Gottesberg	Günnel	Ulf	Klingenthal	Grünbach	Rosenbaum	Thomas	Treuen	Treuen	Pippig	Sabine
	Rautenkranz	Huster	Veit		KL Wache 2	Fiedler	Bernd			Przibilla	Reiner
	Rautenkranz	Vulturius	Dirk		Zwota	Fischer	Michael				
	Hammerbrücke	Wunderlich	Dieter		Oberzwota	Meinel	Dietmar	10 Jahre Hilfsorganisationen:			
Mühlental	Zaulsdorf	Cermak	Andre	Lengenfeld	Weißensand	Müller	Peter	DRK KatS EZ Plauen		Knoth	Marcus
Netzschkau	Brockau	Seifert	Thomas		Pechtelsgrün	Baumgartl	Jochen	DRK KatS EZ Plauen		Voß	Daniela
	Brockau	Madei	Ralf		Schönbrunn	Gündel	Christfried	DRK KatS EZ Plauen		Glöckl	Markus
Reichenbach	Reichenbach	Jugel	Ronny		Schönbrunn	Müller	Bernd	KatS EZ Vogtlandkreis		Kunze	Alexander
	Reichenbach	Regel	Steffen		Irfersgrün	Junghänel	Dietmar				
	Reichenbach	Süße	Christine		Irfersgrün	Forbriger	Conrad				
	Reichenbach	Trieschmann	Mirko	Limbach	Limbach	Töllner	Siegfried				

Frauen an den Herd? – Nicht im Vogtland!

Landesfrauenrat Sachsen diskutierte im Landratsamt über „Frauen und Erwerbsbeteiligung“

Dass die 4. Netzwerkkonferenz des Landesfrauenrats Sachsen e. V. gerade im Vogtland stattfand, war kein Zufall. Der Landkreis hat im sachsenweiten Vergleich eine bemerkenswert hohe Zahl an erwerbstätigen Frauen. Das bestätigte die ehemalige Präsidentin des Statistischen Landesamtes Sachsen, Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher, in ihrem Vortrag am 12. November. Sie ist die Vorsitzende des Landesfrauenrats Sachsen und präsentierte im Großen Saal des Landratsamts

einige interessante statistische Zahlen zu Altersstruktur, Bildung und Berufstätigkeit von Frauen in Sachsen und im Vogtlandkreis. Neben allen positiven Ergebnissen wurde aber auch deutlich, wie groß die Unterschiede zwischen den Geschlechtern im Bereich der Erwerbsarbeit immer noch sind.

Im Anschluss an das Einführungsreferat konnten sich zwei Initiativen zum Thema Frauen und Erwerbsbeteiligung vorstellen, darunter auch

das regionale Projekt „Frauenpower im Vogtland“ der Fördergesellschaft für berufliche Bildung

ruf erfüllt sein? Diese und andere Fragen besprachen die etwa dreißig Teilnehmenden – darunter auch ei-

stellungs-, Integrations- und Frauenbeauftragte des Vogtlandkreises. „Einige interessierte Frauen haben



Volles Haus bei der 4. Netzwerkkonferenz des Landesfrauenrats Sachsen im Landratsamt Vogtlandkreis.

Plauen –Vogtland e. V. Was kann die Wirtschaft tun, um das Potential der gut qualifizierten Frauen stärker zu erschließen? Wie könnten die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen verbessert werden? Welche wichtigen Voraussetzungen müssen zur Vereinbarkeit von Familie und Be-

nige interessierte Männer – in der abschließenden Diskussionsrunde. Hier wurden drei verschiedene Themengruppen gebildet, in denen die Anwesenden ihre eigenen praktischen Erfahrungen mit den statistischen Daten verglichen. „Das war ein großer Erfolg!“, freut sich Veronika Glitzner, die Gleich-

mich im Anschluss angesprochen, sie wollen auch weiterhin an diesem Thema mitarbeiten. Besser kann so eine Veranstaltung gar nicht enden! Nun will man sich mit dem Landesfrauenrats Sachsen zusammenschließen und die Möglichkeiten einer weiteren Kooperation ausleuchten.



Arbeit und Leben – wie können Frauen das gut unter einen Hut bringen?
Fotos (2): Landratsamt Vogtlandkreis

Naturschutzhelfer und Kreisnaturschutzbeauftragte erfahren öffentlich Würdigung ihrer Aufgaben im Dienst der Natur

Auf Achse in Wald und Flur

30 Naturschutzhelfer und Kreisnaturschutzbeauftragte erhielten im Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach von Landrat Dr. Tassilo Lenk und von Albrecht von Keudell vom Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft für ihren ehrenamtlichen Dienst ihre Urkunden zur Neu- bzw. Wiederberufung.

Zuvor würdigte Landrat Lenk die Leistungen der ehrenamtlichen Helfer auf den Gebieten des Naturschutzes und des Denkmalschutzes, ohne die der Vogtlandkreis nicht auf dem gegenwärtigen guten Stand auf allen Gebieten und viele Angebote nicht verfügbar wären. Im Schnitt leisten Naturschutzhelfer zwischen 111 und 151 Stunden im Jahr und Kreisnaturschutzbeauftragte zwischen 268 und 281 Stunden im Jahr an ehrenamtlicher Arbeit. Das entspricht einem Gesamtaufwand von 135.000 bis 177.600 Stunden pro Jahr und das wiederum entspricht in etwa der Stellenausstattung des staatlichen Naturschutzes in den Unteren Naturschutzbehörden. In Geld ausgedrückt, leisten die Naturschutzhelfer einen Wert von vier Millionen Euro pro Jahr in Sachsen, lässt Lenk verlässliche Zahlen sprechen, die Bestandteil einer Ehrenamtsstudie sind, über die das Gremium im Anschluss diskutierte.

Dabei räumte Lenk in Bezug auf die aktuelle Diskussion „Pro und Contra Naturschutz und Elstertalradweg“ ein, dass viele Dinge nur im konstruktiven Miteinander und nicht im Gegeneinander zu realisieren seien. Der Tourismus, und daran hingen nun einmal im Vogtland rund 10.000 Arbeitsplätze, verlange touristische Infrastruktur, und dazu gehöre eben auch ein modernes Radwegenetz.

Die ehrenamtlichen Naturschutzhelfer und Kreisnaturschutzbeauftragten wünschen sich mehr Anerkennung ihrer Arbeit für den Schutz und Erhalt der Natur, mehr fachliche Schulungen und Informationen, eine kurzfristige Beantwortung ihrer Fragen seitens der Behörden, einen festen Ansprechpartner in den unteren Naturschutzbehörden, die Verstärkung des Themas Natur-

schutz in Schulen und die damit verbundene Nachwuchsgewinnung sowie die rechtzeitige Einbeziehung ihres Naturschutzdienstes in Planungen und Entscheidungsfindungen der Behörden, fasst der Beauftragte des Umweltministeriums von Keudell das Ergebnis der Studie zusammen, die nun schrittweise auf Kreis- und Landesebene umgesetzt wird. (pdk)



Landrat Dr. Tassilo Lenk (2. v. r.), Albrecht von Keudell vom Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (3. v. r.) und Umweltamtschef Dr. Tobias Pohl (2. v. l.) beriefen Naturschutzhelfer und Kreisnaturschutzbeauftragte in den ehrenamtlichen Naturschutzdienst.
Foto: Dieter Krug

Kreisnaturschutzbeauftragte:

Fröhlich, Eberhard
Gonschorek, Siegfried
Limmer, Werner
Mann, Christoph
Weisbach, Bernhard

Naturschutzhelfer:

Heinrich, Corinna, neu berufen
Dittmann, Rolf
Gutberlet, Wolfgang
Hamberger, Thomas
Heinig, Wolfgang
Henke, Andreas
Hieke, Bernd
Ittner, Klaus
Kuckuck, Doris
Künzel, Michael
Lenk, Ludwig
Möckel, Bernd
Müller, Harry
Naderer, Hellmut
Nowak, Georg
Plaschkies, Jörg
Polster, Christfried
Rannacher, Rudolf
Schönweiß, Eggar
Singer, Volkhard
Soboll, Ute
Staudt, Peter
Weller, Wolfgang
Krätschmer, Peter
Graichen, Kurt
Schulze, Volkhard

Landrat spricht bei Gedenk-Gottesdienst

Lessing-Gymnasium erinnert an Pogromnacht vor 75 Jahren

Zum Gedenken an die Ereignisse und Opfer der Pogromnacht vor 75 Jahren fand am Morgen des 8. November in der Aula des Lessing-Gymnasiums ein Schulgottesdienst



statt. Eingeladen hatte der Schulpfarrer Falk Klemm (im Bild beim Entzünden einer Menora) neben Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 bis 12 auch den Landrat Dr. Lenk. Dieser machte in seiner kurzen Ansprache während des Gottesdienstes deutlich, wie dramatisch die Ereignisse des Novembers 1938 auch im Vogtland waren, und wie wichtig es darum sei, heute daran zu erinnern.

„Ich finde es beeindruckend, dass alle diese Schüler hier freiwillig herkommen und sich mit der schwierigen Geschichte ihrer Heimat auseinandersetzen“, sagte der Landrat im Anschluss an die Veranstaltung. Neben dem musikalischen Rahmenprogramm wurde auch das Video einer Zeitzeugin gezeigt, die sich mit einem wichtigen Appell an die Jugendlichen wandte: „Lassen Sie sich nicht einfangen von Neonazis, die heute wieder versuchen, Fremdenhass zu schüren.“ Bereits in der gesamten Schulwoche hatte man das Thema der „Reichskristallnacht“ in verschiedenen Fächern besprochen und mit den Schülerinnen und Schülern diskutiert. In Plauen war während der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 unter anderem die Synagoge an der Senefelderstraße, Ecke Engelstraße zerstört worden.

In der Region studieren – im Betrieb davon profitieren

Fachschule für Landwirtschaft startet neuen Jahrgang zum Staatlich geprüften Wirtschaftler

Am 1. November 2013 haben 21 junge Land- bzw. Tierwirte mit ihrer Weiterbildung zum Staatlich ge-

prüften Wirtschaftler für Landwirtschaft begonnen. Ihr Ziel ist es, die Leitung landwirtschaftlicher Be-

triebe sowie Führungstätigkeiten in Agrarunternehmen zu übernehmen.

Die Ausbildung an der Fachschule für Landwirtschaft Plauen, deren Träger der Vogtlandkreis ist, richtet sich an bereits ausgebildete Fachschüler, die ihre bereits gewonnenen Erfahrungen mit einbringen. So lässt sich der Unterricht sehr praxisnah gestalten.



Die Fachschüler beurteilen an einem Praxisschulstag die Silagequalität für die Milchkühhütterung.

Foto: Fachschule für Landwirtschaft

Unternehmensführung, rechtliche Rahmenbedingungen, Naturschutz und Einkommensalternativen gehören genauso zu den Lernfeldern wie nachhaltige, umweltfreundliche Feldbewirtschaftung. Im tierischen Bereich wird sich der Erzeugung qualitativ hochwertiger Milch von langlebigen, fruchtbaren Kühen sowie der Produktion von Qualitätserzeugnissen von Schweinen gewidmet.

Die Fachschüler werden ebenfalls zur Ausbildung von Lehrlingen befähigt. Dazu startet im Frühjahr 2014 wieder ein umfangreiches Projekt zur Nachwuchsgewinnung für die „Grünen Berufe“. Ziel ist es, den an Landwirtschaft interessierten Jugendlichen das Berufsbild näher zu bringen.

Tagung der bundesweiten Lehrplankommission am BSZ e.o. plauen

Ausbildung orientiert sich am Tempo von Wirtschaft und Innovation

Am 4. und 5. November tagte am Berufsschulzentrum e. o. plauen die bundesweite Rahmenlehrplankommission für die Ausbildungsberufe Modenäher/Modeschneider. Ziel der Beratung war die regelmäßige Anpassung des Lehrplanes an ver-

änderte Gegebenheiten in der Bekleidungsindustrie wie z. B. neue Verfahren, Materialien und moderne Technologien. Der überarbeitete Lehrplan soll ab dem Schuljahr 2014/15 bundesweit gelten. Die Rahmenlehrplankommission

des Bundes besteht aus zehn Lehrkräften aus verschiedenen Bundesländern. Dabei ist auch Manuela Köhler vom kreislichen BSZ e. o. plauen. Nach den Treffen der Kommission in Berlin, Düsseldorf und Kassel war nun Plauen Bera-

tungsort. Die Tagung im Vogtland unterstreicht die Bedeutung des kreislichen Berufsschulzentrums als wichtiger Ausbildungsstandort und Kompetenzzentrum für Textil und Bekleidung in einer dafür traditionsreichen Wirtschaftsregion.

Vogtländischer „Klecks“ wird von Sächsischen „Flizzy“ abgelöst

Vorschulsport kommt bei Kindern und Erziehern gut an

Im Oktober gab es für den Sportnachwuchs in Falkenstein eine ereignisreiche Woche. Zum einen verabschiedete sich die Sportjugend Vogtland vom Vogtländischen Sportabzeichen „Klecks“, das letztmalig vergeben wurde und begrüßte zum anderen das neue einheitliche sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“.

Etwa 70 Vorschulkinder aus den Falkensteiner Kindertagesstätten Albert-Schweitzer, Knirpsenland,

Auswahl der Übungen haben wir uns an motorischen Tests, sportwissenschaftlichen Erkenntnissen und

schon die Sportmaus „Flizzy“ ablegen können, aber sie entschieden sich für den vogtländischen Klecks, den wir im Vogtland vor Jahren entwickelten, weil es bis dato kein Sportabzeichen für den Vorschulbereich gab, so Zettel. Katja Peterfi von der „Mäuseburg“ findet die Möglichkeit, das Vorschul-Sportabzeichen abzulegen, gut. So können wir sehen, wo die Kinder in punkto Koordination und Beweglichkeit stehen und im Kita-

Alltag hier und da Bewegungsspiele einbauen und weiter üben.

Neben der Veranstaltung in Falkenstein fanden weitere in Syrau, Plauen, Oelsnitz, Reichenbach und Auerbach statt. Letztere richtete sich ausschließlich an den Nachwuchs aus vogtländischen Vereinen. Damit wurde in diesem Jahr bereits die 2. Kindersportwoche mit Erfolg organisiert, so Zettel abschließend. (pdk)



Mäuseburg, Spatzennest und den Oberlauterbacher Strolchen weiteten in neun verschiedenen Sport- und Bewegungsarten um den blauen „Klecks“. Dabei standen bei den Fünf- und Sechsjährigen 20-Metersprint, Rollbrettssalom, Medizinballwurf, Balancieren, Standweitsprung, Ballprellen, Reifen-sprung, Zielwurf und Rolle vorwärts auf dem Programm. Bei der

der altersgemäßen Entwicklung im Vorschulalter orientiert, sagt die Verantwortliche der Sportjugend Vogtland für Vorschulsport Judith Zettel. Zum einen wollen wir, dass die Mädchen und Jungen möglichst viele Übungen erfolgreich absolvieren und zum anderen wollen wir den Kitas auch Möglichkeiten aufzeigen, was noch geübt werden kann. Eigentlich hätten die Kinder



Mit ganz viel Ehrgeiz und Ansporn durch Erzieherinnen und Betreuer sorgten die Vorschulkinder für rekordverdächtige Wettbewerbe.

Fotos: Dieter Krug

Julius-Mosen-Gymnasium fit machen für die Zukunft

Landkreis stellt Sanierungsumfang vor – Gymnasium soll auch zukünftig modern und attraktiv für Schüler und Lehrer bleiben

Es besteht ein Sanierungsstau im Umfang von rund 5,5 Millionen Euro für das Oelsnitzer Julius-Mosen-Gymnasium. Es ist das einzige Gymnasium in Trägerschaft des Vogtlandkreises und wurde nach der Wende in Etappen rekonstruiert und modernisiert. Wenige Sanierungen in den letzten Jahren ließen den Stau anwachsen. Daran hatte Abiturient Sally Alexander Salnig kürzlich beim Ministerbesuch im neuen Sprach- und Kommunikationszentrum unverblümt Kritik geübt. Landrat Dr. Tassilo Lenk hat prompt reagiert und seine Mitarbeiter in die Spur geschickt. Bei einem Pressegespräch vor Ort wurde der Sanierungsbedarf vorgestellt.

Der Wettbewerb zwischen mehreren städtischen Gymnasien und der kreislichen Einrichtung, die mit dem Sportgymnasium Klingenthal zusammengeschlossen ist, zwingt zum Handeln. Das JMG „fit machen für die Zukunft“, ist das gemeinsame Ziel.

Hauptamtsleiter Peter Plohmann erläuterte eine „Grobkostenschätzungsplanung“, die für Bau und Ausstattung in Auftrag gegeben wurde. Schulleiter Frank Rainer Richter hat den Bedarf der Ausstattung und Einrichtung zugeordnet, berichtete die Leiterin des kreislichen Gebäude- und Immobilienmanagements, Ines Ludwig. Der Landkreis sei beim Umfang der Investition dem Vergaberecht unterworfen. Alle Fördermöglichkeiten bis hin zu den EU-Töpfen sollen ausgeschöpft werden, betonte Plohmann. Für weitere Planungsschritte müsse der Kreistag beraten und beschließen.

Alle Wünsche werden im Vorfeld auf den Prüfstand gestellt. Auch die Entwicklung der Schülerzahlen, der Lehrpläne und Weiteres ist zu bedenken. Gegenwärtig lernen 613 Schüler an dieser Schule. Die Belegung ist gegenüber den 1990er Jahren bis 2009/2010 um etwa 200 Schüler zurückgegangen und steigt nun leicht wieder an, erklärte der Leiter des Personal- und Hauptamts. Äußerste Frist für den Fördermittelantrag sei der 30. September 2014. Zuvor sind die Feinkosten zu planen. Mit dem Eigenmittelanteil des Landkreises soll die Maßnahme dann in den Haushalt für 2015 und folgend eingestellt werden. Ein Bauablaufplan

soll die Arbeiten bei vollem Schulbetrieb ermöglichen, informierte Plohmann.

Eine grundsätzliche Sanierung hatte das über 100-jährige Schulgebäude zwischen Melanchthon- und Lutherstraße, das 1996 vom Altkreis Oelsnitz an den Vogtlandkreis übergang, nach der Wende als erstes Gymnasium im Vogtland erfahren. Damals ausgespart blieb die Elektroinstallation. Dieses Gewerk bilde nun den größten Brocken mit einem Planungsansatz von 1,195 Millionen Euro, erklärte Henry Seifert, der Amtsleiter für Kreisbauten. Geplant sind auch der Ausbau des Dachgeschosses,

Brandschutzmaßnahmen, die Trockenlegung des Bauwerks, die Erneuerung von Innentüren und Bodenbelag und ein behindertengerechter Zugang. Aufgearbeitet werden müssen Fenster, Heizung und Lüftung. Für Architekten- und Planungsleistungen sind laut Seifert 820.000 Euro angesetzt. Der Bedarf an Ausstattung und Mobiliar ist mit rund 477.000 Euro beziffert. Insgesamt kommen so 5,571 Millionen Euro Kostenumfang zusammen.

Da die Schülerzahl wieder steigt, bekräftigte auch die stellvertretende Schulleiterin Kerstin Lohse den Sanierungsbedarf. „Wir errei-

chen langsam die Kapazitätsgrenze, auch weil heute durch veränderte Unterrichtsbedingungen der Raumbedarf steigt“, erklärte sie. Offene Formen des Unterrichts wie die Freiarbeitsklassen müssen in das Kellergeschoss ausweichen, eine Lösung, die nicht optimal ist. Weil durch den Ausbau des Informatikangebots Räume für Fachkabinette weggefallen sind, sei auch der Ausbau des Dachgeschosses geboten.

Sally Alexander Salnig, der mit Schülersprecher Moritz Beck und dessen Stellvertreterin die Schülerschaft vertrat, erging es um die politische Unterstützung für das Projekt. Das Vorhaben müsse nun seinen Weg durch die Fachausschüsse zum Kreistag nehmen. Die Schüllerräte erläuterten daher ihre bauliche Mängelliste. Dauerhaft überlastet sei auch der Server, nicht verlässlich der Laptop, der zu oft schwarz bleibt sowie Internet-Verbindungen, die zusammenbrechen.

Die stellvertretende Schulleiterin Kerstin Lohse sieht „Nachholebedarf bei der Ausstattung der Klassenzimmer“ und regte den Abschluss eines Wartungsvertrags für die teuren und komplizierten technischen Geräte an. „Deutschland verpasst den Trend hin zur Netzwerktechnik in der Entwicklung der naturwissenschaftlichen Unterrichts“, gab Richter seinen jüngst bei einer Tagung gewonnenen Eindruck wieder. Einen optimistischen Abschluss fand das Treffen im komplett renovierten und instandgesetzten Chemie кабинет, in dem technische Kräfte gerade groß reine machten für die Übergabe R.W.



Um die Sanierung des Oelsnitzer Julius-Mosen-Gymnasiums ging es am 6. November in einer Gesprächsrunde von Vertretern des Landratsamtes, Schule und Schülerschaft mit Landkreissprecherin Kerstin Büttner, Schulleiter Frank Rainer Richter, Schülersprecher Moritz Beck, Abiturient Sally Alexander Salnig, den Amtsleitern Peter Plohmann, Henry Seifert, Ines Ludwig und Vize-Schulleiterin Kerstin Lohse.

Foto: Wöllner

Die Berufs- und Berufsfachschule „Vogtländischer Musikinstrumentenbau“ stellte sich einem interessierten Publikum vor

Musik-Spezis aus dem Vogtland sind bestens gefragt

Sie entstehen aus Fichte, Zeder, Ahorn, Palisander und Mahagoni. Die Rede ist von edlen Musikinstrumenten wie Gitarren und Geigen, deren Bau angehende Musikinstrumentenmacher in der Berufs- und Berufsfachschule „Vogtländischer Musikinstrumentenbau“ Klingenthal erlernen.

Am 9. November durfte man den Musikinstrumentenmachern in der Schule am Amtsberg über die Schulter schauen. So zog die moderne und vom Vogtlandkreis gut ausgestattete Schule erneut viele Besucher in ihren Bann. Besonders gefragt war das öffentliche Schaulaufen der Lehrlinge des 2. und 3. Ausbildungsjahres.

Trotz vieler löchernder Fragen, die die Besucher stellten, arbeiteten die künftigen Musikinstrumentenbauer konzentriert an ihren Instrumenten. Manch einer hätte sein Schmuckstück im Handumdrehen sofort an den Mann bringen können. Das

große Interesse zeigte auch, dass man mit solch einem seltenen aber sehr gefragten Handwerk durchaus sein Geld verdienen kann, meint Dominik Gaiser aus Leutkirch in Schwaben, der im 2. Lehrjahr den

Beruf eines Geigenbauers erlernt. Etwa 100 bis 150 Stunden arbeitet ein Zupfinstrumentenmacher im 3. Lehrjahr an einer Gitarre, erklärt Brunhild Jacob, die in diesem Fach unterrichtet.



Dominik Gaiser (rechts), Geigenbauer im 2. Lehrjahr, war mit Inbrunst dabei, das Entstehen einer Geige zu erläutern. Fotos: Dieter Krug

Die Berufsschule hat eine über 150-jährige Tradition im Vogtland. 90 Auszubildende lernen derzeit in

landweit gefragt. Um aber immer am Ball zu bleiben, müsse man den Schülern bestmögliche Bedingun-



Fachlehrerin Brunhild Jacob (rechts) erläutert interessierten Gästen den Bau einer Gitarre.

Klingenthal am Amtsberg. Demografische Sorgen kennt man hier auch nicht, denn die gefragten Plätze um den Beruf eines Musikinstrumentenmachers sind deutsch-

gen beim Lernen bieten, erklärt Schulleiter Tasso Börner. Deshalb soll die vor zehn Jahren angeschaffte Computertechnik erneuert werden. (pdk)

Einzigartige Flora und Fauna

Vom sächsischen „Grünen Band“ profitieren ganz speziell einige charakteristische und besonders wertvolle Tier- und Pflanzenarten:

- Der europaweit gefährdete Abbiss-Schneckenfalter hat im „Grünen Band“ seine letzte größere Population in Sachsen. Seine Raupengespinste müssen bei der Wiesenmäh ausgespart werden.
- Der in Sachsen stark gefährdete Lilagoldfalter ist noch in verschiedenen Schutzgebieten des Grünen Bandes anzutreffen.
- Als ungefährdet gilt der Rotfuchs, der die Betonplatten des Kfz-Sperrgrabens gerne zur Jungenaufzucht nutzt.
- Das Braune Langohr besitzt ein Winterquartier in einem ehemaligen Felsenkeller unmittelbar an der Landesgrenze.
- Das stark gefährdete und keine Düngung ertragende Breitblättrige Knabenkraut – die im Vogtland häufigste Orchideenart – wächst in etlichen Feucht- und Nasswiesen.
- Die ebenfalls stark gefährdete Sumpf-Stendelwurz ist auf kalkhaltige Böden angewiesen und hat nur einen einzigen Bestand im „Grünen Band“ Sachsens.
- Vor seiner Wiederentdeckung durch den Plauener Botaniker Rolf Weber im heutigen NSG „Pfarrwiese“ galt der vom Aussterben bedrohte Sächsische Fransenenzian als verschollen. Für ihn führt der Vogtlandkreis ein eigenständiges Arterhaltungsprojekt durch.
- Auch die extrem seltene Purpur-Sommerwurz gilt in Sachsen als vom Aussterben bedroht. Ihre Population im NSG „An der Ullitz“ ist die größte sachsenweit.

Das „Grüne Band“ wurde bundesweit dem so genannten „Nationalen Naturerbe“ zugeordnet.

Baumpflanzung am Grünen Band zwischen Grobau und Münchenreuth

16 Eichen und Linden bilden zukünftig ein grünes Tor an der einstigen Grenze

Baumpflanzen im November am ehemaligen Todesstreifen – das war schon ein kleiner geschichtsträchtiger Akt, der auf der Landstraße zwischen Grobau und Münchenreuth direkt am einstigen Kolonnenweg stattfand.

Das Grüne Band ist zum lebendigen Mahnmal der jüngsten deutschen Geschichte geworden.

Zukünftig werden beiderseits der Straße die jeweils acht stattlichen Baumkronen zu einem „grünen Tor“ heranwachsen. Gemäß ihrer geschichtlichen Bedeutung und als Synonym für Beständigkeit sowie wegen ihres ökologischen Wertes wurden die Baumarten Stieleiche und Winterlinde ausgewählt. Von dieser Stelle blickt man weit ins Land hinein und sieht einen Teil des Verlaufs des Grünen Bandes. Es ist mit 42 Kilometer Länge das größte Naturschutzprojekt des Vogtlandkreises und mit mehr als 1.300 Kilometern das längste

deutschlandweit.

„Die am 26. 08. 2010 vom Bund an den Vogtlandkreis übertragenen letzten Flächen im Grünen Band werden im Sinne der Übertragungsvereinbarung und als Bestandteil des Nationalen Naturerbes für den Naturschutz aufgewertet“, hieß es dazu von Thomas Findeis, der sich in der Unteren Naturschutzbehörde maßgeblich um die Fauna und Flora am einstigen Grenzstreifen kümmert. Der Vogtlandkreis verpflichtete sich, die Flächen im Sinne der Erhaltung der biologischen Vielfalt zu bewahren und entsprechend zu pflegen, zu entwickeln bzw. zu bewirtschaften. Dieses Versprechen wurde auch mit der Baumpflanzung am 12. November unterstrichen.

„Die zum Teil bis 2013 intensiv ackerbaulich genutzten Teile mit ca. 4,8 Hektar werden in artenreiches Grünland umgewandelt und mit zusätzlichen Landschaftselementen angereichert“, kündigte

Findeis nächste Schritte mit Verweis auf die Übersichtskarte an. Die Naturschutzmaßnahmen werden vom Landkreis als so genannte „Ökokontomaßnahme“ realisiert

und dienen als naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahme für kreisliche Bauinvestitionen. Die Planung und Vorbereitung erfolgte durch die Untere Naturschutzbe-



Sie verstehen das „Grüne Band“ als ökologischen Schatz und setzen notwendige Maßnahmen um: Umweltamtsleiter Dr. Tobias Pohl, SGL Naturschutz Andrea Wolf und Thomas Findeis aus dem SG

Fotos: Landratsamt Vogtlandkreis

hörde, die durch die Sachgebietsleiterin Andrea Wolf und Umweltamtsleiter Dr. Tobias Pohl mit vertreten und unterstützt wurde. Die Ausführungsplanung, -ausschreibung und Baubegleitung liegt in der Hand des Planungsbüros Granetny.

Neben der Verpachtung der nutzbaren Flächenanteile zur Umsetzung des extensiven Nutzungskonzeptes übernahm der Vogtlandkreis einen Teil der Flächenpflege selbst, so z. B. die Heckenpflege, umfassende Entbuschungsmaßnahmen sowie die naturnahe Bewirtschaftung kreiseigener Waldflächen innerhalb des Grünen Bandes. Sozusagen tierische Unterstützung zur Landschaftspflege kommt von der Schäferei Ulsamer, die mit 700 Schafen und 30 Ziegen für eine ständige und schonende Pflege von Teilen des Schutzgebietskomplexes sorgen. Von ca. Mitte Mai bis in den Dezember ist die Herde am Grünen Band unterwegs.

Im 25. Jubiläumsjahr des Naturschutzprojektes Grünes Band 2014 werden verstärkt Führungen angeboten. Die ersten Termine werden im Rahmen der alljährlichen „Frühlingsspaziergänge“ eingeordnet und noch entsprechend angekündigt.

Tag der offenen Tür bei der Gltzner GmbH in Schneidenbach

Zahlreiche Bürger informierten sich über die Leistungen der Entsorgungsfirma

Der erste Tag der offenen Tür bei der Entsorgungsfirma Gltzner in Schneidenbach lockte viele interessierte Besucher an. Sie waren in die Anlage gekommen, um sich hauptsächlich selbst ein Bild vom Thema „Müllstandort Schneidenbach“ zu machen.

In den Wochen zuvor hatte der Vogtlandkreis gemeinsam mit der Stadt Reichenbach und dem Ortschaftsrat Schneidenbach viele Sorgen und Ängste der Einwohner aufgenommen. In einem Abschlussbe-

richt wurden alle eingereichten Fragen von den jeweiligen Fachämtern und zuständigen Behörden beantwortet. Auch an diesem Tag lag er zur Einsichtnahme und für Nachfragen aus. Die Besucher konnten sich das gesamte Betriebsgelände anschauen. Das Umweltzentrum Oberlauterbach bereicherte den Tag mit Kinderbeschäftigung, Aktionen und Informationen zur eigenen Umweltbildungsarbeit.

Auf dem Firmengelände waren zahlreiche Mitarbeiter der Firma

unterwegs, die Fragen der Besucher zu beantworten und durch die einzelnen Hallen zu führen. Drei verschiedene Bereiche präsentierten sich:

Die **Papiersortierung**, wo angelieferte Zeitungen, Pappe und Mischpapier sortiert und zum Recycling vorbereitet werden (s. Foto S. 13). Zu besichtigen war auch das neue **Schadstoffzwischenlager**, dessen Errichtung kritisch von den Schneidenbachern hinterfragt wurde. Dort werden nach Auskunft von Geschäftsführer Dr. Uwe Schink Ma-



Gltzner-Mitarbeiter Dipl.-Chemiker Karl-Peter Wolf erläutert die Verfahrensweise im Schadstoffzwischenlager

Foto: LRA

terialien, die als Schadstoffe gelten, sortiert und für den Weitertransport in ein größeres Zwischenlager oder in ein Speziallager luftdicht verpackt. Schink wies immer wieder ausdrücklich darauf hin, dass Schadstoffe in Schneidenbach weder produziert noch verwertet, sondern lediglich gesammelt und zwischengelagert werden. Der dritte Bereich umfasst die sogenannte **EBS-Produktion**. Dort werden u. a. aus Sortierresten der gelben Säcke Ersatzbrennstoffe hergestellt. Die Besucher fragten nach zu Gesundheits- und Umweltgefährdungen sowie zum Brandschutz. Ge-

schäftsführer Dr. Uwe Schink, Betriebsleiter Jörg Blei und die Glitzer Mitarbeiter erklärten alle Nachfragen, auch, dass der Betrieb ständig von der Landesdirektion Chemnitz als Genehmigungs- und Überwachungsbehörde kontrolliert werde. So wurden rund neun Millionen Euro in den vergangenen Jahren zur Modernisierung investiert. Ein Großteil davon entfiel auf Brandschutzmaßnahmen, so u. a. hochsensible Brandfrüherkennungsanlagen, die direkt mit der Feuerwehr verbunden sind. Daneben wurden den Besuchern Schaumonitor, Spezialkameras und automatische Löschanlagen gezeigt. Die Entsor-



In der Papiersortierhalle

Foto: Ina Ullmann

gungsfirma realisiert hohe gesetzliche Umweltschutz-, Brandschutz- und Baurechtsauflagen. Im Verwaltungsgebäude informierte Umweltamtsleiter Dr. Tobias Pohl zu Zahlen, Fakten, gesetzliche Vorgaben, Messungen etc. zur Deponie Schneidenbach und Brandfolgen. Diese wurden auch intensiv von Vertretern der Bürgerinitiative Schneidenbach mit dem Umweltfachmann diskutiert. Zukünftig, so der Geschäftsführer Dr. Schink, soll es alle zwei Jahre einen solchen Tag der offenen Tür geben, in dessen Rhythmus auch der Standort Oelsnitz einbezogen wird.

Bäckermeister läuten offiziell die Stollensaison 2013 ein

Vogtländischer Weihnachtsstollen mundet vorzüglich

Trotz milder Temperaturen schafften es die 13 Bäckermeister des Vogtländischen Stollenverbandes zur alljährlichen Stollenprüfung, mit der sie den offiziellen Startschuss für die aktuelle Stollensaison gaben, ein wenig weihnachtliches Flair aufkommen zu lassen. Noch vor dem 1. Dezember, dem traditionellen Stollengeschenktag, trafen sie sich, um ihr Backwerk in den Räumen der Handwerkskammer einer Qualitätsprüfung unterziehen zu lassen.

Nach einer gut zweistündigen Prüfung stand für den Prüfer Michael Isensee vom Institut für die Qualitätssicherung von Backwaren (IQ-Back) in Nord- und Mittelddeutschland das Urteil fest: Der „Vogtländische Weihnachtsstollen“ schmeckt einfach lecker, so dass er guten Gewissens lediglich die Prädikate „sehr gut“ und „gut“ vergeben konnte. Damit attestiert er den Vogtländern insgesamt einen sehr guten Stollen. Der Prüfer, der in Nord- und Mittelddeutschland in diesen Wochen bis zu dreißig Stollenproben mit Gaumen, Augen und Fingern prüft, weiß wovon er spricht. Geprüft werden

Form und Aussehen, die Oberflächenbeschaffenheit, Krume, Lockerheit und natürlich Geruch und Geschmack. In der Geruchs- und Geschmacksprüfung gehe es vor allem um die Ausgewogenheit der Gewürze.

Auch wenn alle Bäckermeister den Vogtländischen Weihnachtsstollen streng nach einem einheitlichen Rezept backen, können trotzdem Nuancen in der Umsetzung und kleine Fehler auftreten, begründet der Vereinsvorsitzende Jörg Schürer die strenge Prüfung des Backwerks. Die Ofentemperatur, die Backzeit, die Teigstruktur und die Puderzuckerschicht können viel ausmachen und bestimmen über Geschmack und Aussehen des Stollens, fügt Schürer an, der auch im fünfzehnten Prüfungsjahr mit dem Ergebnis zufrieden ist. Unsere Produkte können sich sehen lassen und müssen die Konkurrenz nicht fürchten. Die jährliche Qualitätsprüfung sehen wir als Qualitätsbeweis gegenüber unseren Kunden.

Einen weiteren Höhepunkt der Vogtländischen Stollenbäcker bildet der

jährliche Stollentag, der am 21. November im Gasthof „Zur Eiche“ in Auerbach stattfindet. Hier könne sich der Verbraucher von der handwerklichen Qualität überzeugen, die in vogtländischen Backstuben produziert wird. Neben dem Stollen geht es dann wieder um allerlei weihnachtliches Backwerk.

„Grundanliegen des nun schon 15. Stollentags ist es wiederum, die Verbraucherinnen und Verbraucher aus nah und fern auf das Besondere aus dem vogtländischen Bäckerhandwerk aufmerksam zu machen und auf diesem Wege Werbung für unser einheimisches Bäckerhandwerk sowie für vogtländische Tradition zu betreiben“, so Landrat Dr. Lenk als Schirmherr der Veranstaltung.

Auch bei der Jubiläumsauflage des Stollentages geht es nicht nur und ausschließlich um den vogtländischen Weihnachtsstollen. In diesem Jahr wollen sich die Mitgliedsbetriebe mit besonderen weihnachtlichen Spezialitäten und Kreativem rund um den vogtländischen Weihnachtsstollen messen. (pdk)

Bäckerei

SEIDEL

Lengfelder Str. 54
08228 Rodewisch
Tel.: 03744 48378
Fax: 03744 436944

FÜR DIE WEIHNACHTSZEIT:
• VOGTLÄNDISCHER WEIHNACHTSSTOLLEN
• MOHN- UND MANDELSTOLLEN
• BUTTERSTOLLEN



Bäckerei und Konditorei

Stollen und Lebkuchen

nach traditionellem Hausrezept

Poststraße 13 · 08485 Lengfeld · Tel. 037606 2461



Stollen-Hotline:

037463 88470

Unsere Weihnachtsgebäcke alle aus eigener Herstellung.
Vogtl. Weihnachtsstollen 2013 Goldmedaille! Butterrosinenstollen nach Hausrezept, Mandelstollen, Vollkornstollen, Lebkuchen nach alter Rezeptur.

08239 Trieb / Vogtl. · Harzbergstraße 4 · Tel. 037463 88470 und Falkensteiner Str. 4 · Tel. 037463 77167



Das 8. Mal in Folge: VOGTLAND-GOLD

für unseren original vogtländischen Weihnachtsstollen

08233 Schreiersgrün
Lauterbacher Str. 3
Tel. 037468/2828
Filialen:
08233 Treuen · Am Markt 1
08209 Auerbach
Talstr./Ecke Plauensche Str.
08499 Mylau · Friedenshain 4



auch dieses Jahr wieder eine Goldmedaille für unsere Stollen

Stollen-Hotline: 037465 2552

Tannenbergesthal · Auerbach · Rodewisch · Klingenthal



Unser vogtländischer Weihnachtsstollen ist auch 2013 mit Gold prämiert!



Der Prüfer Michael Isensee (vorn 2. v. l.) und der Verbandsvorsitzende Jörg Schürer (vorn 2. v. r.) prüften mit weiteren Bäckermeistern dreizehn original „Vogtländische Weihnachtsstollen“. Foto: Dieter Krug

Öffentliche Bekanntmachung
des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV)

8. Satzung

**zur Änderung der Rumpfsatzung
des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV)
über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss
an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlagen
(Rumpfsatzung Abwasser – RsA) vom 29. 11. 2004
vom 04. 11. 2013**

Aufgrund von § 50 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG), §§ 2,4 und 14 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), §§ 44 bis 64 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) und § 3 Absatz 8 der Verbandsatzung des ZWAV, zuletzt geändert durch Satzung vom 30. 05. 2011, hat die Verbandsversammlung des ZWAV in ihrer öffentlichen Sitzung am 04. 11. 2013 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel 1 – Änderung der Rumpfsatzung Abwasser

(1) In § 2 Absatz 4 wird die Formulierung „von § 24 SächsWG“ durch die Formulierung „des Sächsischen Wassergesetzes in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.

(2) Die Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 1 Entsorgungsgebiet 1

1. Bad Brambach	7. Mühlental	14. Schöneck/Vogtl.
2. Bergen	8. Neuensalz	15. Theuma
3. Bösenbrunn, ohne OT Schönbrunn	9. Pausa-Mühltröf	16. Treuen, nur OT Hartmannsgrün/ Pfaffengrün
4. Eichigt, nur OT Tiefenbrunn	10. Plauen	17. Triebel/Vogtl.
5. Elsterberg	11. Pöhl	18. Weischlitz
6. Heinsdorfergrund	12. Reuth	19. Werda
	13. Rosenbach/Vogtl., ohne OT Schneckengrün	

(3) Die Anlage 2 wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 2 Entsorgungsgebiet 2

1. Adorf/Vogtl.	7. Falkenstein/Vogtl.	15. Rosenbach/Vogtl., nur OT Schneckengrün
2. Auerbach/Vogtl.	8. Grünbach	16. Steinberg
3. Bad Elster	9. Lengenfeld	17. Tirpersdorf
4. Bösenbrunn, nur OT Schönbrunn	10. Markneukirchen	18. Treuen, ohne OT Hartmannsgrün/ Pfaffengrün
5. Eichigt, ohne OT Tiefenbrunn	11. Muldenhammer	
6. Ellefeld	12. Neustadt/Vogtl.	
	13. Oelsnitz/Vogtl.	
	14. Rodewisch	

(4) Die Anlage 3 wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 3 Entsorgungsgebiet 3

Klingenthal

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Änderung der Rumpfsatzung Abwasser nach Artikel 1 tritt am 01. 01. 2014 in Kraft.

Plauen, 04. 11. 2013

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland



Ralf Oberdorfer
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung
des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV)

10. Änderung

**der Preisliste des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland
(ZWAV)
für die Abwasserentsorgung vom 29. 11. 2004
vom 04. 11. 2013**

Aufgrund von § 50 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG), §§ 2,4 und 14 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), §§ 44 bis 64 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG), § 3 Absatz 8 der Verbandsatzung des ZWAV, zuletzt geändert durch Satzung vom 30. 05. 2011, und § 8 der Rumpfsatzung Abwasser (RsA) des ZWAV hat die Verbandsversammlung des ZWAV in ihrer

öffentlichen Sitzung am 04. 11. 2013 folgende Preislistenänderung beschlossen:

Artikel 1 – Änderungsbestimmungen

(1) Nach Ziffer 1.4.2. wird folgende Ziffer 1.4.3. eingefügt:

1.4.3. Entnahme, Abfuhr und Reinigung von Schmutzwasser aus abflusslosen Gruben, (wenn sämtliches auf dem Grundstück anfallendes Schmutzwasser in der abflusslosen Grube gesammelt wird) 20,12 €/m³

(2) Die Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 1 Entsorgungsgebiet 1

1. Bad Brambach	7. Mühlental	14. Schöneck/Vogtl.
2. Bergen	8. Neuensalz	15. Theuma
3. Bösenbrunn, ohne OT Schönbrunn	9. Pausa-Mühltröf	16. Treuen, nur OT Hartmannsgrün/ Pfaffengrün
4. Eichigt, nur OT Tiefenbrunn	10. Plauen	17. Triebel/Vogtl.
5. Elsterberg	11. Pöhl	18. Weischlitz
6. Heinsdorfergrund	12. Reuth	19. Werda
	13. Rosenbach/Vogtl., ohne OT Schneckengrün	

(3) Die Anlage 2 wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 2 Entsorgungsgebiet 2

1. Adorf/Vogtl.	7. Falkenstein/Vogtl.	15. Rosenbach/Vogtl., nur OT Schneckengrün
2. Auerbach/Vogtl.	8. Grünbach	16. Steinberg
3. Bad Elster	9. Lengenfeld	17. Tirpersdorf
4. Bösenbrunn, nur OT Schönbrunn	10. Markneukirchen	18. Treuen, ohne OT Hartmannsgrün/ Pfaffengrün
5. Eichigt, ohne OT Tiefenbrunn	11. Muldenhammer	
6. Ellefeld	12. Neustadt/Vogtl.	
	13. Oelsnitz/Vogtl.	
	14. Rodewisch	

(4) Die Anlage 3 wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 3 Entsorgungsgebiet 3

Klingenthal

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Änderungen gemäß Artikel 1 treten am 01. 01. 2014 in Kraft.

Plauen, 04. 11. 2013

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland



Ralf Oberdorfer
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung
des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV)

**9. Änderung
der Preisliste des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland
(ZWAV)
für die Wasserversorgung vom 29. 11. 2004
vom 04. 11. 2013**

Aufgrund von § 43 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG), §§ 2,4 und 14 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), §§ 44 bis 64 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG), § 3 Absatz 8 der Verbandsatzung des ZWAV, zuletzt geändert durch Satzung vom 30. 05. 2011, und § 9 der Rumpfsatzung (RfS) des ZWAV hat die Verbandsversammlung des ZWAV in ihrer öffentlichen Sitzung am 04. 11. 2013 folgende Preislistenänderung beschlossen:

Artikel 1 – Änderungsbestimmungen

(1) Unter „Nebenleistungen Trinkwasser“ wird Ziffer 4.2 wie folgt neu gefasst:

	Netto	Brutto
4.2. Prüfung der Messeinrichtung zu Lasten des Kunden (Antrag vom Kunden, Ergebnis: Zähler in Ordnung)		
Hauswasserzähler bis Qn 6	58,00 €	62,06 €
Hauswasserzähler bis Qn 10	77,50 €	82,93 €
Großwasserzähler DN 50 bis DN 80	158,50 €	169,60 €
Großwasserzähler DN 100 bis DN 125	350,50 €	375,04 €
Verbundwasserzähler DN 50 bis DN 80	331,50 €	354,71 €
Verbundwasserzähler DN 100 bis DN 125	523,50 €	560,15 €

(2) Unter „Nebenleistungen Trinkwasser“ wird in Ziffer 5. der Preis für den Wasserverbrauch wie folgt geändert:

Wasserverbrauch:

Netto
1,85 €/m³

Brutto
1,98 €/m³

Plauen, 04. 11. 2013

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland



Ralf Oberdorfer
Verbandsvorsitzender

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Änderungen gemäß Artikel 1 treten am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke im Bereich der

Gemarkung Rebesgrün (1328): 145/3, 146/5, 146/6, 148/1, 148/2, 149/6, 149/7, 149/8, 152/4, 152/5, 152b, 152c, 156a, 158/1, 159, 160, 161, 162, 163, 164/1, 164/7, 165/1, 170/4, 170/6, 170/7, 171, 172, 173, 174/8, 180, 181a, 182, 183, 184, 185/1, 185a, 186/3, 187, 187a, 188f, 195a, 195c, 198/2, 198/4, 204a, 204b, 206/1, 230/2, 230/6, 232a, 233, 560/7, 560/28, 560/41, 571/1, 580/1

Gemarkung Reumtengrün (1329): 136/3, 137/2, 137/4, 137/5, 138/1, 139, 141, 143, 146/13, 148, 149, 150/1, 618b, 619/8

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung der Flurstücksnummer
3. Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
4. Änderung der Angabe der Flächengröße
5. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
6. Änderung der Angaben zur Nutzung
7. Änderung des Gebäudenachweises

Die Änderungen erfolgten aufgrund der Übernahme einer Katastervermessung durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Trautmann aus Auerbach.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Oben beschriebene Änderungen werden dem zuständigen Grundbuchamt automatisch mitgeteilt, wenn sie Auswirkungen auf das Grundbuch haben.

Die Fortführungsnachweise Nr. 1328-326 bis 356 und 1328-358 bis 391 und 1328-402 und 1329-296 bis 310 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

ab dem 25. 11. 2013 bis zum 27. 12. 2013
am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Bildung von Flurstücken sowie die Änderung der Flurstücksnummer infolge Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellt einen Verwaltungsakt dar. Die Betrof-

fenen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch gegen die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Plauen, den 06. 11. 2013



Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke im Bereich der

Gemarkung Ellefeld (1312): 706, 717/2, 717/3, 720, 721/4, 721/7, 721/14, 722, 727, 728, 729, 748, 749/1, 749/2, 750/1, 750/3, 750/5, 765, 818/1

Gemarkung Falkenstein (1313): 523/1, 523/2, 524, 526/2, 526/3, 526/12, 526/13, 696

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung der Angabe der Flächengröße
3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
4. Änderung der Angaben zur Nutzung
5. Änderung des Gebäudenachweises

Die Änderungen erfolgten aufgrund der Übernahme einer Katastervermessung durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Trautmann aus Auerbach.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Oben beschriebene Änderungen werden dem zuständigen Grundbuchamt automatisch mitgeteilt, wenn sie Auswirkungen auf das Grundbuch haben.

Die Fortführungsnachweise Nr. 1312-375 bis 394 und 1313-451 bis 458 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

ab dem 25. 11. 2013 bis zum 27. 12. 2013
am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr

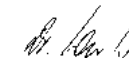
zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Bildung von Flurstücken stellt einen Verwaltungsakt dar. Die Betroffenen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch gegen die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Plauen, den 08. 11. 2013



Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.



„EgroNet“-Ticket wird immer beliebter

10. Mitgliederversammlung des EgroNet-Kooperationsverbundes plant den öffentlichen Personennahverkehr der Zukunft

Die Nahverkehrsangebote im „EgroNet“ wurden im Jahr 2012 wieder wesentlich besser genutzt. Diese erfreuliche Nachricht konnte auf der 10. Mitgliederversammlung des Kooperationsverbundes am 5. November im Seehotel Zeulenroda präsentiert werden. Im letzten Jahr wurden fast 50.000 EgroNet-Tickets verkauft. Das ist der zweitbeste Wert in der Geschichte des EgroNet. Mit dem einmaligen „EgroNet“-Fahrschein können Reisende einen Tag lang mit Bus, Zug und Straßenbahn durch das Vierländerländereck Tschechien, Bayern, Thüringen und Sachsen fahren.

„Auch künftig werden wir alles daran setzen, das Verkehrssystem in der Region über Länder- und Staatsgrenzen hinweg weiter auszugestalten“, erklärte Dr. Tassilo Lenk, Landrat des Vogtlandkreises und Leiter des EgroNets. Er begrüßte zur Beratung in Zeulenroda Vertreter der 16 Mitglieder aus Landkreisen und Verkehrsverbünden sowie leitende Mitarbeiter der 63 beteiligten Nahverkehrsunternehmen und Verkehrsexperten.

Der EgroNet-Kooperationsverbund besteht bereits seit 12 Jahren. Ziel ist es, neue Brücken zu schlagen und die Menschen in den Grenzregionen zusammenzuführen. Mehr als drei Millionen Einwohner können im Vierländerländereck des EgroNets auf einer Fläche von ca. 15.000 Quadratkilometern mobil sein.

RATGEBER November



Anfragen/ Lesermeinungen

richten Sie bitte an

LRA Vogtlandkreis/Pressestelle
Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen
Tel. 03741 392 10 40 / Fax 392 4 10 41
E-Mail presse@vogtlandkreis.de



Mit der **Sächsischen Ehrenamtskarte** dankt die Landesregierung ihren Bürgerinnen und Bürgern für außerordentliche ehrenamtliche Arbeit. Das Faltblatt enthält allgemeininteressierende Informationen zum Erwerb und zur Nutzung der Ehrenamtskarte. Weitere Infos finden Sie im Internet unter www.ehrenamt.sachsen.de bzw. bei den Gemeinden, bei denen das Antragsverfahren verläuft.

Weltgedenktag für verstorbene Kinder



Die Elterninitiative lädt Betroffene und Angehörige am **8. Dezember 2013, um 15:00 Uhr**, zur Gedenkfeier in die **Göltzschtal-galerie/Nicolaikirche in Auerbach** ein.

Mit Licht und Liebe wird der verstorbenen Kinder gemeinsam gedacht. Betroffene, Freunde und all diejenigen, die Anteil nehmen möchten, sind zur Gedenkfeier eingeladen.

Fotoausstellung in Oelsnitz und Plauen:

„Mein Glück im Alter“

Die Fotopräsentation „Mein Glück im Alter“ wird im Mehrgenerationenhaus in Oelsnitz und im Plauener Rathaus ausgestellt. Gezeigt werden die Beiträge eines Fotowettbewerbs, der im Rahmen der Woche der Senioren im September stattgefunden hatte. Das Motto war von den vielen Teilnehmern auf ganz unterschiedliche Art interpretiert worden. Ob heiter oder nachdenklich, ruhig oder lebhaft, ob mit Menschen, mit Tieren oder mit der Natur. Für jeden Menschen ist das Glück im Alter etwas ganz persönliches.

Was ist „Mein Glück im Alter“? Ist

das die Verbindung zur Natur? Ist das ein Lächeln eines geliebten Menschen? Ist das der immer noch vorhandene Humor? Oder einfach nur ein Sonnenaufgang? Machen Sie sich doch selbst ein Bild.

Die Ausstellung wird aktuell im **Mehrgenerationenhaus Oelsnitz „Goldene Sonne“**, Rudolf-Breit-scheid-Platz 1, gezeigt. **Nach bis zum 6. Dezember** ist sie von Montag bis Freitag, 13:00 bis 18:00 Uhr, geöffnet. Anschließend ist sie im Foyer des **Rathauses Plauen, Unterer Graben 1**, vom **10. Dezember bis zum Jahresende** zu sehen.

Es ist schön jemanden zu haben

Alltagsbegleiter im Ehrenamt helfen

Interessenten können sich bitte melden

Sind Sie viel zu oft alleine und sehnen sich nach Unterhaltung und Abwechslung? Dann ist ein Alltagsbegleiter vielleicht die ideale Lösung für Sie.

Alltagsbegleiter sind Menschen mit flexibler Zeiteinteilung, die sich um ältere Menschen kümmern, mit ihnen spazieren gehen, zusammen Kaffee trinken, Ausflüge machen, über alte Zeiten oder über die Kinder plaudern. Man kann zusammen rätseln, spielen, kochen und einkaufen gehen. Dadurch wird die Lebensqualität verbessert, die Selbstständigkeit gefördert und die

Teilnahme am sozialen Leben ermöglicht.

Interesse?

Möchten auch Sie oder Ihre Angehörigen die Hilfe und Unterstützung der Alltagsbegleiter in Anspruch nehmen? Kennen Sie jemanden, der sich eine Alltagsbegleitung wünscht? Oder möchten Sie selbst ein Alltagsbegleiter werden und ehrenamtlich andere Menschen unterstützen? Dann melden Sie sich bitte bei der **Seniorenbeauftragten des Vogtlandkreises, Dagmar Nauruhn** unter: **03741 392-1084**

Jobcenter Vogtland:

Förderung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

Im Vogtlandkreis sind über 380 hervorragend qualifizierte und hoch motivierte Menschen mit Behinderung auf der Suche nach einer Arbeitsstelle. Trotz guter Ausbildung und weitreichenden Kompetenzen ist es für sie schwer, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Im Hinblick auf den vorhandenen Fachkräftebedarf sind diese Menschen als potentielle Arbeitnehmer aber wichtig und werden vom Jobcenter Vogtland gefördert.

„Viele Behinderungen haben keinen oder nur wenig Einfluss auf die Belastbarkeit am Arbeitsplatz“, sagt Martina Kober, Geschäftsführerin des Jobcenters Vogtland. „Diese Arbeitnehmergruppe bringt oft fundiertes Fachwissen mit und kompensiert vorliegende gesundheitliche Einschränkungen häufig durch eine hohe Motivation und Einsatz-

bereitschaft am Arbeitsplatz.“

Ein besonderer Anreiz für die Einstellung von Arbeitnehmern mit Behinderung stellen die umfangreichen Möglichkeiten der finanziellen Förderungen dar, so zum Beispiel:

- Ausbildungszuschüsse für die Berufsausbildung
- Kostenerstattung für eine Probebeschäftigung
- Eingliederungszuschüsse
- Kostenerstattung für angepasste Arbeitsplatzgestaltung

Weitere Informationen erhalten interessierte Arbeitgeber beim gemeinsamen Arbeitgeberservice des Jobcenters Vogtland und der Agentur für Arbeit Plauen, Neundorfer Straße 70 – 72, Tel. 03741 232444, E-Mail plauen.arbeitgeber@arbeitsagentur.de.

Sprechzeiten der Behindertenbeauftragten:

Finden jeweils am 1. Donnerstag des Monats von 13:00 bis 17:00 Uhr im Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 94 (Haus II), 2. Etage, Zimmer 2.09 statt. Behindertengerechter Zugang ist möglich.



Natur- und Umweltzentrum
Vogtland

NUZ Oberlauterbach

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach,
Telefon 03745 75105-0 • Fax 03745 75105-35
www.nuz-vogtland.de • nuz@nuz-vogtland.de

Veranstaltungen Dezember

30. November und 1. Dezember, 11:00 – 18:00 Uhr

Kreative Hofweihnacht

im Rittergut mit Kunsthandwerk, dem Mittelalterverein „Woytelande“ e. V., einem Kinderkarussell, vielen Kreativangeboten sowie kulinarischen Spezialitäten und Lieder der Weihnachtszeit.

Eintritt frei!

14. Dezember, 09:00 Uhr

Auf Spurensuche in Wald und Feld

Tiere hinterlassen Spuren und Zeichen, nach denen man auf ihre Anwesenheit und ihre Jagdweisen schließen kann. Dieter Sehling nimmt Sie mit auf diese faszinierende Entdeckungsreise in Wald und Flur.

Voranmeldung bis 12. 12. 13, Unkostenbeitrag 4,- Euro

Vorschau Januar

25. Januar, 09:00 Uhr

Auf Spurensuche in Wald und Feld

Tiere hinterlassen Spuren und Zeichen nach denen man auf ihre Anwesenheit und ihre Jagdweisen schließen kann. Dieter Sehling nimmt Sie mit auf diese faszinierende Entdeckungsreise in Wald und Flur.

Voranmeldung bis 22. 01. 14, Unkostenbeitrag 4,- Euro

Weitere Informationen / kurzfristige Änderungen www.nuz-vogtland.de
Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten:
Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

Der Seniorenbeirat des Vogtlandkreises

Die Interessenvertretung der Senioren im Landkreis in allen Angelegenheiten, Senioren betreffend:

Ansprechpartner: Dagmar Nauruhn
Beiratsvorsitzende und Seniorenbeauftragte
Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
und nach vorheriger Terminabsprache
Ort: Landratsamt Vogtlandkreis,
Neundorfer Str. 96, Hinterhaus
Tel. 03741 392-3399/-1084, Fax 03741 392-4-3399,
E-Mail: nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de



Kurs „Schwerkranke und Angehörige begleiten“, Beginn: Januar 2014.

Der Kurs befähigt zur Mitarbeit als Ehrenamtlicher Hospizhelfer. Informationen dazu erhalten Sie:

Termin: dienstags, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort: Auerbach, Altmarkt 6, Büro Hospizverein Vogtland e. V.
Termin: donnerstags, 15:00 – 18:00 Uhr
Ort: Begegnungsstätte Reichenbach, Nordhorner Platz 3, Büro Hospizverein Vogtland e. V.

Interesse geweckt – Kontakt unter: Hospizverein Vogtland e. V.
03765 612888 und 03744 3098450 oder 0174 7125976

hospizverein-vogtland@online.de
Wir freuen uns auf Sie.

Wenn Sie nicht mehr mit Ihrer Trauer allein sein möchten, dann kommen Sie ins Trauercafé oder in unsere geschlossene Trauergruppe, wir laden Sie wieder herzlich dazu ein.

Unser Trauercafé öffnet:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr in Auerbach, Bürgerhaus Goethestr. 7 bzw. Plauensche Str. 24
jeden 1. Montag im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr, in Reichenbach, Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung, Nordhorner Platz 3
Die geschlossene Trauergruppe trifft sich einmal monatlich. Informationen dazu erhalten Sie in unseren Büros.

Es ist ein offener Treff für Trauernde, wo erzählt, geschwiegen, zugehört, sich erinnert, geweint, aber auch gelacht werden kann. Gemeinsam mit Anderen gelingt es besser, das Leben wieder neu zu bewältigen und neu zu gestalten.

Für Trauernde, die nicht ins offene Trauercafé möchten, bieten wir Einzelgespräche und eine geschlossene Gruppe an, welche sich regelmäßig trifft.

Wir erbitten Ihre Anmeldung unter

03744 3098450 und
03765 612888 oder 0174 7125976 und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ellefelds Bürgermeister Heinrich Kerber geht nach 19 Jahren in den Ruhestand

Einen Ruhestandsthron für den Gemeindechef

Ein Ständchen der Kinder aus dem örtlichen Kindergarten, ganz viele Blumen, nette Glückwünsche und dazwischen einen beinahe immer lächelnden Bürgermeister, der nach über 19 Jahren in den Ruhestand geht, so zeigte sich Ellefelds Gesicht an einem grauen verregneten Novembertag.

Ellefelds Bürgermeister Heinrich Kerber wurde seit 1994 dreimal hintereinander von der übergroßen Mehrheit der Ellefelder Bürgerschaft zum Gemeindechef in den Rathaussessel gewählt. Und das hat seinen guten Grund. Mit Herz, Geist und Verstand habe Kerber ganz nahe bei und mit den Bürgern die Gemeinde Ellefeld zu einem starken Stück der Region Vogtland entwickelt, lobte Landrat Dr. Tassilo Lenk das Werk des scheidenden

den Bürgermeisters, den die kommunale Familie nur schweren Herzens gehen lässt. Und dennoch habe man eine solche Entscheidung zu akzeptieren.

Von Anfang an standen in Ellefeld die Kinder als Zukunft des Ortes im Vordergrund. So wurden rasch die Kindertagesstätte und die Schule auf Vordermann gebracht. Nach und nach der Straßenbau forciert und das Antlitz des Ortes verschönert.

Stets sei es bei allen Entscheidungen, über Parteigrenzen hinweg, um das Wohl der Ellefelder gegangen. Im Ruhestand will sich der Vater von zwei Kindern und Opa von sechs Enkelkindern mehr um die Arbeit in der Landeskirchlichen Gemeinschaft kümmern und seinem Nachfolger den Rücken stärken. (pdk)



Für Landrat Dr. Tassilo Lenk (l.), die Sachgebietsleiterin Allgemeine Rechtsaufsicht Heidrun Kuhn und die Kommunalamtschefin Cornelia Panzert (v. l.) nahm Heinrich Kerber auf seinem hölzernen Thron gerne Platz.

Foto: Dieter Krug

Stiftung „Hilfe für krebskranke Kinder im Sächsischen Vogtland“:

Erneut Spendenregen

Ein fröhlicher Termin im Landratsamt Vogtlandkreis: Am 24. Oktober konnte Landrat Dr. Lenk eine Spende über 1.200 Euro für seine Stiftung „Hilfe für krebskranke Kinder im Sächsischen Vogtland“ entgegennehmen. Der Geschäftsführer der Auenland Etiketten, Uwe Oelmann, war persönlich gekommen, um die gute Nachricht zu überbringen.

Anlass für die Spende ist das 10. Firmenjubiläum des Auerbacher Unternehmens. „Es soll ein Dankeschön sein an all unsere Kunden und an das Vogtland, das mich als Zwickauer gut aufgenommen hat“, sagt Uwe Oelmann mit einem Augenzwinkern. Auch als kleineres, inhabergeführtes Unternehmen wollen die Auenland Etiketten ihren Teil zum Leben im Vogtland beitragen. Außerdem hoffe Oelmann, mit der Spende auch andere anzuspornen, selbst zu spenden und die Stiftung zu unterstützen. Landrat Dr. Lenk betonte, wie wich-



Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

tig jede einzelne Spende sei. „Das sind für uns keine Peanuts“, bekräftigte er. Für die Betroffenen Kinder und Familien etwas zu tun, sei wichtig und notwendig. „Dieses Thema kann man nicht ernst genug nehmen.“ Der Verein „Hilfe für krebskranke Kinder im Sächsischen Vogtland“ war 1998 ins Leben gerufen worden. Vor drei Jahren konnte er in eine Stiftung umgewandelt werden. Ziel ist es, krebskranke Kinder und deren Angehörige zu unterstützen. Dabei geht es vor allem um psychosoziale Beratung und Hilfe beim Umgang mit Ämtern. Auch werden gemeinsame Freizeitaktivitäten organisiert. Die Stiftung finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Spendenkonto der Stiftung „Hilfe für krebskranke Kinder im Sächsischen Vogtland“: Sparkasse Vogtland, Bankleitzahl: 87058000, Kontonummer: 3150101602

Gründung eines Elternbeirates an der Musikschule Vogtland

Silvio Baumgarten wird zum Beiratsvorsitzenden und Sprecher gewählt

An vielen Bildungseinrichtungen existieren Elternvertretungen. Seit Ende September verfügt auch die Musikschule Vogtland über ein solches Interessenbündnis. Im Saal der Auerbacher Musikschule trafen sich engagierte Eltern aus dem gesamten Vogtland zur Gründungsversammlung. Die Anwesenden wählten sechs Eltern in den Elternbeirat. Zum Vorsitzenden, der gleichzeitig als Elternsprecher fungiert, bestimmten die Beiratsmitglieder den Grünbacher Silvio Baumgarten (im Bild 2. v. re.).

Vor dem Gründungsakt berieten die anwesenden Eltern über bevorstehende Aufgaben, Ziele und Aktivitäten. An erster Stelle steht der Einsatz der Elternschaft für eine qualitativ hochwertige und gleichsam bezahlbare musikalische Ausbildung sowie die Sicherung und der Ausbau der Rahmenbedingungen



Direktor Andreas Häfer (l.) mit dem gewählten Elternbeirat der Musikschule Vogtland e. V.
Foto: Musikschule Vogtland e. V.

an der Musikschule Vogtland. Auch künftig dürfe kein Kind auf Grund der Einkommenslage der Eltern bzw. anderer familiärer Umstände von einer Ausbildung an der Musikschule Vogtland ausgeschlossen werden. Die Elternvertretung sieht sich in Verantwortung, auch öffentlich mit starker Stimme für eine angemessene öffentliche Finanzierung einzustehen.

Einen breiten Raum innerhalb der Gründungsversammlung nahm die Diskussion um die personelle Struktur an der Musikschule Vogtland ein. Mit Sorge verwiesen die Eltern auf den hohen Anteil sogenannter freier Mitarbeiter. Als ein wesentliches Ziel wurde die verlässliche Bereitstellung von öffentlichen Mitteln für den Erhalt der bestehenden hauptamtlichen Stellen formuliert. Die Eltern erachten es als wichtig, dass es zu keinerlei

Stellenkürzungen kommt. Die Musikschule Vogtland sichert mit ihren verschiedenen Standorten die musikalische Grundversorgung in großen Teilen des Vogtlandes. Neben der musikalischen Grundbildung bildet das aktive gemeinschaftliche Musizieren einen Schwerpunkt der Musikhilfesausbildung. Sowohl der Erhalt des flächendeckenden Angebotes an Unterrichtsmöglichkeiten als auch der weitere Ausbau der Ensembleausbildung wird von der Elternvertretung als grundsätzlich wichtig erachtet. Der Elternbeirat versteht sich als Kommunikationsplattform. Als Ansprechpartner und „Sprachrohr“ von 1.500 Eltern wird er künftig beratend, gestaltend und Verantwortung tragend an der weiteren Entwicklung der Musikschule Vogtland mitwirken.

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch:

Eierstockkrebs – Steigerung der Qualität von Diagnostik und Therapie durch interdisziplinäres Operationsverfahren

Jedes Jahr erkranken in Deutschland etwa 8.000 Frauen an einer bösartigen Geschwulst des Eierstockes (Ovarial-Karzinom). Im Vergleich zu den anderen bösartigen Erkrankungen der Frau, wie Brustkrebs oder Darmkrebs, ist das zwar eine relativ geringe Zahl, die Diagnose ist aber für die betroffene Frau selbst ein genauso schwerer Schicksalsschlag. Und wie alle anderen Krebspatientinnen benötigen auch sie eine gute Diagnostik und Therapie sowie Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Krankheit. Jährlich sterben immer noch 5.000 Frauen an dieser Erkrankung, die leider sehr oft erst im fortgeschrittenen Stadium zufällig bei einer gynäkologischen Untersuchung entdeckt wird.

Es gibt eben keine Methode, mit der der Eierstockkrebs frühzeitig und sicher genug erkannt werden kann. Das hängt auch daran, dass diese Erkrankung am Beginn keine Beschwerden verursacht. Wenn diese dann auftreten, sind sie zudem meist sehr unspezifisch. Es treten zum Beispiel Unterbauchbeschwerden, Völlegefühl, Verstopfung oder auch Zwischenblutungen auf. Da der Eierstockkrebs auch auf das Bauchfell übergreifen kann, in das Gebärmutter und Eierstöcke eingebettet sind, kommt es oft zu Flüssigkeitsansammlungen (Ascites), die den Bauchumfang zunehmen lassen. Im fortgeschrittenen Fall ist wie bei jeder bösartigen Erkrankung auch eine Ausdehnung über den Bauchraum hinaus möglich. Beim Auftreten oben genannter unklarer Bauchbeschwerden sollten die Frauen unbedingt ihren Frauenarzt aufsuchen, der dann weitere Untersuchungen zur Abklärung einleiten wird, wie Blutuntersuchungen, Ultraschalldiagnostik, eine Computertomographie oder gegebenenfalls auch eine Magnetresonanztomographie. Nach wie vor wird die Erkrankung bei ¼ der Betroffenen der Eierstockkrebs erst im fortgeschrittenen Stadium erkannt.

Die Aussicht auf Genesung (Prognose) und die Behandlungsmethode hängen ab vom allgemeinen Gesundheitszustand, Alter, der Art und der Größe des Tumors und vom Stadium der Krebserkrankung. Auch weiß man mittlerweile, dass es sich beim Eierstockkrebs nicht um eine einheitliche Erkrankung, sondern um eine individuelle Erkrankung handelt, die auch einer individuellen personalisierten Therapie bedarf.

Im frühen Erkrankungsstadium, wenn die Geschwulst nur am Eierstock wächst, liegt die Überlebenschance in den ersten 5 Jahren bei 80

gedehnt etwa der Befund ist, muss mit der Patientin die Therapie besprochen werden. Folgende Behandlungsmöglichkeiten kommen in Frage: Operation, Chemotherapie, Antikörpertherapie. Der Erfolg einer Behandlung und die Prognose der Erkrankung hängen größtenteils von dem Ausbreitungsstadium und der Qualität der Therapie ab. Es existieren hier Behandlungsleitlinien der Fachgesellschaften, wie der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe und der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie, die es konsequent anzuwenden und durchzusetzen gilt.

Bei der Operation wird eine sogenannte Laparotomie (Längsbauchschnitt) vorgenommen. Nach Eröffnung des Bauchraumes erfolgt zunächst eine ausgiebige Inspektion, um die weiteren operativen Schritte festzulegen. Ziel der Operation ist die vollständige Entfernung des Tumors aus dem Bauchraum. Beide Eierstöcke werden entfernt, die Gebärmutter, das große Bauchnetz, Teile des Bauchfells, die Lymphknoten des Beckens und in bestimmten Fällen auch die Lymphknoten an den großen Bauchgefäßen. Letzterer hochspezialisierter Eingriff und auch eventuell notwendige Darmteilresektion

Im Anschluss an eine Operation erfolgt in den meisten Fällen eine Systemtherapie, die eventuell vorhandene Tumorreste bzw. häufig nicht sichtbare Tumorzellen attackieren soll. Nach operativer Anlage eines sicheren intravenösen zentralen Zugangs (Port) erfolgt dies in der Regel in der Chemotherapie-Ambulanz der Frauenklinik im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch oder bei einem unserer externen Kooperationspartner (Gynäkologische Onkologen, Hämato-Onkologen).

Wir wissen Operation und Systemtherapie bilden die wichtigste Voraussetzung für den Therapieerfolg. Wenn der Tumor komplett entfernt werden konnte und die Systemtherapie (Chemotherapie und Antikörpertherapie) anschlägt, bestehen günstige Heilungschancen.

Neben der Anhebung der Behandlung auf ein interdisziplinäres Niveau und der notwendigen Qualifikation des ärztlichen Personals im Rahmen einer operationstechnischen Spezialausbildung und der Subspezialisierung „Gynäkologische Onkologie“ ist es möglich, der an Eierstockkrebs erkrankten Frauen der Region eine leitliniengerechte und qualitätsgesicherte Behandlung anzubieten, sowohl beim ersten Auftreten der Erkrankung (Primärbehandlung) als auch im Falle eines Wiederauftretens des Eierstockkrebses (Rezidiv), wenn nötig auch bei der Betreuung und Behandlung im stark fortgeschrittenen Erkrankungsfall (palliativ).

Unsere Gynäkologische Ambulanz ist zu folgenden Sprechzeiten für Sie unter der Telefonnummer 03744 361-5150 erreichbar:

Montag	08:00-18:00 Uhr
Dienstag	08:00-16:00 Uhr
Mittwoch	10:00-16:00 Uhr
Donnerstag	08:00-14:00 Uhr
Freitag	08:00-14:00 Uhr



Dr. med. Hessel (li.), Chefarzt der Frauenklinik, und Dr. med. Schmidt, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie (re.), des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch bei der gemeinsamen OP-Planung Foto: Klinikum

Prozent. Sie verschlechtert sich mit Fortschreiten dann auf nur noch 40 Prozent. Sehr wichtig ist es also, die Erkrankung so früh wie möglich zu erkennen.

Erwähnt werden soll noch, dass etwa 10 Prozent des Eierstockkrebses eine genetische Ursache haben. Frauen, in deren Familie bereits einmal eine solche Erkrankung vorkam, gelten als Risikopatienten und sollten eine engmaschige Vorsorge betreiben.

Wenn alle Untersuchungsergebnisse vorliegen und geklärt ist, wie aus-

Nur so kann die Patientin vom größtmöglichen Behandlungserfolg profitieren. Um all diese Erfordernisse im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch in die Tat umzusetzen, haben wir uns entschlossen, die Grundlagen der Behandlung der bösartigen Geschwulst der Frauen auf ein höheres interdisziplinäres Niveau anzuheben. Es erfolgt bereits im Vorfeld der geplanten Operation eine intensive Fallbesprechung durch den Gynäkologen, den Chirurgen und den Radiologen im Rahmen einer sogenannten Tumorkonferenz. Operationsplanung und auch die Operationsdurchführung erfolgen interdisziplinär.

nen werden vom Chirurgen durchgeführt. Dadurch ist ein operativer Eingriff mit höherer Radikalität möglich. Auch wird es so möglich, wenn Darmanteile entfernt werden müssen, einen passageren (das heißt mehrere Monate) oder auch endgültigen künstlichen Darmausgang (Anus praeter) während der gleichen Operation anzulegen. Wir haben uns für diesen interdisziplinären operativen Weg entschieden, um unseren Patientinnen die Qualität von Diagnostik und Therapie anzubieten, die sie benötigen, um aus ihrer Erkrankung möglichst gut herauszukommen.

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch



Am **07. 12. 2013** findet ein Vortrag zum Thema

„Diabetes mellitus – Süßes Blut mit bitteren Folgen“ statt.

Referentin: Oberärztin Dr. med. Graupner

Fachärztin für Innere Medizin,
Zusatzbezeichnung Diabetologie;
Oberärztin der Medizinischen Klinik,
Sektion Gastroenterologie;
Diabetesschwerpunktpraxis des MVZ I
am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch;

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum
des Klinikums Obergöltzsch



Dr. med. Graupner

Der Diabetes mellitus zählt zu den großen „Volkskrankheiten“, etwa 10 Prozent der Bevölkerung oder 8 Millionen Personen sind in Deutschland betroffen.

Mit dem Begriff „Diabetes mellitus“ werden verschiedene Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels zusammengefasst, die durch erhöhte Blutzuckerwerte gekennzeichnet sind. Es handelt sich um ein Syndrom mit unterschiedlicher genetischer Grundlage, Ursache und Krankheitsentwicklung, das durch Defekte in der Insulinsekretion, der Insulinwirkung oder beiden zusammen hervorgerufen wird. Die wichtigsten Formen sind der Typ-1-Diabetes, an dem 5 bis 10 Prozent der Menschen mit Diabetes in Deutschland leiden und der Typ-2-Diabetes, dem ca. 90 Prozent der Erkrankten zuzuordnen sind.

Aufgrund des erhöhten Blutzuckerspiegels kann es zu akuten gesundheitlichen Problemen kommen und zu chronischen Veränderungen im Körper. Bei fehlender oder unzureichender Behandlung des Diabetes mellitus sind insbesondere Schädigungen der kleinen und großen Blutgefäße vorprogrammiert. Diese führen zu Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems sowie der Nerven, Nieren und Augen.

Im Rahmen der Samstagsakademie soll insbesondere auf die möglichen Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus eingegangen werden, natürlich auch mit Hinweisen auf die Vermeidung dieser gefürchteten und bedrohlichen Komplikationen.

Im Anschluss an den Vortrag steht Ihnen Frau Oberärztin Dr. med. Graupner für Fragen gern zur Verfügung.

Samstagsakademie
am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.

Mit Übung und Wissen zum Lebensretter werden

Erfolgreicher Erste-Hilfe-Tag im November in Plauen abgehalten

Das Gesundheitsamt organisierte im Rahmen der bundesweiten Herzwoche einen Aktionstag am 7. November im Plauener Ratssaal. Über 200 vor allem junge Gäste waren gekommen, um unter dem Motto „Erste Hilfe = Herzenssache“ mehr über das richtige Verhalten am Unfallort und über Erste-Hilfe-Maßnahmen zu erfahren. Veranstaltet wurde dieser Aktionstag vom Gesundheitsamt des Vogtlandkreises. „Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Rettungsdienstgesellschaft Plauen statt. Auch verschiedene Krankenkassen waren mit Infomaterial vor Ort“, fasste Amtsärztin Kerstin Zenker zusammen.

An verschiedenen Stationen konnten die Besucher interaktiv lernen, was es heißt, sich als Ersthelfer um Verletzte oder kranke Menschen zu kümmern. Dazu wurden verschiedene Szenen nachgestellt und die „Patienten“ unter der Anleitung erfahrener Sanitäter behandelt. Auch waren mehrere Modelle zur Übung der Herz-Druck-Massage vorhanden. So konnten Hemmschwellen abgebaut und Sicherheit für den „Ernstfall“ gegeben werden.

Abgerundet wurde das Programm durch einen Vortrag des Chefarztes am Helios Vogtland-Klinikum Plauen, Dr. med. Hans Neuser. Er

sprach über „Herzstillstand und Wiederbelebung“ und schlug damit den Bogen zum Rahmen und Motto der Veranstaltung.

Die bundesweiten Herzwochen waren von der Deutschen Herzstiftung ins Leben gerufen worden, um auf die Gefahren der Herzschwäche hinzuweisen und damit zu Vorsorgemaßnahmen anzuregen.

Der Schülersanitätsdienst des Gymnasiums Markneukirchen spielt einen Erste-Hilfe-Einsatz nach. Ein Sanitäter erklärt das fachliche Vorgehen.

Foto: LRA



PFLEGEFALL – Und nun?

Mit einer Telefonnummer gegen die Angst vor der Pflege

„Mein Vater ist gestürzt und muss gepflegt werden. Was kann ich tun?“ „Meine Partnerin hat Demenz



Silke Schwabe

Foto: Landratsamt Vogtlandkreis
und ich kann mich nicht mehr genug um sie kümmern.“ „Ich brauche sofort einen Pflegeplatz für meinen Angehörigen.“ Diese und ähnliche Fragen beschäftigen immer mehr Menschen im Vogtlandkreis. Durch den demografischen

Wandel gibt es auch hier immer mehr pflegebedürftige Menschen. Viele Betroffene und Angehörige begegnen dabei dem „Problem Pflegefall“ vor allem mit Angst, Unsicherheit oder sogar mit Scham.

Im Vogtlandkreis gibt es daher ein ganz besonderes Hilfsangebot zur Beratung und Unterstützung. Erste Anlaufstelle für Fragen rund um die Pflege ist das kreisliche Pflegenetzwerk. Unter der Telefonnummer

03741 392-1503

können sich Betroffene und Angehörige bei Silke Schwabe melden. Als Koordinatorin des Pflegenetzwerks ist sie seit über einem Jahr für Vermittlung und Unterstützung im Pflegebereich zuständig.

„Wir wollen hier Wege aufzeigen, wie die Pflegesituation gemeistert werden kann. Aber wir schreiben natürlich nichts vor! Jeder Anrufer entscheidet selbstständig, ob er unsere Angebote wahrnehmen

möchte“, sagt Silke Schwabe. Hierzu vermittelt sie den Kontakt zu verschiedenen Pflegeeinrichtungen, die sich in der Nähe des Wohnorts befinden. Das Besondere dabei: Alle im Pflegenetzwerk aktiven Partner verpflichten sich, unabhängig und unparteiisch zu informieren. „Wer keinen Heimplatz benötigt, dem wird auch keiner eingerechnet“, versichert Silke Schwabe.

Anders als in anderen Regionen in Deutschland gibt es im Vogtlandkreis keine zentralen Pflegestützpunkte, sondern eine gut vernetzte Beratung. „Pflegebedürftige gibt es ja nicht nur in einer bestimmten Stadt, sondern überall in den Regionen und Dörfern.“ Ziel der Beratung ist daher vor allem die wohnortnahe Betreuung. Die verschiedenen Pflegedienste machen sich dabei kaum Konkurrenz. „Viel eher geht es darum, sich miteinander abzustimmen, damit auch jeder Bedürftige die Unterstützung erhält, die er benötigt.“ Die Möglichkeiten der Hilfe sind dabei vielfältiger, als

man glaubt. Oftmals kann man schon sehr viel Unterstützung anbieten, lange bevor die Betroffenen zum Pflegefall werden. Dabei gilt: Je früher man sich helfen lässt, desto länger kann man in den eigenen vier Wänden bleiben. „Unser Motto ist: Ambulant vor stationär!“, so Silke Schwabe.

Bereits seit 2010 gibt es das Pflegenetzwerk, seit September 2012 ist Silke Schwabe die Koordinatorin des Netzwerks. Aktuell sind mehr als 75 Partner verbunden, darunter auch alle Kliniken und alle Pflegedienste im Vogtlandkreis. Auch die Krankenkassen sind mit engagiert. Allerdings müssen die Hausärzte noch

mit ins Boot geholt werden“, sagt Silke Schwabe. Sie sind für viele Pflegebedürftige die ersten Ansprechpartner und müssten daher am besten über die Beratungsleistungen des Pflegenetzwerks Bescheid wissen.



Gesundheitsamt organisiert den Aktionstag zur seelischen Gesundheit

Wegen der Zunahme psychischer Probleme gehen Mediziner in die Offensive

Ein vogtlandweiter Gesundheits-tag war in der Plauener Stadt-galerie dem Thema „Seelische Gesundheit“ gewidmet. Der sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes, Fachleute und Experten der Region informierten und dokumentierten ein Netzwerk, das Hilfe anbietet, „wenn die Seele streikt“.

Seelische Erkrankungen nehmen nach Aussage der Krankenkassen seit Jahren zu. Vielen Bürgern wachsen die Probleme buchstäblich über den Kopf, viele arbeiten am Limit und finden keinen Weg aus der oft andauernden Erschöpfung.

„Wir wollen Menschen erreichen, die sonst nicht zu uns kommen“,

formulierte Manfred Kurz, Facharzt für Psychiatrie und Leiter des sozialpsychiatrischen Dienstes des Landratsamtes den Grund, mit einem entsprechenden Aktionstag in die Offensive zu gehen. Der sozialpsychiatrische Dienst bietet Rat und Hilfe für Betroffene und Angehörige an. Er versteht sich als kostenfreier ambulanter Beratungsdienst, der sowohl vorsorgende wie auch nachsorgende und begleitende Hilfe anbietet. Zum Fachdienst gehören weitere zwei Psychologen und fünf Sozialpädagogen, die sich um Erkrankte und Hilfesuchende kümmern. Das Aufgabenspektrum ist groß. Von der individuellen Hilfe für Ratsuchende bis hin zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen, Beratung von Ämtern und Kommunen

reicht die Aufgabenpalette des Dienstes.

Manfred Kurz versteht sich mit seinem Team als Lotse im zersplitterten Sozialsystem. Die Notlagen sind oft vielschichtig, kompliziert und erfordern eine komplexe Hilfe, so der Mediziner, der zuvor 25 Jahre als Facharzt in Kliniken tätig war. „Die Arbeitswelt lässt keine Nischen mehr zu“, beschreibt er seine Erkenntnis, dass alle Altersgruppen betroffen sein können und daher die Inanspruchnahme von Beratung und Diagnostik fraglos zugenommen hat. Klinikaufenthalte zu vermeiden und ambulante Hilfen zu stärken, ist das Ziel der Arbeit. Deshalb stellten sich zum Aktionstag verschiedenste Einrichtungen und Partner der Region vor.

Auch über den Aktionstag hinaus will das Netzwerk weiter über psychische Erkrankungen aufklären. Nach Meinung der Akteure ist es wichtig, dazu beizutragen, dass Tabuisierung und Stigmatisierung der Erkrankung abnimmt und mit dem verschärften Blick für „Hamsterräder“ Hemmschwellen eher erkannt

und beseitigt werden können. Wenn jemand nicht mehr klar kommt, so Manfred Kurz, ist es wichtig, lieber früher als zu spät Hilfe zu suchen.

Viele Einrichtungen der Region und das Gesundheitsamt selbst bietet dafür Unterstützung und Begleitung an:

Telefon: 03741 392-3511
Fax: 03741 392-43511
E-Mail: spdi@vogtlandkreis.de

Weitere Angebote:
Gruppennachmittag im Rathaus Plauen, Zimmer 24
jeden Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr

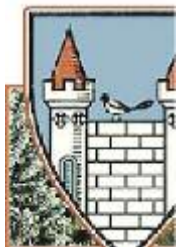
Offener Treff in der Teestube in Plauen, Dobenastraße 9
jeden Donnerstag 16:30 bis 19:00 Uhr

Weitere Kontaktadressen finden Sie unter www.vogtlandkreis.de – in die Suche oben rechts eingeben: **Aktionstag zur seelischen Gesundheit**

Meldestart zum 17. „Tag der Vogtländer“

am Samstag, dem 23. August 2014, im Rahmen des 33. Ruinen- und Heimatfestes Elsterberg

Nun ist es schon wieder soweit. Zum Ausgang des alten Jahres laden der Landrat des Vogtlandkreises, Dr. Tassilo Lenk, und der Bürgermeister der Stadt Elsterberg, Volker Jenenchen, alle Vogtländerinnen und Vogtländer sowie ihre Gäste aus nah und fern ganz herzlich zur 17. Auflage unseres Vogtlandtages ein.



Elsterberg feiert im August 2014 das 33. Ruinen und Heimatfest. Aus diesem Anlass bewarb sich die Stadt nun zum 2. Mal um die Austragung des größten Kulturfestes unserer Region. Am Samstag, dem 23. August, steigt also hier der nächste „Tag der Vogtländer“.

Bereits im Jahr 1998 war Elsterberg im Rahmen der 800-Jahr-Feier Gastgeber eines gelungenen 3. Vogtlandtages unter Anwesenheit des damaligen Sächsischen Ministerpräsidenten Dr. Kurt Biedenkopf.

Ein Teil des Festumzuges wird auch 2014 wieder vom Gastgeber selbst gestaltet.

freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen! Auch zur Gestaltung des anschließenden traditionellen „Vogtländischen Nachmittags“ – diesmal auf zwei Bühnen (Burgruine und Marktplatz) – werden wieder Akteure aller Genres gesucht.



Bereits 1998 war Elsterberg im Rahmen der 800-Jahr-Feier Gastgeber des 3. Vogtlandtages unter Anwesenheit des damaligen Sächsischen Ministerpräsidenten Dr. Kurt Biedenkopf. Archivfoto

Den größeren Block stellen jedoch die Vereine aus allen Regionen des Vogtlandkreises, angeführt vom Begründer, dem 1. Traditionsverein Markneukirchen/Berg e. V. Wir hoffen natürlich auf ein Einsehen von Petrus beim Wetter und

bereits heute den „Meldestart“ für alle

Vereine, Gruppen, Solisten und weiteren Interessenten an einer Mitwirkung an unserem Vogtlandtag aus.

Wer am Großen Festumzug, am Nachmittagsprogramm, am bunten Marktreiben mit vogtlandtypischen Erzeugnissen oder in anderer Weise mitwirken möchte, kann ab sofort per E-Mail, Fax oder Brief seine Meldung abgeben. (Bitte nicht telefonisch!)

Meldeschluss ist der 15. Januar 2014.

Ihr Ansprechpartner:
Landratsamt Vogtlandkreis,
Gabriele Klug,
Teamleiterin Kultur/Sport
Neundorfer Str. 94-96,
08523 Plauen,
Tel. 03741 392-1080,
Fax 03741 392-4-1080
E-Mail:
klug.gabriele@vogtlandkreis.de



Festumzug in Markneukirchen 2010

Archivfoto

„KunterBUND“ auf dem Plauener Weihnachtsmarkt

Unter dem Motto „KunterBUND – Sozial.Kreativ.Aktiv.“ organisiert der Verein Brücke Plauen e. V. in diesem Jahr bereits zum dritten Mal eine Hütte auf dem Plauener Weihnachtsmarkt, in der sich 20 verschiedene Vereine und Organisationen der Region präsentieren. Das Angebot wird von jedem Teilnehmer individuell gestaltet. Neben verschiedenen selbst hergestellten Erzeugnissen aus Holz, Keramik oder Textil wird es auch unterschiedliche Kreativ- und Bastelangebote für Kinder geben sowie mehrere Kinderquiz und eine Tombola. Für das leibliche Wohl sorgen zum Beispiel Weihnachtsgebäck oder Marmeladen aus eigener Produktion.

Die Idee, die hinter dem „KunterBUND“ steckt, ist zum Einen, dass den Einrichtungen die Möglichkeit eröffnet wird, sich der Öffentlichkeit vorzustellen. Zum Anderen haben die Besucher die Chance, sich über das Angebot der jeweiligen Teilnehmer zu informieren, einen Einblick in die Arbeit zu erhalten und mit den Mitarbeitern vor Ort ins Gespräch zu kommen.

Welcher Verein oder Einrichtung mit welchem Angebot wann in der Weihnachtsmarkthütte anzutreffen ist, können Sie dem Programm direkt an der Hütte entnehmen.

Also kommen Sie vorbei und lassen Sie sich jeden Tag neu überraschen.

Der Förderverein der Karl-Theodor-Golle-Schule Syrau lädt zum

19. FEST FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

gefördert durch:

- LRA Vogtlandkreis
- Stadt Plauen
- SBW Vogtlandkreis Wohnstätte Syratat
- Sicherheitsdienst Wilczek
- VFC Plauen

unterstützt von:

am Freitag, dem 6. Dezember 2012 in die Festhalle Plauen ein.
Einlass 17:00 Uhr – Beginn 17:30 Uhr – Ende 22:00 Uhr
Beginn des Programms 18:00 Uhr

Programm:

- Tanzgruppe der Karl-Theodor-Golle-Schule Syrau
- Laienspielgruppe der Mittelstufe
- „Die Schlümpfe vom Syratat“, der Behindertenwohnstätte Kauschwitz
- Tanz mit „Minimax“
- Überraschungsgast

15. Sparkassen-Hobby- und Künstlermarkt in Plauen

Am 1. Adventswochenende 105 Aussteller im Malzhaus dabei

Auch in diesem Jahr findet am 1. Adventswochenende der 15. Sparkassen-Hobby- und Künstlermarkt im Malzhaus Plauen statt. Am Samstag, dem 30. November, und am Sonntag, dem 1. Dezember 2013, jeweils von 10 bis 18 Uhr, lädt die Sparkasse Vogtland Hobbybastler und Kunsthandwerker ein, ihr handwerkliches Schaffen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und ihre Produkte zu verkaufen. Vom rustikalen Kellergewölbe bis hin zur Galerie steht das gesamte Malzhaus zur Verfügung.

Wenn im Herbst und Winter die Tage wieder kürzer und die Abende länger werden, dann greifen viele

Vogtländer gern zu Schere, Leim und Säge und lassen unter ihren geschickten Händen traditionelle Weihnachtsfiguren wie Engel, Bergmann und Nussknacker entstehen.

Das Basteln für die Advents- und Weihnachtszeit hat jetzt in vogtländischen Stuben Hochkonjunktur. Und so präsentieren zum Sparkassen-Hobby- und Künstlermarkt insgesamt 105 Aussteller kreative Holzkunst, Töpferwaren, mundgeblasenes Glas, Kreatives aus Filz und Papier sowie handgefertigten Schmuck, Bilder aller Art, Strick- und Häkelwaren und vieles mehr.



Archivfoto: Sparkasse Vogtland

Während die Erwachsenen durch den Markt schlendern, können kleine Besucher in der Kinderbastel-Ecke der Sparkasse Weihnachtskarten gestalten und andere Weihnachtsbasteleien ausführen. An beiden Tagen wird in den Nachmittagsstunden der Weihnachtsmann erwartet.

Schon längst ist der Sparkassen-Hobby- und Künstlermarkt weit über die Grenzen des Vogtlandes hinaus bekannt. Im vergangenen Jahr besuchten ihn mehr als 5.000 Gäste aus nah und fern. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall, um ein individuelles Weihnachtsgeschenk zu finden.

Anzeige

Veranstaltungstermine im Vogtlandkreis im Dezember 2013

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
Ausstellungen/Märkte:					
noch bis 02.12.	Bad Elster, Kunstwandelhalle	Ausstellung „Bitte berühren“, Bildhauerschule Otterbach	01.12./14:00	Elsterberg, Marktplatz	Elsterberger Advent, Feierliche Stimmung auf dem Marktplatz
noch bis 24.01.14	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Ausstellung „Reisebilder einmal anders“	01.12./14:30	Auerbach, Stadtzentrum	Märchenumzug
Mo-Fr 9:00-17:00		Ölgemälde von Ingo Körner, Adorf	01.12./14:30	Markneukirchen, Musikhalle	Adventsnachmittag mit dem Heimatverein Markneukirchen
noch bis 02.02.14	Reichenbach, Neuberinmuseum	Weihnachtsausstellung „Der gute Hirte“	01.12./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	„Rentner haben niemals Zeit“, Schwank mit Köfers Komödiantenbühne
23./24.11.	Oelsnitz, Vogtlandsporthalle	Volkmär Forster			Konzert für Panflöte und Orgel
23./24.11.		Kreisschau der Rassegeflügel- und Kaninchenzüchter	01.12./17:00	Pausa, St.Michaeliskirche	Trad. Weihnachtskonzert mit Michele Rödel
23./24.11.	Thoßfeld, Turnhalle	Kleintierausstellung	01.12./17:00	Neuensalz, Kapelle	Gesprächsnachmittag
23./24.11.	Schöneck, Bürgerhaus	Rassekaninchenausstellung	04.12./14:00	Pausa, ALI	Adventskonzert, Maxim Kowalew
23./24.11.	Waldkirchen	Lokalschau der Kleintierzüchter	04.12./19:00	Netzschkau, Schlosskirche	Don Kosaken
23./24.11./10-17:00	Elsterberg, Burgkeller	Modelleisenbahnausstellung			„Es ist Weihnachten“
23./24.11./10-18:00	Plauen, Friedensschule, Aula	Modelleisenbahnausstellung	04.12./19:30	Rodewisch, Ratskellersaal	Ute Freudenberg stimmt ein
24.11./13:30-17:00	Trieb, Vogtl. Dorfstuben und Hutzenstube (alte Schule)	Eröffng. Eisenbahn- und Spielzeugschau	05.12./09:30	Pausa, ALI	Fahrt zum Weihnachtsmarkt Chemnitz
		„Nicht nur Kinderherzen schlagen höher“		(Oelsnitz/Mehltheuer/Plauen)	Info + Anmeldung 037432 7765
26.11.-22.12.	Plauen, Altmärkt	Plauener Weihnachtsmarkt	06.12./17:30	Plauen, Festhalle	Gemeinsames Fest für behinderte und nicht behinderte Menschen
		„Weihnachtszauber in der Spitzenstadt“			„Der Nussknacker“, klassisches Ballett
29.11.-15.12.	Auerbach, Stadtzentrum	Weihnachtsmarkt	06.12./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Weihnachtskonzert: „Wenn die ersten Flocken fallen“, Gemischter Chor Triebtal, „Trieber Sperken“, Mundartsprecher
30.11.	Wernesgrün, Kirchplatz	Weihnachtsmarkt	07.12./14:30	Trieb, Vogtl. Dorfstuben und Hutzenstube (alte Schule)	Weihnachtsoratorium – Bach
30.11.	Wildenau, Jugendclub	Weihnachtsmarkt			Pe Werner: „Gans oder gar nicht!“
30.11./01.12.	Treuen, Markt	Weihnachtsmarkt			Christmas Songs in Concert
30.11./01.12.	Ellefeld, Oberes Schloss	Weihnachtsausstellung	07.12./17:00	Treuen, Kirche St. Bartholomäi	Weihnachtsprogramm
30.11./01.12.	Treuen, Waldeck	Geflügel- und Kaninchenausstellung	07.12./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	in der Reithalle
30.11./01.12.	Posseck, Hagerscheune	Kleintierzuchtsausstellung			Die Weihnachtspferdeshow
30.11./01.12.	Schöneck, Bürgerhaus	Rassegeflügelausstellung	07./08.12./15:00	Lengenfeld, Reithalle,	Zuckermännle hie und Zuckermännle her
30.11./01.12.	Taltitz, Turmgelände	Taltitzer Pyramidenfest		Reichenbacher Str.	Erzgebirgs- und Vogtlandweihnacht
30.11./01.12.	Pöhl	Weihnachtsmarkt	07.-08.12./16:00	Lengenfeld, Reitstadion	Weihnachtsmännertreffen
30.11./01.12.	Lengenfeld	22. Lengenfelder Adventsmärkt	08.12./14:00	Schöneck, Heimatmuseum	Adventskonzert mit den Dresdner Kapellknaben
30.11./01.12.	Netzschkau, Schützenstr. 44,	Modellbahnausstellung des Modelleisenbahnclubs „Göltzschtalbrücke“ e. V.	08.12./14:30	Wernesgrün, Bירתenne	Adventssingen „Weihnachten in Europa“,
10:00-18:00	Schützenhaus	„Eisenbahn-, Spielzeug- und Weihnachts-schau in hellem Lichterglanz“	08.12./15:00	Auerbach, Stadtzentrum	Volkschor Ebersgrün
30.11./01.12.	Trieb, Vogtl. Dorfstuben und		08.12./15:00	Bad Elster, Trinitatiskirche	Musik und Lieder zu Advent
13:30-17:00	Hutzenstube (alte Schule)		08.12./18:00	Ebersgrün, Kreuzkirche	Veranstaltung im Rahmen des BFD
30.11./01.12./14-20	Rodewisch, Schlossinsel	Weihnachtsmarkt	08.12./18:00	Elsterberg, Laurentiuskirche	Herst. v. Weihnachtsdeko, Anm. 037432 7765
30.11.13-12.01.14	Auerbach, Museum	„Weihnachten in vier Jahrzehnten DDR“		Plauen, ALI-Tagestreff,	Konzert des Polizeiorchesters Sachsen
30.11.13-03.02.14	Falkenstein, Heimatmuseum	Weihnachtsausstellung	09.12./09:00	Schlossstraße 15-17	L. Müller: „Es gibt Tage, da wünschte ich, ich wär mein Hund“, Lieder v. Reinhard Mey
01.12.	Rothenkirchen, Bahnhofsgb.	Adventsausstellung		Treuen, Sporthalle	Badefahrt nach Bayreuth, Anm. 037432 7765
01.12.	Erlbach, FLM Eubabrunn	Advent im Museum	10.12.	Bad Elster, Königl. Kurhaus	4. Sinfoniekonzert der Vogtland Philharmonie
01.12.	Rothenkirchen, Rathausplatz	Weihnachtsmarkt	10.12./19:30		Handwerkerweihnacht
01.12./12:00	Grobau, Dorfplatz	Weihnachtsmarkt			Franziska Troegner: „Grünkohl, Gänse und Geschenke“, heit. Geschichten u. Musik
01.12./14:00	Schöneck, Obermarkt	Schönecker Weihnachtsmarkt	11.12./08:00	Pausa, ALI	Adventskonzert mit „Zammkehrich“, Jocketa
01.12./11:00-16:00	Plauen, Klopstockstr. 17	Neue Arbeiten von Thomas Thiele in der Galerie „Holzwege“	11.12./19:30	Reichenbach, Neuberinhaus	Tillerman's Friend mit musik. Schlittenfahrt
		Moosmannausstellung	13.12./19:00	Wernesgrün, Schmiede/Saustall	(P. Seeger, S. Early, R. Robertson u. B. Dylan)
01.-31.12./	Bad Brambach, Parkhotel	in Gedenken an Werner Köhler	13.12./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	„Große Johann-Strauß-Gala“, heit. Musikth.
01.12.-02.02.14/	Schöneck, Heimatmuseum	Weihnachtsausstellung	14.12./15:00	Mühltröff, Schloss	„Advent im Schloss“,
Die, Do, So		„Wos zen Bornkinnel gob“	14.12./17:00	Reuth (bei PL), Kirche	FV Schloss und Verein DDR-Museum
06.-08.12.	Oelsnitz, Marktplatz	Märchenhafter Weihnachtsmarkt			Traditionelle Bergparade
07.12.	Lengenfeld, OT Weißensand	Weihnachtsmarkt	14.12./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“,
07.12.	Schreiersgrün, Festplatz	Weihnachtsmarkt	15.12./12:00	Mühltröff, Schloss u. Museum	Familienmusical
07.12./13:00	Pausa, Markt	Weihnachtsmarkt			Weihnachten bei uns im Vogtland
		„Es ka a geschmiert wern!!!“	15.12./14:30	Auerbach, Stadtzentrum	Heimaduo Karin und Gottfried
07./08.12.	Bad Elster, Badeplatz	Adventsfest Bad Elster	15.12./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	begleiten musikalisch durch den Advent
07./08.12./10-18:00	Kürbitz „Goldener Löwe“	traditionelle Weihnachtsausstellung			Wandertag der ALI
07.-08.12./13:00	Schöneck, Klöppelstube	Weihnachtsmarkt in der Klöppelstube	15.12./16:00	Grünbach, Turnhalle	Stille Nacht, heilige Nacht,
07.12./14:00	Kleingera, Rittergut	„Himmlische Weihnacht im Rittergut“, Markt	15.12./17:00	Schöneck, heimatismuseum	Konzert u. a. mit Nico Müller
07.12./17:00	Jößnitz, Hasengrund	Weihnachtsmarkt im Hasengrund			Benefiz-Organkonzert mit Matthias Eisenberg
07.-22.12./	Pausa, Heimateck	Weihnachtsausstellung	18.12./09:30	Pausa, Warte	5. Sinfoniekonzert der Churs. Philh.
Sa/So 14-18		„Cocos Weihnachten“	19.12./20:00	Reichenbach, Neuberinhaus	„Europäische Weihnacht“
08.12./14:00	Landwüst, Freilichtmuseum	Adventsmärkt			Musikantenparade zur Weihnachtszeit
14.-15.12.	Adorf, Markt	Weihnachtsmarkt	20.12./19:30	Plauen, Johanniskirche	Weihnachtsoratorium, J.S. Bach
14.-15.12.	Falkenstein, Schlosspl./-str.	Kulinarischer Bornkinnel-Märkt	20.12./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Weihnachtssingen, Männerchor Rodau
14.-15.12.	Trieb-Schönau	Bornkinnelmarkt			Weihnachtskonzert
14.-15.12.	Netzschkau, Schloss	Netzschkauer Schlossweihnacht, Weihnachtsmarkt	21.12./15:00	Reichenbach, Neuberinhaus	„Weihnachten in Skandinavien“,
		Markttag	21.12./17:00	Plauen, Lutherkirche	Julvisor, Nordic Folk
14.12./9:00-13:00	Unterreichenau, Agrargenos.	Bornkinnelmarkt	21.12./19:00	Rodau, Bürgerhaus	Weihnachtskonzert, Musikschule Vogtland
14.-15.12./13:30	Klingenthal, Marktplatz	Weihnachtsmarkt	21.12./19:30	Erlbach, Altes Schloss	Sachsenberger Maad und Inge Jehring
14.-15.12./14:00	Neumark, Markt	„Familientreffen in der Adventszeit“	21.12./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	stimmen aufs Fest ein
		Hofweihnacht	22.12./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	„Frohe Weihnacht“, Weihnachtskonzert mit
14.12./14:00	Plauen, Pfaffengut	Neue Arbeiten von Thomas Thiele in der Galerie „Holzwege“	22.12./16:00	Schöneck, Heimatmuseum	E. Hertel, M. Hellwig u. a.
15.12./11:00-16:00	Plauen, Klopstockstr. 17	Hobbykünstlermarkt			Advents- und Weihnachtsmusik
15.12./14:00	Weischlitz,	Mittelalterlicher Weihnachtszauber & Adventsmärkt	22.12./17:00	Oelsnitz, Katharinenkirche	im Kerzenschein
21.-22.12.	Reichenbach, Markt u. Postplatz	Kunsthandwerkermarkt	22.12./17:00	Mylau, Stadtkirche	Weihnachtsoratorium – Bach
21.-22.12.	Auerbach, Schlosssturm	Historischer Weihnachtsmarkt	22.12./17:00	Klingenthal, Rundkirche	Tierweihnachtsfeier
21.-22.12./11:00	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	Kleintiermarkt	24.12./10:00	Plauen, Tierheim am Galgenb.	„Magic Gold – Naacht der Illusion“
29.12.	Lengenfel, OT Waldkirchen	„Eisenbahn-, Spielzeug- und Weihnachts-schau in hellem Lichterglanz“	26.12./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Jahresabschlusskonz. im Kerzenschein, Seren.
29.12./	Trieb, Vogtl. Dorfstuben und		27.12./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Musical Starnights, intern. Musicalshow
13:30-17:00	Hutzenstube (alte Schule)		28.12./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Herstellung von Luffa-Bäumen,
			29.12./14:00	Schöneck, Heimatmuseum	Schauvorführung
Sportveranstaltungen:					
08.12./13:00	Lengenfeld, Markt	Adventswanderung	29.12./15:00	Rodewisch, Schlösschen	Konzert zum Jahreswechsel,
14.12./11:00	Schöneck, Sporthalle	Volleyball, Bezirksliga Damen			Chursächsische Streichersolisten
26.12./10:00	Plauen, Vogtlandstadion	Weihnachtslauf / Verdauungslauf	29.12.19:00	Bad Elster, König Albert Th.	The London Quartett: „From Madrigal to McCartney“, Britischer Humor & A-Capella
27.12.	Coschütz	Fußball-Hallenturnier			Konzert Gregorien Voices
28.12.	Coschütz	Tischtennis-Turnier	31.12./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	„Der nackte Wahnsinn“, Komödie
28.-29.12.	Plauen/Falkenstein	Winterlicher Vogtlandhunderter			
28.-30.12.	Lengenfeld, Kegelbahn des VfB L., Waldkirchner Weg	11. Offene Stadtmeisterschaften im Kegeln für Aktive und Nichtaktive			
31.12./16:00-17:00	Adorf/Arnsgrün, Schützenhalle	Silvesterböllern auf der Arnsgrüner Höhe			
Kulturelle Veranstaltungen:					
01.12./10:00	Schöneck, Heimatmuseum	Schauvorführung „Zigarren machen“			
01.12./13:00	Eubabrunn, Freilichtmuseum	1. Advent im Freilichtmuseum			

Ergänzungen und Änderungen vorbehalten!

D & S AGRI GmbH

Landmaschinen - Gabelstapler
Reinigungstechnik - Kommunaltechnik
Hartmannsgrüner Waldweg 1a
08606 Oelsnitz
Tel.: (03 74 21) 7 07 89 - 0
Fax: (03 74 21) 2 05 08

NEW HOLLAND CESAB KARCHER

VORFÜHRTAG**06.12.2013****10 bis 16 Uhr**

- * Holzspalter
- * Winterdienstausrüstungen für Traktoren und Gabelstapler
- * Schneefräsen



www.dus-agri.de

Kreis-Journal Vogtland

Tel.: 03741 280550

Fax: 03741 280549

Kompakt und Kraftvoll!**Snow Patrol**

Zweistufige, leicht zu bedienende Schneefräse mit 55 cm Arbeitsbreite und einer Einzugsstärke von 40 cm. Antrieb über die Frictionsscheibe und ausgestattet mit einem GGP SM 65 Motor, 182 cm³.

Unser Preis

649,- €

HEINZ SCHMIDT GMBH

HEINZ SCHMIDT

Motorgeräte • Pumpen
Metallbau • Schärfdienst

08606 OELSNIETZ/V.
Schmidtstr. 3 • Tel. 03 74 21/ 2 23 50

TIGA**Hinein in die weiße Winterpracht – Advent und Weihnacht**

Mit dem Glanz der Flockenpracht bricht im Vogtland die wohl schönste Jahreszeit an. Der Winter hüllt die Berge und Täler in ein weißes Kleid und verwandelt das Land zwischen dem Erzgebirge und dem Frankenwald in ein echtes Winterparadies.

Verschnittene Winterlandschaften, überwältigende Aussichten und gut gespurte Loipen mit einer Gesamtlänge von rund 300 Kilometern, Top-Pisten mit mehr als sechs Kilometern Abfahrt, erstklassige Lifanlagen wie der Vierersessellift in der Skiwelt Schöneck und Rodelhänge warten im Skiparadies Oberes Vogtland auf die Gäste. Die Kammloipe auf dem Gebirgskamm vom vogtländischen Schöneck bis ins erzgebirgische Johanngeorgenstadt gehört zu den längsten und schneesichersten Loipen Deutschlands. Hier findet auch der jährliche Internationale Kammlauf statt, der Bestandteil der Euroloppet Serie ist und am 15. und 16. Februar 2014 in Klingenthal/Mühlleithen startet.

Bekannte Wintersportorte wie Klingenthal/Mühlleithen, Schöneck und Erlbach mit seinem familienfreundlichen Skigebiet am Kegelberg, endlose Bergwälder und die Weite auf den Kammhöhen schaffen ein einmaliges Flair.

Die Besucher der modernsten Skisprungsschanze der Welt in der Vogtland Arena in Klingenthal können neben erstklassigen internationalen Skisprungwettkämpfen ein imposantes und futuristisches Schanzenbauwerk entdecken.

AM ABEND GEHT'S IN DIE CITY

Ganz in der Nähe befinden sich die Stadt Plauen und die bekannten Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach. In modernen Bade- und Saunalandschaften kann man so richtig entspannen und die Seele baumeln lassen. Hier sind auch die Chursächsischen Winterräume zuhause, ein musikalisch sinnlicher Hochgenuss aus Theater, Klassik, Folklore

und Kulinarium.

Schlittenhunderennen in Schöneck und Hammerbrücke, eine einmalige Raumfahrtausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz, das Kinderspielhaus



Foto: Dieter Krug

Vogtland in Grünbach, ein Besucherbergwerk und ein Mineralienmuseum und die Geschichte des 350-jährigen Musikinstrumentenbaus in Klingenthal und Markneukirchen, sind nur einige Highlights, die man zusätzlich inmitten des Skiparadies erkunden kann.

ADVENT UND WEIHNACHT IM VOGTLAND

Wenn die Flocken tanzen, dann ist es endlich wieder soweit. Die langersehnte Weihnachtszeit steht vor der Tür. Verschnittene Wälder und Berge, weihnachtlich geschmückte Häuser und der Duft von Bratäpfeln und Glühwein verzaubern diese Zeit.

Auch dieses Jahr sollte man die Gelegenheit nutzen und den traditionellen Auerbacher Weihnachtsmarkt vom 29.11. bis zum 15.12. besuchen. Das Angebot ist groß und reicht von Nussknackern, geschnitzten Moosmännchen, Pyramiden über Räuchermänn-

chen, Baumschmuck und vieles mehr. Sicherlich ist für jeden das passende Geschenk dabei. Bei Punsch, Glühwein und den süß duftenden gebrannten Mandeln, vergisst man dann auch

scher „Erzgebirgischer Bergaufzug“ von rund 4,50 Metern Länge und vieles mehr.

Des Weiteren lädt die weihnachtlich geschmückte Schloßinsel zum Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende ein.

Auch in der diesjährigen Weihnachtszeit kann man im Neuberger-Museum eine interessante Weihnachtsausstellung ansehen. Die Ausstellung „Der gute Hirte“ wird am 15. November 2013 mit einem weihnachtlichen Schäferspiel eröffnet. Im Anschluss können die Gäste die Reichenbacher Museumsnacht unter dem Thema „Kulturgenuss trifft Esskultur“ in der Gaststätte Museums Keller besuchen.

Zum dritten Mal gestalten die Reichenbacher Kirchgemeinden am 3. Advent, 17:00 Uhr auf dem Marktplatz ein gemeinsames Krippenspiel unter freiem Himmel.

Der Reichenbacher Marktplatz mit seinem festlich geschmückten Weihnachtsbaum und der großen Pyramide vor dem Rathaus stimmt die Besucher

auf die Weihnachtszeit und den Weihnachtsmarkt am 4. Advent ein. Süße Leckereien und vogtländische Spezialitäten verwöhnen Jung und Alt. Nicht fehlen darf natürlich die legendäre Apres-Ski-Party am Samstagabend, denn: Wenn in Sachsen die Weihnachtsmärkte schließen, geht's in Reichenbach erst richtig los.

Es ist eine kleine Welt für sich, die sich am 4. Adventswochenende auf dem Postplatz entfaltet. Eine Vielzahl von Handwerksleuten, Musikern und weit gereisten Händlern, gekleidet wie die Menschen im späten Mittelalter, verzaubern die Besucher. Fackeln und Kerzen tauchen den Postplatz mit Einbruch der Dunkelheit in mystisches Licht. Freunde des Mittelalters speisen und trinken rustikal. Musikanten hauchen mit mittelalterlicher Weihnachtsmusik Wärme in die Herzen. (Quelle: Aus „Reisezeit Vogtland“, Gästemagazin des TVV e.V. Herbst/Winter 2013/14, erhältlich beim TVV und der Geschäftsstelle des Wochenspiegels in Plauen)

HONDA POWER EQUIPMENT

Beratung • Verkauf • Verleih
Werkstatt- u. Lieferservice

**Schneefräsen**

in großer Auswahl

versch. Hersteller

ab **399,- €****Heiner Jacob**

Forst- und Gartentechnik
08606 Tirsersdorf
Hauptstraße 38

Telefon: 037463 88682

Ihre Partner für Haus, Hof und Garten!

LVS

LVS Plauen GmbH
Findeisenstraße 1
08527 Plauen
Tel. 03741/1556-0

LVS Triebes GmbH
Adolph Herbst-Str. 17
07950 Triebes
Tel. 036622/8298-0

www.lvs-plauen.de

Baumschule Dietmar Feustel

Inh. Claudia Feustel

206652_AE_49

**Weihnachtsbäume**

- Nordmantannen
- Fichten
- Blaufichten
- Schmuckreisig

Neue Welt 28 • 08233 Treuen • Tel. (037468) 29 63

HONDA POWER EQUIPMENT**Schneefräsen ab 599,00 €**

Hobby-Holzspalter ab 189,00 €

Profi-Holzspalter ab 699,00 €

Laubsauger Benzin ab 169,00 €

Wartung und Garantie für alle HONDA-Geräte



www.motorland-auerbach.de

MOTORLAND AUERBACH

Obere Bahnhofstr. 9 • Tel. 0 37 44/18 84 80

Hol- und Bringdienst jetzt kostenlos!

Weihnachtsmarkt Plauen

Weihnachten, wenige Wochen noch, dann ist's soweit. Die Zeit des Wartens verkürzt der traditionelle größte und längste Weihnachtsmarktes des Vogtlands: Am 26. November öffnen die Buden auf dem Plauener Altmarkt ihre Fenster, bis zum 22. Dezember kann geschaut, genossen und gekauft werden.

Vorab laden die Veranstalter zur großen Eröffnung am 26. November ein, bei der Rupperich, Watterfraa und Bornkinnel gemeinsam mit dem Steyrischen Christkindl das Licht aus dem Besucherbergwerk „Ewiges Leben“ holen. 17.45 Uhr geht's los. Mitsamt Schalmeiorchester laufen die Traditionsfiguren und viele Familien gemeinsam Richtung Altmarkt. Die Kinder sollen mit Lampions den Weg erleuchten. Am Ziel angekommen werden die Kerzen am großen Tannenbaum entzündet.

65 Marktbuden auf Altmarkt, Herrenstraße und Rathausstraße garantieren für die nächsten Wochen weihnachtliche Stimmung. Bis zum 22. Dezember hat der Markt montags bis freitags von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet, samstags von 10.00 bis 21.00 Uhr und sonntags von 11.00 bis 20.00 Uhr.

Weihnachtswunschpost ans Christkindl kann in diesem Jahr auch wieder aufgegeben werden - bis 8. Dezember am Stand vom Brücke Verein (Nummer 26). Wie schon in den beiden zurückliegenden Jahren ist auch ist es am Tag der Eröffnung wieder möglich, sich mit dem Christkindl fotografieren zu lassen - Treffpunkt nach dem Lichtanzünden an der Pyramide. Jeden Dienstag und Donnerstag ist ein Foto mit dem Weihnachtsmann möglich (16.30 bis 17.30 Uhr vorm Foto-Express). Außerdem dreht der Rotkittel jeden Nachmittag gegen 16.00 Uhr mit seinem Geschenkesack auf dem Rücken seine Runden. Der Sandmann kommt immer mittwochs gegen 18 Uhr und verabschiedet die Jüngsten ins Bett. Plauener Kindereinrichtungen und Schulen, Vereine und Musiker der Region sorgen auf der großen Bühne für besinnliche Unterhaltung. Höhepunkte sind:

26.11., 17.45 Uhr, Alaunbergwerk, „Licht'1-Umzug“
30.11., 17.00 Uhr, Miteinkochen: Polizeirevier Plauen gegen Freiwillige Feuerwehr Plauen mit weihnachtlichem Rahmenprogramm der Initiative Plauen e.V.
01.12., 16.00 Uhr, Sylvia Martens – Die starke Frau der Musik
06.12., 18.00 Uhr, Silke Fischer – die zärtlichste Versuchung, seit es Schlager gibt
15.12., 16.00 Uhr, Silke Fischer – die zärtlichste Versuchung, seit es Schlager gibt
22.12., 16.00 Uhr, Sylvia Martens – Die starke Frau der Musik

Reiches Geschenkeangebot zum Fest

Bis jetzt haben 65 Händler ihr Kommen zugesagt. In diesem Jahr werden die Gewerbetreibenden sich auf dem Altmarkt, dem Klostermarkt, der Herren- und Rathausstraße verteilen.

Die Angebotspalette reicht von Traditionellem aus Spitze über Gedrehtes und Geschnitztes aus dem Vogtland und dem Erzgebirge. Aber es werden auch wieder ganz praktische Dinge für Jung und Alt angeboten. Neu mit dabei ist in diesem Jahr eine Glühweinpyramide – ein optisches Highlight schon allein durch die große Pyramide auf dem Dach, verkauft wird unten drunter... Glühwein. Probieren sollte man auf jeden Fall die Baumstriezel, eine slowakische Spezialität: an Rollen auf offenem Feuer gebackener Kuchen. Schloss Wackerbarth verkauft Wein- und Sektpräsente und seine Spezialität „Heiß und weiß“, also weißen Glühwein. In der Hütte der Partnerstädte locken verschiedene Angebote.

Weihnachtliches Unterhaltungsprogramm

sorgt für festliche Stimmung

Mit einem unterhaltsamen Programm werden die kleinen und großen Besucher täglich bei ihrem Bummel über den Altmarkt auf der Bühne begleitet. Und jeden Tag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr wird der Weihnachtsmann vorbeischauen und mit Geschenken die weihnachtliche Vorfreude der Kinder entfachen.

Als besonderer Höhepunkt für die Kleinsten kommt mittwochs um 18.00 Uhr der Plauener Sandmann, wird eine Gute-Nacht-Geschichte vorlesen und die jüngsten Weihnachtsmarktbesucher ins Bettchen verabschieden.

Vier Partnerstädte zu Besuch

In diesem Jahr sind Vertreter von vier Partnerstädten beim Plauener Weihnachtsmarkt dabei. allen voran das Steyrer Christkind am Eröffnungstag, das beim Lichtl-Umzug mitläuft und seinen Prolog auf der Empore des Alten Rathauses hält. Aus dem ungarischen Cegléd reisen Handwerker an (29. November bis 1. Dezember), die ihre Waren feilbieten und Vertreter aus Hof (7. Dezember) verkaufen leckere Spezialitäten der Genussregion Oberfranken. Asch ist am 14. und 15. Dezember in der Partnerhütte zu Gast. Die Hütte „Freunde zu Gast“ steht rechts neben dem Durchgang Bänkegässchen. Das Steyrer Christkindl lässt seinen Postkasten bis 8. Dezember an der Hütte Nummer 26.

Steyrer Christkindlpostamt auf Weihnachtsmarkt

Aus der Partnerstadt Steyr reist das Christkindl an und öffnet am Stand vom 27. November bis zum 8. Dezember eine Außenstelle seines Postamtes. Gegen eine Gebühr von 2,00 Euro können Briefe an das Christkind abgegeben werden. Dafür erhält man einen Briefumschlag, der mit der eigenen Adresse versehen wird und ebenfalls mit abgegeben werden muss. Bis zum 24. Dezember gibt es dann Post vom Christkind zurück. Wer einem besonderen Menschen eine Freude bereiten und ihm Weihnachtspost mit echtem Stempel vom Christkind zukommen lassen will, kann das ebenso mit einem Formular und gegen eine geringe Gebühr, je nach Gewicht und Zielort, an der „Christkindlpostamt Außenstelle“ am Stand des Brücke-Vereins getan werden.

Glühweinbecher

Der bei Sammlern beliebte Glühweinbecher darf auch in diesem Jahr nicht fehlen. Für 1,50 Euro gibt es ihn auch in diesem Jahr, zu sehen ist ein Motiv Erich Ohlers – e.o.plauns. Bereits seit 1995 gibt es den Plauener Weihnachtsmarktglühweinbecher, jedes Jahr mit neuem Motiv und in anderer Farbe.

Schönster Stand gesucht

Der schönste Stand auf dem Weihnachtsmarkt soll auch in diesem Jahr wieder prämiert werden. Damit wird die liebevolle Deko der Händler ausgezeichnet. In diesem Jahr wird wieder durch eine Fachjury aus Vertretern der Verwaltung, IHK, Dachverband Stadtmarketing, Initiative Plauen und Stadtrat gewählt. Die Siegerehrung für den schönsten Stand und die Auslosung des Rätsels finden am 15. Dezember um 15 Uhr auf der Weihnachtsmarkt-Bühne vor dem Alten Rathaus statt.

Mehr Informationen unter www.plauen.de/weihnachtsmarkt

Advent und Weihnachten in der Region



Weihnachtsmärkte

Zeitraum	Ort	Besonderheiten
29.11.-15.12.13	Auerbach Neumarkt u. Altmarkt	Auerbacher Weihnachtsmarkt 29.11./17:00 Eröffn. mit Simultan; 1.12./14:30 großer Märchenumzug; 8.12./15:30 Weihnachtsmännertreffen; 15.12./14:30 Bergparade
30.11./01.12.13 14:00-20:00 Uhr	Rodewisch Schlossinsel	Rodewischer Weihnachtsmarkt; jeweils 15:30 Uhr kommt der Weihnachtsmann
07.12.13 13:00-17:00 Uhr	Jößnitz, Gem.zentr. „Hasengrund“	vielfältiges Sortiment an weihnachtlichen Artikeln; Eisenbahn; Basteln für Kinder; 14:00 Uhr Weihnachtsmann; 15:00 Uhr Puppentheater „Kasperle feiert Weihnachten“
14./15.12.13 ab 13:30 Uhr	Klingenthal Marktplatz	Bornkinnel-Markt; weihnachtliches Markttreiben; Weihnachtsmann; buntes Programm an beiden Tagen
14./15.12.13	Falkenstein Schlosspl./-straße	Kulinarischer Bornkinnelmarkt mit Posaunen- und Jagdhornbläsern; Kinderchor; Weihn.-mann; Streichelzoo; Feuerwerk am Schlossfels
21.12./ab 18:00 21./22.12.	Auerbach Auerbach	Après-Ski-Party auf dem Neumarkt Kunsthandwerkermarkt am Schlossturm
21./22.12.13	Reichenbach Postplatz/ Marktplatz	Mittelalterl. Weihnachtszauber trifft auf traditionellen Adventsmarkt tägl. ab 16:30 können sich Kinder auf Weihnachtsmann u. Engel freuen; 21.12. ab 20:00 Uhr Après-Ski-Party ; verkaufsoffener Sonntag
22.12.13/17:00	Falkenstein	Falkensteiner Adventsleuchten (Schlossstraße)

Weihnachtsausstellungen

seit 22.11.13	Reichenbach Neuberin-Museum Johannisplatz 3	Weihnachtsausst. „Der gute Hirte – oder der Tradition auf der Spur“ Ausstellung von Volkmar Förster (Schwerin) Malerei, Druckgrafik und Installation
30.11.13 bis 12.01.14	Auerbach Museum	Weihnachtsausstellung „Wir unterm Tannenbaum in vier Jahrzehnten DDR“
30.11.13 bis 02.03.14	Rodewisch Museum	große Weihnachtsschau; Dez. tägl. 10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:30 Uhr (außer 24./25.12., ab Jan. Mo u. Fr Ruhetag)
01.12.13 bis 05.01.14	Klingenthal Musik- u. Winter- sportmuseum	Weihnachtsausstellung; Schauvorfürungen „Klöppeln und Schnitzen“; musikalische Darbietungen an den Adventssonntagen; Di-Fr 10-16, Sa/So/feiertags 13-17, 24./31.12. 11-14 Uhr



PLAUENER WEIHNACHTSMARKT



26.11.-22.12.

Mo – Fr: 10 – 20 Uhr
Sa: 10 – 21 Uhr | So: 11 – 20 Uhr

Einkaufen in der Innenstadt

Mo – Sa: bis 20 Uhr

Verkaufsoffene Sonntage

8. und 22.12.: 13 – 18 Uhr

weitere Informationen:

Tourist-Information Plauen

Telefon 03741 291 1027

touristinfo@plauen.de

www.plauen.de/weihnachten

* Christkindl Postamt: bis 8.12.2013 Wunschzettel
an das Christkindl abgeben (Stand Nr. 26)

* täglich ab 16 Uhr kommt der Weihnachtsmann

* täglich weihnachtliches Programm auf der Bühne

* mittwochs 18 Uhr Gute-Nacht-Gruß des
Plauener Sandmanns

* Sylvia Martens 1.12., 16 Uhr

* Silke Fischer 6.12., 18 Uhr

* Skihüttenparty 14.12., 19 Uhr



KULTUR- UND FESTSPIELSTADT BAD ELSTER

13. Chursächsische Winterträume

»Ein Fest für alle Sinne...« | 30. November 2013 - 26. Januar 2014

HIGHLIGHTS IM KÖNIG ALBERT THEATER

Fr. 06.12. | 19.30 Uhr

»DER NUSSKNACKER«

Ballett von Peter I. Tschaikowsky



Sa. 07.12. | 19.30 Uhr

PE WERNER: »Gans oder gar nicht!«

CHRISTMAS SONGS IN CONCERT



So. 08.12. | 15.00 Uhr | St. Trinitatiskirche

DRESDNER KAPELLKNABEN

Adventskonzert



Fr. 13.12. | 19.30 Uhr

FRANZISKA TROEGNER:

»Grünkohl, Gänse & Geschenke«

Heitere Geschichten und Musik



Fr. 20.12. | 19.30 Uhr

»EUROPÄISCHE WEIHNACHT«

Symphoniekonzert

(Vivaldi - Krebs - Telemann - u.a.)



Sa. 21.12. | 19.30 Uhr

JULVISOR: »Weihnachten in Skandinavien«

NORDIC FOLK IN CONCERT



Do. 26.12. | 19.30 Uhr

»MAGIC GOLD - NACHT DER ILLUSIONEN«

Große Illusionsshow mit Julius Frack



So. 29.12. | 19.00 Uhr

THE LONDON QUARTET:

»From Madrigal to McCartney«



TICKETS & INFOS:

Tel.: 037437 / 53 900 · www.chursaechsische.de



Kreis-Journal Vogtland
Telefon: 03741 280550

Staatsbäder versinken in Chursächsische Winterträumen!

Winterkulturfestival lockt vom 30. November - 26. Januar nach Bad Elster & Bad Brambach

Wenn sich das Jahr 2013 dem Ende neigt, weihnachtliche Vorfreude nicht nur Kinderherzen höher schlagen lässt und sich vielerorts besinnliche Momente in die Hektik unserer Zeit mischen, dann beginnen die 13. Chursächsischen Winterträume als »Ein Fest für alle Sinne...« in den Sächsischen Staatsbädern Bad Elster und dem benachbarten Bad Brambach. Dieses »knusprige« Kulturfestival wird dann vom 30. November - 26. Januar das besondere Flair der Advents- Weihnachts- und Winterzeit einfangen, in unterschiedlichen Genres kulturell beleuchten und das Publikum zum winterlichen Genuss in die beiden Sächsischen Staatsbädern einladen. Zur Eröffnung des hochkarätigen Festivals feiert die Chursächsische Philharmonie am 30. November symphonisch die »Böhmische Hirtenmesse« u.a. mit den Chören aus Cheb und Mariánske Lázně und am 1. Advent gastiert Köfers Komödiantenbühne im König Albert Theater. Am darauf folgenden Wochenende kann das Publikum rund um den zweiten Advent mit dem anmutigen Ballettabend »Der Nussknacker« (im Bild) (06.12.), einem Weihnachtskonzert von Popstar Pe Werner (07.12.) und dem Adventskonzert der **Dresdner Kapellknaben** in der St. Trinitatiskirche (08.12.) Veranstaltungshöhepunkte par excellence erleben. Weiterhin versüßen Highlights wie der Kabarettabend mit **Franziska Troegner** (13.12.), das Familienmusical »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« (15.12.) und ein nordischer Folkabend mit **Julvisor** (20.12.) den kulturellen Adventskalender Bad Elsters. An den Weihnachtsfeiertagen können sich die Gäste des winterlichen Heilbades auf die große Illusionsshow mit **Weltmeister Julius Frack** (26.12.), die international besetzte Musicalshow »Musical Starnights« (28.12.) und britischen Humor mit der berühmten A-Cappella-Formation **The London Quartet** (29.12.) freuen. An Silvester gibt es in Bad Elster den Komödienklassiker »Der nackte Wahnsinn« im König Albert Theater und eine »Große Silvestergala« als heiteren Jahresabschluss in der KunstWandelhalle, bevor das neue Jahr in beiden Sächsischen Staatsbädern mit einem spritzigen **Neujahrskonzert der Chursächsischen Philharmonie**

(29.12.) freuen. An Silvester gibt es in Bad Elster den Komödienklassiker »Der nackte Wahnsinn« im König Albert Theater und eine »Große Silvestergala« als heiteren Jahresabschluss in der KunstWandelhalle, bevor das neue Jahr in beiden Sächsischen Staatsbädern mit einem spritzigen **Neujahrskonzert der Chursächsischen Philharmonie**



begrüßt wird. Im Januar warten u.a. das Familienmusical der »Schneekönigin« (04.01.), Tschaikowskys weltberühmtes Ballett »Schwanensee« (10.01.), die große Kubashow des **Original Cuban Circus** (11.01.), der Operettenklassiker »Im weißen Rössl« (12.01.) oder der gemeinsame Kabarettabend von **Alfons & Uwe Steimle** (19.01.) auf die Wintergäste der Kultur- und Festspielstadt, bevor der Opernklassiker »Der Barbier von Sevilla« (24.01.) und die Komödie »Der Mustergatte« mit Roberto Blanco in einer Paraderolle (25.01.) das abwechslungsreiche Winterkulturfestival beenden werden. Abgerundet wird das kulturelle Win-

terangebot in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster und dem benachbarten Bad Brambach mit verschiedenen Kammermusikprogrammen von Ensembles der Chursächsischen Philharmonie, verschiedenen Kunstausstellungen und Folklore-Konzerten mit Orchestern der Musikregion Vogtland und einem Adventsfest inklusive Adventslauf

am zweiten Adventswochenende. Die Kombination der Angebote macht dabei den besonderen Reiz aus: Heute eine Winterwanderung durch eine der reizvollsten Naturgegenden Sachsens, morgen die große Welt der Oper im König Albert Theater und danach Entspannung pur mit den hervorragenden Wohlfühlangeboten im hist. Albert Bad - so erholen sich Körper und Geist auf anspruchsvolle Weise!

Karten für die Veranstaltungen und alle Infos zum Aufenthalt gibt es täglich in der Touristinformation Bad Elster im Königlichen Kurhaus unter 037437/ 53 900 oder per E-Mail unter .

ausgewählte Termine:

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen.

Filmharmonie Night

30.11., 19.30 Uhr, Zwickau, Stadthalle
Filmmusiken auf Großbildleinwand mit Ausschnitten aus »Batman«, »Titanic«, »Stadt der Engel«, »Godzilla«, »Twilight« u. v. m.
Mit Stargast Juliette Schoppmann/Gesang bekannt aus »Das Supertalent«, Daniel Splitt/Gesang, Voc A Bella/Gesang
GMD Stefan Fraas/Dirigent und Moderation



J. Schoppmann



Daniel Splitt

4. Sinfoniekonzert

06.12., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
11.12., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
Otto Nicolai: Weihnachtssouvertüre über den Choral »Vom Himmel hoch«
Jean Sibelius: Violinkonzert d-Moll
Georges Bizet: Sinfonie C-Dur
Tobias Feldmann/Violine
Dorian Wilson/Dirigent



Tobias Feldmann

Vogtland Philharmonie

GREIZ · REICHENBACH

J. S. Bach, Weihnachtsoratorium

07.12., 17.00 Uhr, Treuen, Stadtkirche
08.12., 17.00 Uhr, Reichenbach, Trinitatiskirche
21.12., 17.00 Uhr, Greiz, Stadtkirche St. Marien
22.12., 17.00 Uhr, Klingenthal, Rundkirche
28.12., 19.00 Uhr, Crimmitschau, St. Laurentiuskirche
29.12., 17.00 Uhr, Lengenfeld, St. Aegidiuskirche
Marie Friederike Schöder/Sopran,
Sonja Koppelhuber/Alt,
Nico Eckert/Tenor, Georg Streuber/Bass,
Kirchenchor Lengenfeld,
GMD Stefan Fraas/Dirigent



Marie F. Schöder



Sonja Koppelhuber

Adventskonzert

08.12., 17.00 Uhr, Schleiz, Wisentahalle
Es erklingen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Friedrich Händel und anderen.
Andreas Frölich/Klavier
GMD Stefan Fraas/Dirigent



Andreas Frölich

Neujahrskonzert

01.01., 14.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
01.01., 18.00 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
02.01., 19.30 Uhr, Schleiz, Wisentahalle
03.01., 19.30 Uhr, Glauchau, Stadttheater
04.01., 17.00 Uhr, Plauen, Festhalle
10.01., 19.30 Uhr, Werdau, Stadthalle Pleißenal
12.01., 17.00 Uhr, Rodewisch, Ratskellersaal
15.01., 19.30 Uhr, Zeulenroda-Triebes, Stadthalle
16.01., 19.30 Uhr, Kirchberg, Rathaussaal
17.01., 19.30 Uhr, Kirchberg, Rathaussaal
18.01., 17.00 Uhr, Meerane, Stadthalle
23.01., 19.30 Uhr, Weida, Bürgerhaus
25.01., 17.00 Uhr, Wildenfels, Mehrzweckhalle
26.01., 17.00 Uhr, Münchenbersdorf, Kulturhaus
Gabriel Rösel/Sopran, Michael Heim/Tenor (für Rodewisch Adam Sanchez), GMD Stefan Fraas/Dirigent und Moderation



Gabriel Rösel



Michael Heim



Adam Sanchez

Geschäftsstelle Greiz
Tel.: 03661 452309, Fax: 03661 455544
Geschäftsstelle Reichenbach
Tel.: 03765 13470, Fax: 03765 211170
www.vogtland-philharmonie.de

Jacobi's 
Weihnachtsbaum
ERLEBNISWELT

Lassen Sie sich verzaubern!

25.11 bis 24.12

Das Märchenlandcafé hat geöffnet
 Samstag 13–18 Uhr
 Sonntag 10–18 Uhr

Weihnachtsbäume – die schönsten im ganzen Land

Adventscheune Baumschmuck Lichterbögen u.v.m.

Mich kannst du gewinnen!
 Honda Vision 50
 im Wert von 2000,- €

Weihnachtsgänse aus eigener Freilandhaltung – schon jetzt bestellen!

1. Advent
 Riesengroße Auswahl Weihnachtsbäume, Kutschfahrten zu den Plantagen – vorbei an Wildschweinen, Rentieren, Mufflons und Elchen, mit dem FUN BUGGY durch Schnee und Eis, Adventscheune: weihnachtliche Beleuchtung für Innen und Außen, Wildspezialitäten aus Topf und Pfanne, 14–16 Uhr Weihnachtsprogramm, Schneemann, Weihnachtsmann und Schneekönigin eröffnen den Wunschbriefkasten

2. Advent
 Kutschfahrten zu den Plantagen, Weihnachtsbaum selber schlagen, Törgelle Hütte – Feuerzangenbowle, Bayerisch-Fränkischer Lederhosenadvent – Weihnachtsgrüße aus der Lederhose mit Weißwurst, Schweinshaxe und anderen Grillspezialitäten, Cherokee – Indianer ziehen in ihr Dorf ein

Neu Rumpelkammer

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag 8–18 Uhr

Neue Breitenfelder Str. 11
 08258 Markneukirchen
 OT Wohlhausen
 Tel.: 037422 587-0

Musik und jede Menge Spaß für Groß und Klein

Glühwein KOSTENLOS

weihnachtsbaum-erlebniswelt.de

Was die Zeit vor Weihnachten so schön macht...

Weihnachten ist für die Deutschen das wichtigste Fest des Jahres. In der Adventszeit bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Doch bevor wir einen wunderschönen Weihnachtsbaum aufstellen können ist es ein langer Weg.

Vom Samenkorn zum 2-Meter-Weihnachtsbaum

Je nach Pflanzenart dauert dieser Prozess 8 bis 12 Jahre. Zuerst werden kleine Samen aus Zapfen älterer Bäume gewonnen und dann in einer Baumschule zum Sämling gezogen. Nach einer Dauer von 3 bis 4 Jahren werden sie dann als Jungpflanze an Forst- und Weihnachtsbaumbetriebe verkauft. Die weitere Entwicklung, wie z. B. Wachstum und Form der Weihnachtsbäume, hängen sehr stark von der Bodenqualität, den klimatischen Verhältnissen und den durchgeführten Pflegearbeiten ab.



Wer die Wahl hat, hat die Qual

Bei uns steht der Weihnachtsbaum, in anderen Regionen auch Christbaum genannt, im Mittelpunkt des Weihnachtsfestes. Als Baum wird eine Tanne oder Fichte ausgewählt, die als immergrüner Baum ein Zeichen für Leben und Hoffnung sind. Unter ihm werden traditionell die Weihnachtsgeschenke gelegt. Natürlich gibt es auch noch andere Arten von Bäumen, wie z. B. Nordmann-, Nobilis-, Coloradtanne, Blaufichte und Kiefer.



Geschichte

Spätestens an den Tagen vor Heiligabend wird der Weihnachtsbaum geschmückt. Die Tradition stammt etwa aus dem 19. Jahrhundert. Von Haus zu Haus gibt es unterschiedliche Gepflogenheiten, den Baum zu schmücken. Je nach Geschmack wird der Baum schon mal in einem gerade üblichen Design herausgeputzt. Dabei spielen Schleifchen, farblich abgestimmte Kerzen und Schmuck eine Rolle.

Äpfel, Wachskerzen, Strohsterne und Holzfiguren sind eine altdeutsche Art des Baumschmuckes, die in der Zeit der Jugendbewegung vor und nach dem ersten Weltkrieg wieder populär wurde und auch heute noch verbreitet ist.



Die Weihnachtsbaum-Erlebniswelt

Diese gibt es bereits seit 18 Jahren. Es ist ein privat geführter Weihnachtsmarkt der ganz besonderen Art, einmalig in Sachsen, vielleicht auch bundesweit, mit einer ständigen Weiterentwicklung. Eine überaus reichliche Auswahl an Weihnachtsbäumen in den verschiedenen Arten, vom Einfachen bis zum Klassiker, gewachsen auf heimischen vogtländischen Kulturen, gepaart mit Erlebnis, Kultur und Kaufvergnügen beim Auswählen von Weihnachtsbaumschmuck, Lichterbögen, Räucher Männern und vieles, vieles mehr. Nur das Erleben selbst gibt Einblick in die Einmaligkeit und Vielfalt.

www.weihnachtsbaum-erlebniswelt.de

Jacobi's 
Weihnachtsbaum
ERLEBNISWELT

Lassen Sie sich verzaubern!

25.11 bis 24.12

Das Märchenlandcafé hat geöffnet
 Samstag 13–18 Uhr
 Sonntag 10–18 Uhr

Weihnachtsbäume – die schönsten im ganzen Land

Schauwerkstatt Glasbläser und Kunsthandwerker

Mich kannst du gewinnen!
 Honda Vision 50
 im Wert von 2000,- €

Weihnachtsgänse aus eigener Freilandhaltung – jetzt bestellen!

3. Advent
Weihnachtsbäume kaufen, wo sie wachsen!
 Adventsscheune: Original Herrnhuter Advents- und Weihnachtssterne, Weihnachtspyramiden, 9. Sternquell-Weihnachtsbaumbiermarkt, Da Wilmser – frische selbstgemachte Krapfen, Süße Sünde, Indianerdorf, Knecht Rupprecht

Neu Rumpelkammer

4. Advent
 Immer noch keinen Weihnachtsbaum? Jetzt wird es aber langsam Zeit! Adventsscheune: Geschenkideen für groß und klein, Schauwerkstatt: Glasbläser, Kunsthandwerker, VOGTLAND RADIO, NEU: ab 14 Uhr Ziehung der Hauptgewinne, die Schneekönigin schlägt Ihr Märchenbuch zu

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag 8–18 Uhr

Neue Breitenfelder Str. 11
 08258 Markneukirchen
 OT Wohlhausen
 Tel.: 037422 587-0

Weihnachtsmann, Schneekönigin und Schneemann

Glühwein KOSTENLOS

weihnachtsbaum-erlebniswelt.de

ImmobilienService

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir suchen:

Einfamilienhäuser,
Zweifamilienhäuser,
Baugrundstücke,
Bauernhöfe, Villen ...
im gesamten Vogtland

Direkt Finanz GmbH

Immobilien-Service Auerbach
Göltzschtalstr. 21 - 08209 Auerbach
Herr Leucht Tel. (0 37 41) 1 23-68 15

Immobilien-Service Reichenbach
Postplatz 3 - 08468 Reichenbach
Herr Rach Tel. (0 37 41) 1 23-66 06

Immobilien-Service Plauen
Bahnhofstraße 61 - 08523 Plauen
Herr Seidel Tel. (0 37 41) 1 23-64 35
Frau Blei Tel. (0 37 41) 1 23-64 34

www.sparkasse-vogtland.de

Profitieren Sie von unseren Erfahrungen!

in Vertretung der **LBS IMMOBILIEN**

Jahresablesung Wasserzähler

Die Ablesung der Wasserzähler hat begonnen. Wie im Vorjahr kommen dazu die **Selbstablesekarten** per Post in die Haushalte.

Am 22. und 29. November 2013 wurden bzw. werden jeweils rund 30 000 Selbstablesekarten an die Grundstücksbesitzer oder deren Bevollmächtigte versandt.

Wir bitten alle Kunden, ihre Zählerstände abzulesen, auf der Karte einzutragen und uns die Ablesekarte

bis zum 16. Dezember
portofrei
zurückzusenden.

Wenn bei der Zählerablesung Probleme auftreten, dann können Sie uns **kostenfrei** anrufen.



Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter.

Telefonhotline 0800 4020555.

Hier für Sie unsere Sprechzeiten:

Montag: 7:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag: 7:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 7:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag: 7:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 7:00 bis 14:00 Uhr

ZWAV Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland
Hammerstraße 28 • 08523 Plauen
Kundenbüro 03741 402-112
www.zwav.de

Der Charme der Schnörkel

Ips/Ww. Im Wohn-Zeitalter von Lofts und klaren Formen mögen Romantiker sich etwas verloren vorkommen. Ihre Vorlieben für Gemütlichkeit und Schnörkel müssen sie aber keineswegs verstecken. Denn ihr bevorzugter Wohnstil ist immer noch im Trend. Wer seine Wohnung als Rückzugsort und Lebensraum versteht und ihn nicht nur zu Repräsentationszwecken nutzt, wird um das eine oder andere Attribut romantischen Wohnens nicht herumkommen.

Inbegriff von Gemütlichkeit ist ein prasselndes Kaminfeuer. Die gebändigten Flammen sorgen für ein zauberhaftes Licht und wohlige Wärme im Haus. Nicht überall ist es jedoch möglich, einen Kamin anzuschließen. Für solche Fälle bietet der Handel künstliches Kaminfeuer: Man kann es in Form eines Films per DVD auf den heimischen Fernseher zaubern oder installiert einen Elektrokamin, der für täuschend echte Atmosphäre sorgt. Als Wärmequellen eignen sich diese beiden Varianten allerdings nicht. Die abgespeckte Version einer Feuerstelle in der Wohnung sind Kerzen. Auch sie verbreiten Romantik und Wärme – je mehr von ihnen brennen, desto bezaubernder wirken sie. Nicht umsonst nutzt man ihren Charme beim Candlelight-Dinner, entzündet sie an Festtagen oder heißt seine liebsten Gäste mit einer Flut aus Teelichten willkommen. Auch üppig fallende Stoffe – in Form von Vorhängen, Überwürfen oder als Balda-

chin über einem Himmelbett – stehen bei Romantikern hoch im Kurs. In verspielter Variante tragen sie Volants und Rüschen oder sind mit filigraner Spitze verziert. Bei den Möbeln werden solche mit geschwungenen Formen den nüchtern-kastenförmigen vorgezogen. Vitrinen mit Sprossenfenstern, Messingbetten, Ohrensessel und ein Meer aus Kissen sind aus einer romantischen Einrichtung ebenso wenig wegzudenken wie Rosenmuster auf Bettwäsche und Geschirr, Blumenschmuck und Kristallluster.

WALDBESITZERVEREINIGUNG
Plauen-Vogtland w.V.
Unternehmensunabhängiger Verein privater und kommunaler Waldbesitzer im Vogtland

- kostenlose Mitgliedschaft
- Mitglied im Sachs. Waldbesitzerverband e.V.
- PEFC- u. Umweltallianz- Zertifikation
- Bewährte spezielle Dienstleistungen für Kommunen

Holzvermarktung/ Materialbeschaffung/ Organisation Unternehmereinssatz usw.

WBV PL-V w.V., Geschäftsstelle,
Zollstr. 44, 08248 Klingenthal
Tel. 037467-28260, Fax -28262
Handy: 0173/5774658
www.wbv-plauen-vogtland.de

Gardinen Werksverkauf

REINGRUBER

Gardinen
Dekostoffe
Möbelstoffe
Sonnenschutz
Nähservice

Reingruber GmbH
+ Co KG
Bachstraße 51
08606 Oelsnitz/V.
Fon 037421 - 4 81 15
Montag - Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

www.reingruber.de

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

Mauertrockenlegung • Kellerabdichtung
schnell - dauerhaft - preiswert
VEINAL®-Bausanierung Markus Kretschmer
kostenl. Infohotline ☎ 0800 4482000
Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz, www.veinal-sachsen.de

Der Winter naht – Heizöl bestellen!

Das zählt: ✓ Innovative Heizöle ✓ Ganz in Ihrer Nähe
✓ Bequeme Teilzahlung mit **heiz&SPAR**
✓ RAL – zertifizierte Sicherheit

Einfach anrufen:
09281-716 20
oder gebührenfrei:
0800-11 34 110

TOTAL Mineralöl GmbH
Kundenzentrum Hof

TOTAL

Bildung ist Vertrauenssache



Morgenbergstraße 19 • 08525 Plauen
E-Mail: info@schweiger-schmitt.de
www.schweiger-schmitt.de



Wir bieten Umschulungen und Fortbildungen für Rehabilitanden, Teilnehmer mit Bildungsgutschein und Selbstzahler

Modularer Reha-Vorbereitungslehrgang auf eine Umschulung im kaufmännischen Bereich
permanenter Einstieg - maximale Dauer: 3 Monate



Umschulungen im kaufmännischen und Dienstleistungsbereich

· Fachkraft für Schutz und Sicherheit	04.02.2014 - 03.02.2016
· Servicekraft für Schutz und Sicherheit	04.02.2014 - 04.08.2015
· Kaufmann/-frau im Einzelhandel	04.02.2014 - 03.02.2016
· Verkäufer/-in	04.02.2014 - 04.08.2015
· Fachkraft für Lagerlogistik	04.02.2014 - 03.02.2016
· Fachlagerist/-in	04.02.2014 - 04.08.2015

· Verkaufskaufmann/-frau	04.02.2014 - 03.02.2016
· Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	04.02.2014 - 03.02.2016
· Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	04.02.2014 - 03.02.2016
· Personaldienstleistungskaufmann/-frau	04.02.2014 - 03.02.2016
· Industriekaufmann/-frau	04.02.2014 - 03.02.2016
· Bürokaufmann/-frau mit arbeitsmarkt-spezifischer Zusatzqualifizierung	04.02.2014 - 03.02.2016

Fachkraft für Unternehmenspraxis und Büroorganisation (Europäischer Wirtschaftsführerschein)

auf Anfrage

Kaufmännisch-verwaltendes Kompetenz-Center - modulare Weiterbildung

permanenter Einstieg mgl.

Kompetenz-Center IT/Medien - modulare Weiterbildung

permanenter Einstieg mgl.

Ihre Fragen beantworten Ihnen gern Frau Dohrenwendt und Frau Dietz.

Telefon: 03741-700316 • E-Mail: info@schweiger-schmitt.de

www.schweiger-schmitt.de

Heilberufe – Notwendige Voraussetzungen

lps/Cb. Ein Beruf im Gesundheitsbereich, sei es als Arzt, Zahnarzt, Apotheker, Krankenpfleger, OP-Assistent oder Hebamme/Geburtshelfer ist nicht jedem zu empfehlen. Schulabgänger, die einen solchen Beruf anstreben, müssen einige Voraussetzungen mitbringen. Der wichtigste Aspekt beim Erlernen eines Heilberufes ist die soziale Kompetenz in der Interaktion mit erkrankten und auch gesunden Menschen. Ohne kommunikative Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen, Empathie, moralische Verantwortung und die Absicht zum aktiven Beistand geht es nicht. Genauigkeit ist wichtig. Unachtsamkeiten, Unterlassungen oder ein vergessenes Detail können sehr negative Konsequenzen haben. Abiturienten, die Physik, Chemie und Biologie bisher links liegen lie-

ßen, werden vermutlich Probleme während des Studiums haben. Eine solche Konstellation ist denkbar, weil das Kurssystem einige Möglichkeiten bietet, unliebsame Fächer (außer Mathematik) zu vermeiden. Es soll auch die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen mitgebracht werden. Zwar fußt die Medizin auf naturwissenschaftlichen Erkenntnissen, doch die Forschung bringt ständig neue Erkenntnisse, die auch im täglichen Umgang mit Patienten

umgesetzt werden sollen. Das Studium der Medizin gehört mit mindestens sechs Jahren zu den längsten Ausbildungen. Oft schließt sich noch eine mehrjährige Facharztausbildung an. In der Studienzeitszeit ist eine äußerst komplexe Menge Lehrstoff zu bewältigen.



lps/Cb. Training im OP

Foto: Busche

Neue Perspektiven für Profis im Handel

Der Handel ist eine der wenigen Branchen, die jungen Leuten sehr gute Karrierechancen bietet. Hier kann bereits früh Verantwortung übernommen und schnell in der Hierarchie aufgestiegen werden. Wichtig ist allerdings fundiertes Fachwissen. Die am Bedarf des Handels ausgerichteten Studiengänge der Akademie Handel haben so in Bayern schon über 200.000 Teilnehmern den Weg zum beruflichen Erfolg geebnet.

Aussicht auf Führungspositionen
Die Weiterbildung „Geprüfte/-r Handelsfachwirt/-in“ legt den Grundstein für die Aussicht auf Führungspositionen im Handel. In Hof bietet die Akademie Handel ein Abend-Studium mit Studienbeginn im Herbst und Frühjahr an. Bereits über 30.000 Absolventen haben diesen Studiengang erfolgreich bei der Akademie Handel durchlaufen. Durch eine exzellente Ausbildung in Kernqualifikatio-

nen wie Unternehmensführung, Handelsmarketing, Kostenrechnung, Beschaffung und Lagerhaltung bereitet der Handelsfachwirt darauf vor, betriebswirtschaftliche Abläufe zu beurteilen und zu steuern. Gerne beraten wir Sie. **Weitere Informationen zum Angebot der Akademie Handel in Oberfranken erhalten Sie bei Rubina Wiessner de Witt und Monika Oberst, Tel. (0921) 72679-0 oder unter www.akademie-handel.de.**





Geprüfte/-r Handelsfachwirt/-in

Studieren Sie berufsbegleitend in Hof, auch ohne Abitur! Starttermine Herbst und Frühjahr. **Einstieg noch möglich!**

NEU: 1.000 € Meisterbonus bei bestandener Prüfung!

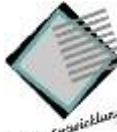
Akademie Handel Oberfranken, Fon 0921 72679-0, www.akademie-handel.de

Bürobedarf?
Wir liefern frei Haus!



Büro-Centrum GmbH
Böhlerstraße 35-37
08527 Plauen
Tel.: 03741/7017-0
Fax: 03741/7017-40
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

Praxis für Coaching, Mediation und Supervision



Christoph Olaf Thoß
Büro im „Wilkehaus“, 4. Etage
Gottschaldstraße 1a · 08523 Plauen
Tel.: 03741 216873 · Fax: 03741 1679013
Mobil: 01520 2028448
www.supervision-thoss.de
Mail: service@supervision-thoss.de

Sie finden bei mir kompetente Beratung und Unterstützung in den Bereichen:
Supervision | Einzel- und Teamcoaching | Mediation | Training | Fortbildung

KOPIERGERÄTE
(auch in Farbe und gebraucht)
KAUF oder MIETE



Büro-Centrum GmbH
Böhlerstraße 35-37
08527 Plauen
Tel.: 03741/7017-0
Fax: 03741/7017-40
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

PTE FREUDE AM LERNEN



SCHULPROBLEME HABEN URSACHEN!
Die Facheinrichtung für Lese-/Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche und Aufmerksamkeitsstörung hilft Ihnen, die Gründe zu erkennen

Die Lerntainer/-innen der PTE helfen mit einer qualifizierten Förderung. Sie gehen verantwortungsvoll und sensibel auf die individuellen Probleme jedes Kindes ein. Zögern Sie nicht, vereinbaren Sie gleich ein kostenloses Beratungsgespräch!

PTE Plauen
Nobelstraße 8
08523 Plauen
Tel.: 03741 289453
E-Mail: pte-plauen@pte.de
www.pte-plauen.de

Informieren Sie sich jetzt!

Bildungsangebote 2013/2014

• Pflegehelfer/in (Basismodul)	25.11.13 – 07.02.14
• Praxisanleiter/in in Gesundheitsfach- und Altenpflegeberufen	04.12.13 – 11.06.14
• Fachkraft für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen	05.12.13 – 04.06.15
• Altenpfleger/in	03.03.14 – 02.03.17
• Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in	02.09.14 – 22.07.16
• Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in	02.09.14 – 14.07.17
• Staatlich anerkannte/r Erzieher/in	02.09.14 – 14.07.17
• Altenpfleger/in	02.09.14 – 01.09.17

Mehr Infos zu allen Angeboten erhalten Sie telefonisch oder im Internet.



- Fachschule, Fachbereich Sozialwesen
- Berufsfachschule für Altenpflege
- Berufsfachschule für Sozialwesen

Staatlich anerkannte Ersatzschulen
Stauffenbergstraße 19 • 08209 Auerbach/V.
Tel. 03744 182270



www.sozialwesen-witt.de

Kreis-Journal Vogtland
Telefon: 03741 280550

Bildungsangebote Frühjahr 2014

Aussichtsreiche Umschulungsangebote

11.02.14 – Industriekaufmann/frau (IHK)
– Bürokaufmann/frau (IHK)
– Fachkraft für Lagerlogistik (IHK)
– Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung (IHK)
– Kaufmann/frau im Gesundheitswesen (IHK)
– Immobilienkaufmann/frau (IHK)
– Fachinformatiker/in (IHK), FR Anwendungsentwicklung
– Fachinformatiker/in (IHK), FR Systemintegration
– IT-Systemkaufmann/frau (IHK)
– IT-Systemelektroniker/in (IHK)
– Mediengestalter/in Digital und Print (IHK)

18.03.13 – Fachlagerist/in (IHK)
– Mechatroniker/in (IHK)
– Industrietechniker/in (IHK), FR Betriebstechnik
– Fachkraft für Metalltechnik (IHK), FR Montagetechnik

Ausgewählte Weiterbildungen – Beginn 27. Januar 2014

- PC-Fachkraft – kaufmännisch
- Installationshelfer/in – Elektro
- Schutz- und Sicherheitsfachkraft mit IHK-Zertifikat über Sachkundeprüfung nach § 34 a GewO
- Kassierer/in – Kassentraining und Warenwirtschaftssystem
- Qualifizierte/r Lagerhelfer/in

Informieren Sie sich über unser gesamtes Angebot für Rehabilitanden und alle Bildungsinteressenten telefonisch oder unter www.witt.de. Wir beraten Sie gern zu Ihren individuellen Fördermöglichkeiten!

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG



WITT SCHULUNGSZENTRUM GMBH

Auerbach/Vogtl.
Stauffenbergstraße 19
Tel. 03744 273-0

Plauen
Morgenbergstraße 19
Tel. 03741 5701 - 0



www.witt.de

VOGTLAND KULTUR GMBH
DES VOGTLANDKREISESGEFÖRDERT DURCH DEN
VOGTLANDKREIS
UND DEN KULTURRAUM
VOGTLAND-ZWICKAU

KULTUR ERLEBEN IM DEZEMBER



Do, 26.12.2013 / 15 Uhr
SHANGHAI NIGHTS

Der Chinesische Nationalcircus präsentiert den Zauber
Chinas zwischen gestern & heute.



www.vogtland-kultur.de

Neuberinhaus Reichenbach

So, 01.12.2013 / 17 Uhr
MICHELE RÖDEL

Klassische Arien und Lieder
zur Weihnachtszeit.



Sa, 07.12.2013 / 21.00 Uhr
BIG EXTRA - BENEFIZ

Die Nacht der heißesten Musik & coolsten Drinks.

So, 08.12.2013 / 15 Uhr
WEIHNACHTSKONZERT

Ein Konzert mit dem Vogtland-Chor „Vocapella“.

Di, 10.12.2013 / 10 Uhr
**DIE WEIHNACHTSGANS
AUGUSTE**

Marionettentheater.



Mi, 11.12.2013 / 19.30 Uhr
4. SINFONIEKONZERT

Ausgeführt von der Vogtland Philharmonie.



Premiere Sa, 14.12.2013 / 19.30 Uhr
So, 15.12. / 15 Uhr * Di, 17.12. / 09 Uhr
Mi, 18.12. / 09 Uhr * So, 22.12. / 15 Uhr
**EIN WEIHNACHTSLIED ODER
DER GEIZHALS UND DIE
GESPENSTER**

Eine Theateraufführung des
„Neuberinensembles“ von ars popularis e.V.



Fr, 20.12.2013 / 20 Uhr
STILLE NACHT, HEILIGE NACHT
Lieder zur Weihnachtszeit mit
Nico Müller von Adoro & Nicole Mühle.



Fr, 20.12.2013 / 20 Uhr
HIGH VOLTAGE & MARIUZZ
Rock'n'Roll-Show: Theater Rock.



Sa, 21.12.2013 / 15 Uhr
MUSIKANTENPARADE

zur Weihnachtszeit mit Patrick Lindner.



Neuberinhaus Reichenbach

Mi, 25.12.2013 / 21 Uhr
ABITURIENTENTREFFEN

Eine gemeinsame Veranstaltung des Fördervereins
Goethe Gymnasium Reichenbach
und des Neuberinhauses.

Sa, 28.12.2013 / 18 Uhr
MAGIC GALA 2013

Julius Frack in seiner Illusions-Show.



So, 29.12.2013 / 19.30 Uhr
DIE HERKULESKEULE

HEILEITS - Lachen, wenn's zum heulen ist.



Dienstag, 31.12.2013 / 20 Uhr
BIG EXTRA

Feiern Sie mit uns ins neue Jahr.



Göltzschtal Galerie Nicolaikirche Auerbach

Mo, 09.12.2013 / 09.30 Uhr
„STERNTALER“

Die amüsante Märcheninszenierung von
„Brot&Spiele“ ist liebevoll und fantasie reich
modernisiert und bedient sich frei bei den
Gebrüdern Grimm, Saint Exupéry und Janosch.

Di, 03.12.2013 / 16 Uhr * Di, 17.12.2013 / 09 Uhr
GESCHENKTÜTEN BASTELN

Fr, 06.12.2013 / 18 Uhr
NIKOLAUSKONZERT

Die Musikschule Vogtland lädt ein.

Mi, 11.12.2013 / 09 Uhr
MUFFINS BACKEN

Do, 12.12.2013 / 16 Uhr * Mi, 18.12.2013
BRATÄPFEL BACKEN
und vernaschen.



Fr, 13.12.2013 / 20 Uhr
„ENDSTATION PFANNE“

Schwarze Grütze - Kabarett
Das Kult-Weihnachtsprogramm mit
schwarzhumorigem Liederpunsch.

Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst

So, 08.12.2013 / 13 Uhr
ADVENTSMARKT

Liebevoll ausgestattete historische Gebäude mit
ebenso historischem Weihnachtsschmuck können
Sie mit Musik, wärmenden Glühwein und
Märchenlesungen genießen.

Kapelle Neuensalz

So, 01.12.2013 / 14 Uhr
Do, 05.12.2013 / 16 Uhr
WORKSHOP PERLENKUNST
Der Basteltipp zu Weihnachten mit
Peggy Schulze.



Fr, 06.12.2013 / 19.30 Uhr
DORIT GÄBLER

Mit dem Weihnachtsprogramm „Ach du
liebe Weihnachtszeit“ erleben Sie eine
Mischung aus Besinnlichkeit und Spaß.



Mi, 11.12.2013 / 16 Uhr
**LANDLUST - die Kreativ-
abenteuer auf dem Land**
Kleinteilkunst - Mosaik - Basteln
Stück für Stück zum Kleinteilglück.
Z. Bsp. Tee- und Windlichter, Schalen,...



So, 15.12.2013 / 15 Uhr
Weihnachten mit SHOSHAN
Mantren und Chants für Herz.



Sa, 21.12.2013 / 15 Uhr
GRÜNBACHER FOLKLORISTEN
Mit dem Motto: „Weihnachten bei uns im Vogtland“



Fr, 27.12.2013 / 09.30 Uhr
PUPPENTHEATER
„Ein Weihnachtsgeschenk für Gretel“

 NEUBERINHAUS Reichenbach	 GELANDE Göltzschtalbrücke	 GÖLTZSCHTALGALERIE Nicolaikirche Auerbach	 VOGTLÄNDISCHES FREILICHTMUSEUM Landwüst	 KAPELLE NEUENSALZ	 KREISBIBLIOTHEK Vogtlandkreis	 BESUCHERBERGWERK Grube Tannenberg Mineralienzentrum
Telefon: 03765 12188 Fax: 03765 12425 Di u. Do: 10.00-18.00 Uhr bzw 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn-	Telefon: 03741 413290	Telefon: 03744 211815 Fax: 03744 213903 Mi-Fr: 11.00-18.00 Uhr Sa-So: 14.00-18.00 Uhr bzw. 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn	Telefon: 037422 2136 Fax: 037422 6836 Mo: Ruhetag Di-So u. Feiertage: 10.00-17.00 Uhr bzw. 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn	Telefon: 03741 413290 Fax: 03741 411108 Sa-So: 14.00-17.00 Uhr Di u. Do: 09.00-17.00 Uhr bzw. 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn	Telefon: 03744 3646250 Fax: 03744 3646251	Telefon: 037465 41993 Fax: 037465 41825 Führungen: Di-Fr: 10.00, 11.30, 13.00, 14.30, Sa, So u. Feiertage: 10.00, 11.30, 13.00, 14.30, 15.30 Uhr